

IBM InfoSphere Business Glossary
Version 8 Release 7

*Handbuch für Administratoren
und Autoren*



IBM InfoSphere Business Glossary
Version 8 Release 7

*Handbuch für Administratoren
und Autoren*



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen und Marken“ auf Seite 103 gelesen werden.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM InfoSphere Business Glossary Version 8 Release 7, Administrator's and Author's Guide,
IBM Form SC19-3427-00,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2006, 2011
© Copyright IBM Deutschland GmbH 2011

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
September 2011

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Übersicht	1	Kapitel 5. Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden	51
Auf Business Glossary-Inhalte zugreifen	1		
Geschäftsszenarios	4		
Kapitel 2. Integration in andere Software 7	7	Kapitel 6. Glossar verwalten	53
Integration in IBM Cognos-Produkte	7	Glossar konfigurieren	53
Integration in IBM Industry Models	8	Sprachunterstützung	54
Integration in andere IBM InfoSphere Information Server-Produkte	8	Glossarinhalte implementieren	56
Integration in Eclipse-basierte Anwendungen	9	Glossarinhalte bei aktiviertem Workflow implementieren	56
Angepasste Anwendungen	10	Glossarinhalte bei inaktiviertem Workflow implementieren	58
Kapitel 3. Business Glossary-Konzepte 11	11	Glossarinhalte importieren und exportieren.	59
Terme	11	Import- und Exportmethoden	59
Termstatus.	12	Versionskompatibilität bei Import- und Exportdateien.	60
Kategorien.	13	Formate für Import- und Exportdateien	60
Eigenschaften für Terme und Kategorien	13	Dateien exportieren.	81
Standardeigenschaften.	14	Dateien importieren	81
Angepasste Eigenschaften	16		
Beziehungen	18	Kapitel 7. Authoring von Glossarinhalten	83
Assets	20	Neue Terme erstellen	83
Assets im Metadatenrepository	20	Neue Kategorien erstellen	84
Externe Assets	20	Terme und Kategorien bearbeiten	85
Glossarrollen und -berechtigungen	22	Hypertext-Links einfügen.	86
Sicherheitsrollen	23		
Workflowrollen	26	Kapitel 8. Glossarinhalte anzeigen	89
Stewards	27	Nach Glossarinhalten suchen	89
Kategorieberechtigungen	27	Glossar durchsuchen	90
		Liste filtern	90
		Hierarchische Baumstrukturen durchsuchen	91
		Geschäftsabstammung anzeigen	91
		Ergebnisse in einer Datei speichern	92
Kapitel 4. Glossar planen, entwerfen und implementieren	31		
Glossargovernance-Team aufbauen	32	Kapitel 9. In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen	93
Workflowrollen für Glossare definieren	33		
Kategoriestructur des Glossars entwerfen	35	Kapitel 10. Anwendungen entwickeln und erweitern	95
Anfangsinformationen zusammenstellen.	36	Integration in Eclipse-basierte Anwendungen	95
Quellen für Kategorien und Terme zusammenstellen	36		
Quellen für andere Assets zusammenstellen	38	Auf Produktdokumentation zugreifen 97	
Glossarinhalte entwerfen und entwickeln	39	Kontaktaufnahme mit IBM	98
Terme definieren	39		
Angepasste Eigenschaften definieren	42	Unterstützung für behindertengerechte Bedienung in den Produkten	101
Benutzer als Stewards auswählen	43		
Glossarumgebung anpassen	44	Bemerkungen und Marken.	103
Glossar mit Kategorien und Termen füllen	44		
Kategorien und Terme erstellen oder importieren	45	Index	107
Glossarstruktur prüfen und überarbeiten	46		
Metadatenrepository mit anderen Assets füllen	46		
Zuordnung von Termen zu Assets vornehmen.	47		
Metadatenrepository-Asset Termen zuweisen	47		
Externe Assets Termen zuweisen	48		
Stewards zuweisen	48		
Glossar für das Unternehmen verfügbar machen	49		

Kapitel 1. Übersicht

IBM® InfoSphere Business Glossary stellt Benutzern ein webbasiertes Tool zum Erstellen und Verwalten von Standarddefinitionen für Geschäfts- und Unternehmenskonzepte mithilfe eines gesteuerten Vokabulars zur Verfügung. Die Metadaten werden vom Tool in verschiedene Kategorien eingeteilt, wobei jede Kategorie Terme enthält. Mithilfe der Terme können Sie andere Objekte im Metadatenrepository Ihren Unternehmensanforderungen entsprechend klassifizieren. Darüber hinaus können Sie Benutzer oder Gruppen als Stewards (Datenverantwortliche) für Metadatenobjekte ernennen.

Auf Business Glossary-Inhalte zugreifen

Sie können auf Datenassets, die im Metadatenrepository gespeichert sind, über mehrere verschiedene Business Glossary-Schnittstellen zugreifen.

Der Zugriff auf Glossarinhalte ist über die folgenden Schnittstellen möglich:

InfoSphere Business Glossary-Browser

Mit dem InfoSphere Business Glossary-Browser können Sie über jeden beliebigen Web-Browser auf InfoSphere Business Glossary zugreifen. Über diese Schnittstelle können Sie sämtliche glossarbezogenen Tasks ausführen. Entsprechend benannte Benutzer können das Glossar verwalten und Authoring an den Glossarinhalten vornehmen, und alle Benutzer von InfoSphere Business Glossary können im Glossar suchen bzw. es durchsuchen.

IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere

Mit diesem Suchtool, auf das der Zugriff über den Microsoft Windows-Desktop erfolgt, erhalten Sie Zugriff auf Glossarinhalte von anderen Textanwendungen aus, um jedoch ein separates Web-Browser-Fenster öffnen zu müssen.

InfoSphere Business Glossary-REST-API

Eine REST-API (REST - Representational State Transfer; API - Anwendungsprogrammierschnittstelle) wird mit InfoSphere Business Glossary Anywhere zur Verfügung gestellt. Diese API ermöglicht Clientanwendungen den Zugriff auf Business Glossary-Inhalte und das Authoring solcher Inhalte.

InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse

Diese Eclipse-Plug-in-Komponente ermöglicht Benutzern anderer Eclipse-basierter Anwendungen das Durchsuchen von Glossarinhalten direkt in der Eclipse-Anwendung. Die Benutzer von Produkten der IBM Rational Software Architect-Produktfamilie und Benutzer von IBM InfoSphere Data Architect können Terme, Kategorien und ihre Eigenschaften anzeigen und suchen. Sie können Zuweisungen von Termen zu Elementen physischer und logischer Datenmodelle vornehmen. Außerdem können Sie andere Eclipse-basierte Anwendungen um einen ähnlichen Glossarzugriff erweitern.

Die folgende Tabelle enthält einen Vergleich der Zugriffsmethoden für das Glossar:

Tabelle 1. Vergleichsübersicht über die Zugriffsmethoden für das Business Glossary

	InfoSphere Business Glossary-Browser	InfoSphere Business Glossary Anywhere	InfoSphere Business Glossary-REST-API	InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse
Wie greifen Benutzer auf die Schnittstelle zu?	Über einen Web-Browser	Über die Taskleiste des Computers	Programmierschnittstelle (beliebige Programmiersprache)	Über andere Eclipse-basierte Anwendungen
Wer verwendet diese Schnittstelle?	Information Server-Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer' oder einer übergeordneten Rolle	Information Server-Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Benutzer' oder einer übergeordneten Rolle	Anwendungsentwickler	<ul style="list-style-type: none"> Benutzer anderer Eclipse-basierter Anwendungen, die mit physischen Datenmodellen, logischen Datenmodellen oder UML-Modellen (UML: Unified Modeling Language) arbeiten Eclipse-Entwickler
Welche Aktionen können Benutzer ausführen?	<ul style="list-style-type: none"> Verwaltungsarbeiten für das Business Glossary ausführen, einschließlich der Erstellung von angepassten Attributen, Eigenschaften und Filtern Terme, Kategorien und angepasste Attribute hinzufügen, löschen, bearbeiten, suchen und anzeigen Terme, Kategorien, Stewards und angepasste Attribute anzeigen Terme und Kategorien mithilfe einer XML-, XMI- oder CSV-Datei exportieren und importieren Feedback zu einem Asset an den zuständigen Steward (wenn zugewiesen) senden 	<ul style="list-style-type: none"> Glossar auf dem Desktop nach Termen durchsuchen, die aus einem textbasierten Dokument oder einer Webseite erfasst wurden Glossarbrowser öffnen, um die Details für einen Term anzuzeigen 	Entwickler können Clientanwendungen entwickeln, mit denen Benutzer einige oder alle Funktionen ausführen können, die über die Verwaltungs- bzw. Browserschnittstellen von InfoSphere Business Glossary bereitgestellt werden, jedoch aus einem angepassten Client heraus.	<ul style="list-style-type: none"> Glossarterme und -kategorien anzeigen und durchsuchen Eigenschaften von Glossartermen und -kategorien anzeigen Datenmodell-elementen Terme zuordnen oder bei der Bearbeitung des Namens eines Datenmodellelements vom Glossar Vorschläge zur automatischen Vervollständigung erhalten
Welche Suchen können Benutzer im Glossar ausführen?	<ul style="list-style-type: none"> Gesamten Inhalt des Glossars Bei Bedarf Suchergebnisse filtern 	<ul style="list-style-type: none"> Namen und Kurzbeschreibungen von Termen und Kategorien Bei Bedarf Suchergebnisse filtern 	Alle Suchoperationen, die über die Verwaltungs- bzw. Browserschnittstellen InfoSphere Business Glossary zur Verfügung stehen, jedoch aus einem angepassten Client heraus.	<ul style="list-style-type: none"> Alle Terme und Kategorien mit den zugehörigen Beschreibungen Bei Bedarf Suchergebnisse filtern

Tabelle 1. Vergleichsübersicht über die Zugriffsmethoden für das Business Glossary (Forts.)

	InfoSphere Business Glossary-Browser	InfoSphere Business Glossary Anywhere	InfoSphere Business Glossary-REST-API	InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse
Können Benutzer Suchergebnisse exportieren?	Ja. Der Export erfolgt im CSV-Format.	Nein	Hängt von der Funktionalität des angepassten Clients ab.	Nein
Können Benutzer Teile des Glossars exportieren?	Ja. Exportformate: <ul style="list-style-type: none"> • CSV (Comma Separated Value) • XML (Extensible Markup Language) • XMI (XML Metadata Interchange) 	Nein	Hängt von der Funktionalität des angepassten Clients ab.	Nein
Wo finden Benutzer weitere Informationen?	Entsprechende Informationen finden Sie in „Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden“, „Glossar verwalten“, „Authoring von Glossarinhalten“ und „Glossarinhalte anzeigen“.	Entsprechende Informationen finden Sie in „Terme in Geschäftsdokumenten suchen“.	Entsprechende Informationen enthält der Abschnitt „Mit der IBM InfoSphere Business Glossary-REST-API entwickeln“ des installierten Information Center.	Entsprechende Informationen enthält „IBM InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse“.

Zugehörige Informationen

 Glossarinhalte durchsuchen

 Terme in Geschäftsdokumenten suchen

In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen
 IBM InfoSphere Business Glossary enthält eine Eclipse-Plug-in-Komponente für den Zugriff auf Glossarinhalte direkt von der Eclipse-basierten Anwendung aus.

Geschäftsszenarios

Geschäftsrelevante Metadaten können auf einfache Weise verwaltet werden und der Zugriff darauf kann auf einfache Weise erfolgen, um so Geschäftsentscheidungen zu erleichtern.

IBM InfoSphere Business Glossary und IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere liefern einen Geschäftskontext für das Verwalten und Anzeigen von Metadaten. Die folgenden Szenarios verdeutlichen, wie die Metadaten in verschiedenen Branchen organisiert werden können, um geschäftsbezogene Problemstellungen zu lösen.

Versicherungswesen: Informationen zum Risiko

Problem: Versicherungsgesellschaften teilen die Risikostufen anhand verschiedener Parameter wie Alter, Schadenshäufigkeit, Kreditwürdigkeit usw. ein. Die Mitarbeiter der Versicherung müssen wissen, wie die verschiedenen Risikostufen bei ihrer Firma definiert sind, um Schadensansprüche korrekt bearbeiten zu können.

Lösung: Mit InfoSphere Business Glossary können der Glossaradministrator und der Unternehmensanalyst der Versicherungsgesellschaft gemeinsam die Struktur für das Glossar entwerfen. Das Glossar ist in Kategorien aufgeteilt, wobei jede Kategorie Terme enthält, die in der Geschäftskorrespondenz und in Finanzberichten enthalten sind. Terme wie zum Beispiel *Risiko*, *Deckung* und *frühere Schadensfälle* erhalten im Glossar die für das Unternehmen gültige Definition. Zusammen mit einer Definition werden die einzelnen Terme vom Unternehmensanalysten einem Asset, zum Beispiel einer bestimmten Tabelle oder Spalte in der Datenbank des Unternehmens, zugewiesen. Stewards, die verschiedenen Termen zugewiesen werden, sorgen dafür, dass die Definitionen dieser Terme den Anforderungen des Unternehmens entsprechend auf dem aktuellen Stand gehalten werden.

Ein neuer Schadensreferent der Firma will sich über „Schadensforderungen bei einer Risikobewertung nach Stufe 3 nach Abzug des Eigenanteils“ informieren. Da er nicht weiß, welchen Stellenwert eine „Risikobewertung nach Stufe 3“ im Rahmen der Unternehmensrichtlinien einnimmt, schlägt er die zugehörige Definition mit dem InfoSphere Business Glossary Browser nach. Bei dieser Suche findet der Schadensreferent gleichzeitig verwandte Geschäftsterme, Anweisungen zum Abwickeln derartiger Schadensforderungen sowie Informationen zur Position in der Datenbank, an der die Daten zu einer „Risikobewertung der Stufe 3 nach Abzug des Eigenanteils - Prämiumkunden“ gespeichert sind.

Fertigung: Informationen zur Produktion

Problem: Der kaufmännische Geschäftsführer einer Firma möchte die Rentabilität einer Fertigungslinie mithilfe bestimmter Finanzparameter beurteilen. Die einzelnen Produktionsphasen möchte er dabei separat analysieren.

Lösung: Der Glossaradministrator und der Unternehmensanalyst des Unternehmens entwerfen die Glossarstruktur mit InfoSphere Business Glossary. Für die einzelnen Produktionsphasen werden separate Kategorien definiert. Mitglieder der Finanzabteilung weisen Terme in jeder Kategorie bestimmten Datenbanktabellen und -spalten zu.

Ein weiterer Unternehmensanalyst empfängt eine Anforderung zur Präsentation eines Business-Intelligence-Berichts zu Umsätzen und Betriebsausgaben für die einzelnen Produktionsphasen. Der Analyst verwendet den InfoSphere Business Glossary-Browser, um die einzelnen Kategorien anzuzeigen, die Definition der jeweils enthaltenen Terme zu überprüfen und die für seinen Bericht relevanten Terme auszuwählen. Der Analyst sendet eine Anforderung an das für die Datenbank zuständige Team, um einen Bericht anhand der ausgewählten Terme erstellen zu lassen. Das Datenbankteam erstellt den Bericht und ermittelt dabei mit dem Glossarbrowser, welche Datenbankspalten den betreffenden Termen zugewiesen sind.

Der Analyst entwickelt nicht nur ein Verständnis für die semantische Bedeutung dieser Terme, er ruft auch die Geschäftsabstammung auf, um die Datenquellen anzuzeigen, die im Business-Intelligence-Bericht enthalten sind. Der kaufmännische Geschäftsführer kann beim Anzeigen des Berichts mithilfe von InfoSphere Business Glossary Anywhere die Definitionen der darin verwendeten Felder verstehen.

Zugehörige Informationen

Glossar planen, entwerfen und veröffentlichen

Ein Business Glossary ist ein maßgebliches Wörterverzeichnis der Terme und Beziehungen, die im gesamten Unternehmen verwendet werden. Einer der Hauptvorteile eines wohldurchdachten Business Glossarys ist das höhere Vertrauen in und Verlässlichkeit von Geschäftsinformationen.

Kapitel 2. Integration in andere Software

Sie können IBM InfoSphere Business Glossary in andere Softwareprodukte und in angepasste Anwendungen integrieren.

InfoSphere Business Glossary ist für die Verwendung mit anderen Softwareprodukten sowohl innerhalb als auch außerhalb der IBM InfoSphere Information Server-Suite konzipiert. Außerdem können Sie angepasste Anwendungen erstellen oder vorhandene Anwendungen erweitern, um die Komponenten und Funktionen von InfoSphere Business Glossary zu nutzen.

Beispielsweise können Sie für die Interaktion mit Glossarinhalten die folgenden InfoSphere Information Server-Komponenten zusätzlich zu InfoSphere Business Glossary und IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere verwenden:

- IBM InfoSphere Information Analyzer
- IBM InfoSphere Metadata Workbench
- IBM InfoSphere FastTrack

Außerdem arbeitet InfoSphere Business Glossary mit IBM Industry Models, IBM Cognos-Produkten und mit InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse sowie mit Eclipse-basierten IBM Produkten wie Rational Software Architect und InfoSphere Data Architect zusammen.

Sie können die InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse-Java-API verwenden, um andere Eclipse-basierte Anwendungen zu erweitern. Außerdem können Sie mit der InfoSphere Business Glossary-REST-API angepasste Anwendungen erstellen oder vorhandene Anwendungen erweitern.

Integration in IBM Cognos-Produkte

IBM InfoSphere Business Glossary kann mit IBM Cognos Business Intelligence-Produkten zusammenarbeiten.

IBM Cognos Business Intelligence stellt Funktionen und Informationen zur Verfügung, die Unternehmen für die Verwaltung ihrer Leistung benötigen. Wenn Sie über eine Installation von IBM Cognos Business Intelligence 8 oder IBM Cognos Business Intelligence 10 und InfoSphere Business Glossary oder InfoSphere Business Glossary für Cognos verfügen, können Sie den Glossarinhalt direkt in der Schnittstelle von IBM Cognos Business Intelligence anzeigen.

Außerdem können Sie InfoSphere Business Glossary so konfigurieren, dass direkt in IBM Cognos 8 Business Intelligence nach Verweisen auf Terme in Berichten gesucht wird. Direkt in der InfoSphere Business Glossary-Anzeige von Term- oder Kategorieeigenschaften können die Benutzer durch Klicken auf einen Link die Ergebnisse von Suchvorgängen durch IBM Cognos 8 Go! anzeigen. Hierbei wird die Gruppe der Berichte in IBM Cognos Business Intelligence durchsucht. Netzzugriff zwischen IBM Cognos 8 Go! und InfoSphere Business Glossary muss vorhanden sein.

Sie können auch Informationen in Business Intelligence-Berichten (BI-Berichten) aus IBM Cognos-Produkten oder anderen BI-Tools mit dem Befehl **bi2bg** in Terme und Kategorien importieren.

Zugehörige Informationen

 Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren

Integration in IBM Industry Models

IBM InfoSphere Business Glossary Packs for IBM Industry Models stellt branchenspezifische Termgruppen zur Verfügung, mit denen ein Business Glossary schnell gefüllt werden kann.

IBM InfoSphere Business Glossary Packs für Branchen wie Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Einzelhandel, Versicherungen und Gesundheitsplanung stellen Glossararchivdateien (XMI-Dateien) mit branchenspezifischen Geschäftstermen für diese Geschäftsbereiche zur Verfügung. Durch Importieren dieser Dateien in InfoSphere Business Glossary können Sie ein erstes Glossar mit branchenspezifischen Termen erstellen. Zum Anpassen dieses Glossars an die speziellen Erfordernisse Ihres Unternehmens können Sie anschließend die Glossarverwaltungsfunktionen von InfoSphere Business Glossary verwenden.

Wenn Sie über ein IBM Industry Models Data Pack verfügen, können Sie auch zugewiesene Beziehungen zwischen Geschäftstermen und den Datenmodellelementen importieren.

Zugehörige Informationen

 IBM Industry Models

Quellen für Kategorien und Terme zusammenstellen

Sie können Ihr Glossar mit Kategorien und Termen füllen, die in Ihrem Unternehmen bereits vorhanden sind oder aus externen Quellen stammen.

Integration in andere IBM InfoSphere Information Server-Produkte

Die Interaktion mit Glossarinhalten ist über verschiedene Produkte der IBM InfoSphere Information Server-Suite möglich.

Die Interaktion mit Glossarinhalten ist mit den folgenden Komponenten der InfoSphere Information Server-Suite möglich:

- IBM InfoSphere Information Analyzer
- IBM InfoSphere Metadata Workbench
- IBM InfoSphere FastTrack
- IBM InfoSphere Blueprint Director

Sie können auch über IBM InfoSphere Discovery mit Glossarinhalten interagieren.





Glossarinhalte können mit den folgenden sonstigen Komponenten von InfoSphere Information Server importiert und exportiert werden:

- IBM InfoSphere Metadata Asset Manager
- IBM InfoSphere Data Architect-MetaBroker
- IBM Rational Data Architect-MetaBroker
- IBM Rational Data Architect-MetaBroker

Zugehörige Informationen

Quellen für Kategorien und Terme zusammenstellen

Sie können Ihr Glossar mit Kategorien und Termen füllen, die in Ihrem Unternehmen bereits vorhanden sind oder aus externen Quellen stammen.

-  IBM InfoSphere Information Analyzer
-  IBM InfoSphere Metadata Workbench
-  IBM InfoSphere FastTrack
-  IBM Metabroker für Kategorien und Terme

Integration in Eclipse-basierte Anwendungen

IBM InfoSphere Business Glossary enthält eine Eclipse-Plug-in-Komponente für den Zugriff auf Glossarinhalte direkt von der Eclipse-basierten Anwendung aus.

Die InfoSphere Business Glossary-Komponente für zentrale Funktionen (Core) kann in Verbindung mit jeder beliebigen Eclipse-basierten Anwendung verwendet werden. Diese Komponente ermöglicht Ihnen, den Glossarinhalt des Metadatenrepositorys in Ihrer lokalen Umgebung anzuzeigen. Außerdem können Sie im Glossar auch suchen, seinen Inhalt durchsuchen und die Eigenschaften der Terme und Kategorien anzeigen.

Durch Verwendung der IBM InfoSphere Business Glossary-Komponente 'UML-Integration' und der IBM InfoSphere Business Glossary-Komponente 'UML-Profil' können Sie Glossarterme in UML-Modellelemente integrieren. Mit der InfoSphere Business Glossary-Komponente 'UML-Profil' allein können Sie feststellen, welche Terme vorhandenen Modellelementen zugewiesen wurden. Ihnen stehen jedoch keine Funktionen zur Bearbeitung zur Verfügung.

Durch Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse in Verbindung mit IBM InfoSphere Data Architect erhalten Sie die Möglichkeit, physischen Datenmodellelementen und logischen Datenmodellelementen Terme zuweisen zu können. Diese Zuweisungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository exportiert werden.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Warehouse können Sie im Tool 'SQL Warehousing' (SQW) Zuweisungen von Termen zu Datenflusselementen vornehmen. Diese Zuweisungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository exportiert werden.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Blueprint Director können Sie Zuweisungen von Termen zu Elementen in Entwürfen definieren.

Anhand der InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse-Java-API können Sie andere Eclipse-basierte Anwendungen erweitern, um diese Komponenten nutzen zu können.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 9, „In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen“, auf Seite 93

IBM InfoSphere Business Glossary enthält eine Eclipse-Plug-in-Komponente für den Zugriff auf Glossarinhalte direkt von der Eclipse-basierten Anwendung aus.

Angepasste Anwendungen

Sie können angepasste Anwendungen erstellen oder vorhandene Anwendungen erweitern, um die Vorteile von IBM InfoSphere Business Glossary zu nutzen.

Sie können Softwareanwendungen erstellen, die die Funktionen von InfoSphere Business Glossary mit der InfoSphere Business Glossary-REST-API (REST - Representational State Transfer; API - Application Programming Interface) verwenden. Mit der REST-API können Sie auch die Funktionalität vorhandener Anwendungen erweitern.

Sie können Eclipse-basierte Anwendungen für die Integration von InfoSphere Business Glossary erweitern, indem Sie die InfoSphere Business Glossary-Java-API verwenden.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 10, „Anwendungen entwickeln und erweitern“, auf Seite 95

Sie können angepasste Anwendungen erstellen oder vorhandene Anwendungen erweitern, um die Vorteile von IBM InfoSphere Business Glossary zu nutzen.

Kapitel 3. Business Glossary-Konzepte

Sie sollten mit bestimmten Konzepten vertraut sein, bevor Sie die Arbeit mit IBM InfoSphere Business Glossary aufnehmen.

Terme

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

Wenn Sie einen Term im Glossar erstellen, definieren Sie ihn durch Angabe seiner Eigenschaften. Die Eigenschaften verleihen einem Term seine Bedeutung und differenzieren ihn von anderen Termen.

Die folgenden Termeigenschaften sind erforderlich:

- Eindeutiger Name
- Übergeordnete Kategorie, mit der die Position des Terms in der Glossarhierarchie angegeben wird
- Status im Lebenszyklus wie etwa 'Akzeptiert' oder 'Veraltet'

Andere, optionale Eigenschaften eines Terms dienen seiner weiteren Erläuterung und stärkeren Differenzierung von anderen Termen. Sie können zum Beispiel eine Beschreibung eingeben (ausführliche Beschreibung oder Kurzbeschreibung), ein Verwendungsbeispiel angeben, eine Liste von Synonymen eingeben oder ein einzelnes bevorzugtes Synonym sowie Beziehungen zu anderen Termen, anderen Kategorien und anderen Assets im Metadatenrepository angeben. Außerdem können Sie auch zwei Arten angepasster Eigenschaften definieren: angepasste Attribute und Bezeichnungen. Nachdem ein angepasstes Attribut oder eine Bezeichnung für das Glossar als Ganzes definiert worden ist, kann es bzw. sie auf einzelne Terme angewendet werden.

Ein wichtiger Aspekt des Geschäftsglossars ist der Umstand, dass eine Zuweisung von Informationstechnologieassets zu Termen möglich ist. Durch die Zuweisung eines Assets zu einem Term können Sie Geschäftskontext für dieses Asset bereitstellen. Assets, die Termen zugewiesen sind, können den folgenden zwei Typen angehören: Assets, die im Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server dargestellt (enthalten) sind und einfach als 'Assets' bezeichnet werden, und Assets, die sich nicht im Metadatenrepository befinden und als 'externe Assets' bezeichnet werden.

Es können auch andere Arten von Termbeziehungen definiert werden. Ein Term kann zum Beispiel mit einem anderen Term verwandt sein, von einer oder mehreren Kategorien referenziert werden, die nicht identisch mit seiner eigenen übergeordneten Kategorie ist bzw. sind, und durch einen anderen Term ersetzt werden.

Beispiele

Die folgenden Beispiele sollen einige der Termeigenschaften veranschaulichen, die Sie angeben können:

Zugewiesenes Asset

Ein BI-Bericht enthält einen Abschnitt mit der Bezeichnung 'Account-IDs'.

Sie weisen den BI-Bericht, der ein Asset darstellt, dem Term 'Account-ID' zu, weil in der vollständigen Definition des Terms im Glossar die Bedeutung von 'Account-ID' für das Unternehmen erläutert wird. Die vollständige Definition von 'Account-ID' im Business Glossary besteht aus dem Term, seinen Eigenschaften und allen weiteren Informationen, die dem Term 'Account-ID' zugeordnet sind. Dies erleichtert Personen, die den Bericht lesen, das Verständnis des Terms 'Account-ID' in diesem Abschnitt. In diesem Fall würden Sie das Attribut 'Ist Modifikator' (IsModifier) auf 'Ja' setzen.

Synonyme

Der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) ist ein Synonym von 'Billing Address' (Rechnungsadresse) und 'Bill To' (Rechnung an). Wenn Sie einen Bericht zur Rechnungsadresse abrufen, dabei jedoch den Begriff 'Billing Information' verwenden, wird durch das Synonymattribut bestätigt, dass es sich bei diesen beiden Termen um Synonyme handelt.

Verwandte Terme

Verwandte Terme des Terms 'Billing Information' (Rechnungsdaten) sind die Terme 'Address Details' (Adressdetails) und 'Shipping Information' (Versandinformationen). Diese verwandten Terme verweisen darauf, dass sich der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) auf Adressen bezieht. Wären für den Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) hingegen 'Invoice' (Rechnung) und 'Receipt' (Beleg) als verwandte Terme definiert, so würde hieraus hervorgehen, dass sich der Begriff 'Billing Information' auf das Kosten bezieht.

Referenzierte Terme

Der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) ist in der Kategorie 'Payment Details' (Zahlungsdetails) enthalten. Wenn Sie die Kategorie 'Contact Details' (Kontaktinformation) anzeigen, wird der Term 'Billing Information' als referenzierter Term angezeigt.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 7, „Authoring von Glossarinhalten“, auf Seite 83

Benutzer, die über die entsprechenden Sicherheitsrollen verfügen, können Glossartermine und -kategorien erstellen und ändern.

„Beziehungen“ auf Seite 18

Manche Term- und Kategorieigenschaften definieren Beziehungen zwischen Termen, Kategorien und anderen Assets im Metadatenrepository.

Zugehörige Tasks

„Neue Terme erstellen“ auf Seite 83

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können neue Terme erstellen.

„Terme und Kategorien bearbeiten“ auf Seite 85

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können vorhandene Terme und Kategorien bearbeiten.

Termstatus

Der Business Glossary-Administrator kann eine Untergruppe von Termen angeben, die abhängig von ihrem Reifegrad im Glossar angezeigt werden.

Wenn Sie einen Term definieren, müssen Sie für ihn eine der folgenden Stusebenen bestimmen: 'Standard', 'Akzeptiert', 'Kandidat' oder 'Veraltet'. Der Business Glossary-Administrator kann angeben, welche dieser Gruppen von Termen im Glossar angezeigt werden. Standardmäßig sind alle Statustypen ausgewählt, sodass alle Terme mit beliebigen Status im Glossar angezeigt werden.

Sie könnten zum Beispiel entscheiden, dass Terme, die durch einen anderen Term ersetzt wurden, nicht angezeigt werden sollen. In diesem Fall würden Sie angeben, dass Terme mit dem Status 'Veraltet' nicht angezeigt werden. Wenn ein Term durch einen anderen Term ersetzt wird, könnte der Autor des Terms den zu ersetzenden Term bearbeiten und angeben, dass er den Status 'Veraltet' hat. Nach dieser Änderung wird der Term nicht mehr im Glossar angezeigt.

Um den Status von Termen anzuzeigen, die angezeigt werden sollen, klicken Sie auf die Registerkarte **Administration** und wählen Sie dann unter 'Optionen' den Eintrag **Term- und Eigenschaftsanzeige** aus.

Zugehörige Konzepte

„Glossarinhalte bei inaktiviertem Workflow implementieren“ auf Seite 58

Wenn das Workflow-Feature inaktiviert ist, werden Änderungen am Glossar unverzüglich sichtbar.

Kategorien

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

Kategorien stellen die logische Struktur für das Glossar bereit, sodass Sie die Beziehungen zwischen Termen und Kategorien im Glossar ohne großen Aufwand durchsuchen und verstehen können.

Eine Kategorie kann andere Kategorien und Terme enthalten. Darüber hinaus kann eine Kategorie Terme referenzieren, die nicht in ihr enthalten sind. Die Kategorie mit der Bezeichnung 'Customer Summary' (Kundenübersicht) enthält eine Unterkategorie mit der Bezeichnung 'CustomerExpense Summary' (Ausgaben der Kunden - Übersicht). Die Kategorie enthält einen Term mit der Bezeichnung 'Credit Card Risk Score' (Kreditkarte - Risikobewertung) und referenziert den Term 'Credit Card Risk' (Kreditkartenrisiko).

Der Zugriff auf den Inhalt des Glossars wird über kategoriebasierte Berechtigungen bereitgestellt. Der Business Glossary-Administrator kann angeben, auf welche Kategorien bestimmte Benutzer Zugriff erhalten. Standardmäßig können alle Benutzer auf alle Kategorien zugreifen.

Zugehörige Konzepte

Kapitel 7, „Authoring von Glossarinhalten“, auf Seite 83

Benutzer, die über die entsprechenden Sicherheitsrollen verfügen, können Glossartermine und -kategorien erstellen und ändern.

Zugehörige Tasks

„Neue Kategorien erstellen“ auf Seite 84

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können neue Kategorien erstellen.

„Terme und Kategorien bearbeiten“ auf Seite 85

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können vorhandene Terme und Kategorien bearbeiten.

Eigenschaften für Terme und Kategorien

Sie geben für jeden Term und jede Kategorie im Business Glossary Eigenschaften an, um die Glossareinträge mit Bedeutung und Kontext zu versehen.

Terme werden im Glossar anhand der Werte ihrer Eigenschaften beschrieben. Bei diesen Eigenschaften kann es sich um Standardeigenschaften handeln, die sofort

bereit für den Einsatz durch Autoren von Termen oder Kategorien sind, oder um angepasste Eigenschaften, die vor ihrem Einsatz erst noch für Ihr spezielles Glossar konfiguriert werden müssen.

Zugehörige Tasks

„Terme und Kategorien bearbeiten“ auf Seite 85

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können vorhandene Terme und Kategorien bearbeiten.

Standardeigenschaften

Termen wird durch die Angabe ihrer Eigenschaften Bedeutung verliehen. IBM InfoSphere Business Glossary stellt eine Gruppe von Standardeigenschaften bereit.

Terme werden im Glossar anhand der Werte ihrer Eigenschaften beschrieben. Bei diesen Eigenschaften kann es sich um Standardeigenschaften handeln, die sofort bereit für den Einsatz durch Autoren von Termen oder Kategorien sind, oder um angepasste Eigenschaften, die vor ihrem Einsatz erst noch für Ihr spezielles Glossar konfiguriert werden müssen.

Als Standardeigenschaften werden diejenigen Eigenschaften bezeichnet, die zum sofortigen Einsatz durch Termautoren sind und keinerlei zusätzlich Konfiguration für InfoSphere Business Glossary benötigen.

Business Glossary-Administratoren können auch vom Standard abweichende Eigenschaften definieren, die als angepasste Eigenschaften bezeichnet werden.

Terme und Kategorien können die folgenden Standardeigenschaften aufweisen, die hier in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet sind.

Abkürzungen

Abkürzungen des Terms.

Zugewiesene Assets

Assets wie Jobs, Berichte und Datenbanktabellen, die einem Term zugewiesen sind. Einem einzelnen Term können mehrere Assets zugeordnet sein. Ein Asset kann mehreren Termen zugewiesen sein.

Zugewiesene externe Assets

Assets, die sich außerhalb des Metadatenrepositorys von InfoSphere Information Server befinden, wie etwa Geschäftsprozessmodelle oder Web-Services, die einem Term zugewiesen sind.

Enthaltener Term

Ein Term muss in einer Kategorie enthalten sein. Der Term darf nur in einer Kategorie enthalten sein.

Beispiel

Ein Beispiel zur Verwendung des Terms oder ein typischer Beispielwert.

Ist Modifikator

Gibt an, ob der primäre Zweck des Terms darin besteht, beschreibende Informationen über ein Asset bereitzustellen.

Nein Der primäre Zweck des Terms besteht darin, die Unterscheidungsmerkmale eines Assets zu identifizieren. 'Nein' ist der Standardwert.

Ja Der primäre Zweck des Terms besteht darin, beschreibende Informationen zu einem Asset bereitzustellen.

Bezeichnung

Ein einfacher, kurzer Deskriptor, der als weitere Methode der Gruppierung von Assets verwendet werden kann.

Ausführliche Beschreibung

Eine ausführliche Beschreibung des Terms (bis zu 8000 Zeichen).

Name Der Name kann jedes beliebige Zeichen enthalten und aus mehreren durch Leerzeichen voneinander getrennten Wörtern bestehen. Namen können aus maximal 255 Zeichen bestehen.

Übergeordnete Kategorie

Die Kategorie, in der der Term enthalten ist.

Bevorzugtes Synonym

Der bevorzugte Term in einer Gruppe synonyme Terme. Terme mit dem Status 'Veraltet' dürfen nicht als bevorzugte Terme angegeben werden.

Referenzierter Term

Eine Kategorie kann einen Term referenzieren. Ein Term kann von mehreren Kategorien referenziert werden.

Verwandte Terme

Terme, die auf eine bestimmte Art mit dem betreffenden Term verwandt sind. Diese Beziehung kann für Beziehungen des Typs *Siehe auch* zu Termen verwendet werden, die zwar ähnlich, nicht aber identisch sind. Die Beziehung ist symmetrisch. Wenn Sie angeben, dass der Term A den verwandten Term B hat, impliziert dies, dass Term B mit Term A verwandt ist. Für einen Term können mehrere verwandte Terme vorhanden sein.

Ersetzt durch Term

Der Term, der diesen Term ersetzt.

Ersetzt

Der Term, der durch diesen Term ersetzt wird.

Kurze Beschreibung

Eine kurze Beschreibung des Terms (bis zu 255 Zeichen). Kurzbeschreibungen werden bei Suchvorgängen verwendet.

Status Der Genehmigungsstatus des Terms innerhalb des Unternehmens:

Kandidat

Der Standardwert für neue Terme.

Akzeptiert

Dieser Term wurde von einem Administrator zur allgemeinen Verwendung akzeptiert.

Standard

Dieser Wert gilt als Standardwert für Definitionen des entsprechenden Typs.

Veraltet

Der Term darf künftig nicht mehr verwendet werden.

Steward

Der Benutzer oder die Benutzergruppe, der bzw. die als Steward für den Term fungiert.

Synonym

Terme mit derselben Bedeutung. Für einen Term können mehrere Synonyme vorhanden sein. Die Beziehung ist symmetrisch und transitiv. Wenn

Term A ein Synonym von Term B und Term B ein Synonym von Term C ist, ist jeder Term ein Synonym der anderen Terme.

Typ Die Klassifizierung eines Terms auf der Basis seiner Verwendung in Ihrem Unternehmen.

Kein(e)

Der Typ wurde nicht deklariert. 'Kein(e)' ist der Standardwert.

Primär

Der Term beschreibt ein zentrales Unternehmenskonzept, wie beispielsweise einen Klienten oder einen Mitarbeiter.

Sekundär

Der Term identifiziert ein sekundäres Unterscheidungsmerkmal eines Unternehmenskonzepts, wie zum Beispiel eine Identifikationsnummer.

Verwendung

Informationen zur Verwendung des Terms sowie gegebenenfalls Geschäftsregeln, die die Verwendung des Terms steuern.

Zugehörige Konzepte

„Angepasste Eigenschaften“

Angepasste Eigenschaften sind Eigenschaften, die eine Konfiguration erfordern, bevor sie von Term- und Kategorieautoren verwendet werden können.

Angepasste Eigenschaften

Angepasste Eigenschaften sind Eigenschaften, die eine Konfiguration erfordern, bevor sie von Term- und Kategorieautoren verwendet werden können.

Sie können die folgenden Typen von angepassten Eigenschaften definieren:

- Angepasste Attribute
- Bezeichnungen

Diese angepassten Eigenschaften werden für das Glossar als Ganzes definiert. Ihre Konfiguration muss durch einen Business Glossary-Administrator erfolgen. Nachdem eine angepasste Eigenschaft für das Glossar konfiguriert worden ist, wird sie zwecks Zuweisung zu beliebigen Termen oder Kategorien für Autoren verfügbar.

Zugehörige Konzepte

„Standardeigenschaften“ auf Seite 14

Termen wird durch die Angabe ihrer Eigenschaften Bedeutung verliehen. IBM InfoSphere Business Glossary stellt eine Gruppe von Standardeigenschaften bereit.

Angepasste Attribute

Angepasste Attribute sind Eigenschaften von Kategorien und Termen, die Sie erstellen können, wenn die Standardattribute Ihren Anforderungen nicht genügen.

Sie müssen über die Berechtigung eines Business Glossary-Administrators verfügen, um ein angepasstes Attribut erstellen, ändern oder löschen zu können.

Angepasste Attribute beziehen sich auf Terme und/oder Kategorien. Wenn Sie ein angepasstes Attribut sowohl auf Terme als auch auf Kategorien anwenden, werden zwei separate angepasste Attribute mit demselben Namen erstellt: ein Attribut für Terme und ein Attribut für Kategorien.

Jedes einzelne angepasste Attribut verfügt über einen Namen, eine Beschreibung und einen Attributtyp. Als Typ kommt eine Zeichenfolge oder eine Aufzählungslis-

te mit Zeichenfolgewerten in Frage. Sie können angepasste Attribute bearbeiten und den zugehörigen Typ jederzeit ändern:

- Wenn Sie den Typ von 'Aufgezählt' in 'Zeichenfolge' ändern, wird der Wert mit dem Typ 'Zeichenfolge' gespeichert.
- Wenn Sie den Typ von 'Zeichenfolge' in 'Aufgezählt' ändern, geht der Zeichenfolgewart verloren, wenn Sie die Zeichenfolge nicht in der exakten Schreibweise in die Aufzählungsliste mit Zeichenfolgen aufnehmen.

Der Anfangswert für angepasste Attribute eines Terms oder einer Kategorie ist NULL. Sie können den Term bzw. die Kategorie bearbeiten und einen Wert für die zugehörigen angepassten Attribute zuweisen.

Beispiel

Sie erstellen ein angepasstes Attribut mit der Bezeichnung 'Datensensitivität' mit der folgenden Kurzbeschreibung:

Eine Zahl von 1 bis 5, die die Sensitivität der Daten angibt. Die Sensitivität ist ein subjektives Maß für die Auswirkungen, die eine Freigabe des Terms für nicht autorisierte Benutzer hätte.

Sie können angeben, dass sich das Attribut 'Datensensitivität' nur auf Terme bezieht. Als Typ wählen Sie 'Aufgezählt' aus und geben die Zahlen 1 bis 5 als Werte an. Nach dem Erstellen des angepassten Attributs weisen Sie einen dieser Werte jedem Term zu, den Sie für Verbraucher freigeben.

Zugehörige Konzepte

„Bezeichnungen“

Bezeichnungen sind einfache und kurze Deskriptoren für Assets, die etwas gemein haben, das für Ihr Unternehmen von Bedeutung ist. Bezeichnungen können bei der Suche und beim Filtern verwendet werden.

Bezeichnungen

Bezeichnungen sind einfache und kurze Deskriptoren für Assets, die etwas gemein haben, das für Ihr Unternehmen von Bedeutung ist. Bezeichnungen können bei der Suche und beim Filtern verwendet werden.

Eine Bezeichnung kann auf jeden beliebigen Typ von Asset im Metadatenrepository angewendet werden. Sie können sich Bezeichnungen als Schlüsselwörter oder Tags vorstellen, die Sie auf Assets anwenden. Unter Umständen ist es wünschenswert, Assets ganz unterschiedlicher Typen mit derselben Bezeichnung zu versehen.

Wenn beispielsweise grobe geographische Regionseinteilungen für Ihr Unternehmen relevant sind, so haben Sie möglicherweise die Bezeichnungen 'Asien', 'Amerika' und 'Europa' definiert. Daher kann auf alle Assets, die sich auf Asien beziehen, die Bezeichnung 'Asien' angewendet werden. Alle Assets, die sich auf Europa beziehen, erhalten hingegen die Bezeichnung 'Europa' usw. In jedem dieser Fälle kann es sich bei den Assets um Assets ganz verschiedener Typen handeln. Die Bezeichnung 'Asien' könnte beispielsweise für Terme, Kategorien, Business-Intelligence-Berichte (BI-Berichte), Jobs und Datenbanken gelten.

Business Glossary-Administratoren definieren Bezeichnungen in der Regel direkt aus IBM InfoSphere Business Glossary heraus. Nachdem eine Bezeichnung für das Glossar definiert worden ist, kann jeder beliebige Benutzer von InfoSphere Business Glossary mit Berechtigung für das Authoring oder die Bearbeitung von Termen eine Zuweisung dieser Bezeichnung zu Assets im Metadatenrepository vor-

nehmen. Benutzer mit der Rolle des Zuweisenden von Business Glossary-Assets können außerdem Bezeichnungen aus anderen Tools in der IBM InfoSphere Information Server-Suite zuweisen, die Unterstützung der Rolle des Zuweisenden für Business Glossary-Assets gewährleisten.

Die Anwendung einer für das Glossar definierten Bezeichnung auf vorgegebene Assets ist optional.

Bezeichnungen können nicht auf externe Assets angewendet werden.

Zugehörige Konzepte

„Angepasste Attribute“ auf Seite 16

Angepasste Attribute sind Eigenschaften von Kategorien und Termen, die Sie erstellen können, wenn die Standardattribute Ihren Anforderungen nicht genügen.

Beziehungen

Manche Term- und Kategorieeigenschaften definieren Beziehungen zwischen Termen, Kategorien und anderen Assets im Metadatenrepository.

Eigenschaften können die folgenden Arten von Beziehungen zwischen Assets definieren:

- Zwischen Termen
- Zwischen Kategorien und Termen
- Zwischen Termen und Assets

Eigenschaften, die Beziehungen definieren

Sie können angeben, dass Terme die folgenden, hier in alphabetischer Reihenfolge aufgelisteten Arten von Beziehungen aufweisen. Hierbei handelt es sich um eine Untergruppe aller möglichen Eigenschaften.

Zugewiesene Assets

Assets wie Jobs, Berichte und Datenbanktabellen, die einem Term zugewiesen sind. Einem einzelnen Term können mehrere Assets zugeordnet sein. Ein Asset kann mehreren Termen zugewiesen sein.

Zugewiesene externe Assets

Assets, die sich außerhalb des Metadatenrepositorys von InfoSphere Information Server befinden, wie etwa Geschäftsprozessmodelle oder Web-Services, die einem Term zugewiesen sind.

Enthaltener Term

Ein Term muss in einer Kategorie enthalten sein. Der Term darf nur in einer Kategorie enthalten sein.

Bevorzugtes Synonym

Der bevorzugte Term in einer Gruppe synonyme Terme. Terme mit dem Status 'Veraltet' dürfen nicht als bevorzugte Terme angegeben werden.

Referenzierter Term

Eine Kategorie kann einen Term referenzieren. Ein Term kann von mehreren Kategorien referenziert werden.

Ersetzt durch Term

Der Term, der diesen Term ersetzt.

Ersetzt

Der Term, der durch diesen Term ersetzt wird.

Synonym

Terme mit derselben Bedeutung. Für einen Term können mehrere Synonyme vorhanden sein. Die Beziehung ist symmetrisch und transitiv. Wenn Term A ein Synonym von Term B und Term B ein Synonym von Term C ist, ist jeder Term ein Synonym der anderen Terme.

Beispiele

Anhand der folgenden Beispiele werden einige der Termeigenschaften erläutert, mit denen Sie Beziehungen angeben können:

Zugewiesenes Asset

Ein BI-Bericht enthält einen Abschnitt mit der Bezeichnung 'Account-IDs'. Sie weisen den BI-Bericht, der ein Asset darstellt, dem Term 'Account-ID' zu, weil in der vollständigen Definition des Terms im Glossar die Bedeutung von 'Account-ID' für das Unternehmen erläutert wird. Die vollständige Definition von 'Account-ID' im Business Glossary besteht aus dem Term, seinen Eigenschaften und allen weiteren Informationen, die dem Term 'Account-ID' zugeordnet sind. Dies erleichtert Personen, die den Bericht lesen, das Verständnis des Terms 'Account-ID' in diesem Abschnitt. In diesem Fall würden Sie für das Attribut 'Ist Modifikator' den Wert 'Ja' festlegen.

Synonyme

Der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) ist ein Synonym von 'Billing Address' (Rechnungsadresse) und 'Bill To' (Rechnung an). Wenn Sie einen Bericht zur Rechnungsadresse abrufen, dabei jedoch den Begriff 'Billing Information' verwenden, wird durch das Synonymattribut bestätigt, dass es sich bei diesen beiden Termen um Synonyme handelt.

Verwandte Terme

Verwandte Terme des Terms 'Billing Information' (Rechnungsdaten) sind die Terme 'Address Details' (Adressdetails) und 'Shipping Information' (Versandinformationen). Diese verwandten Terme verweisen darauf, dass sich der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) auf Adressen bezieht. Wären für den Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) hingegen 'Invoice' (Rechnung) und 'Receipt' (Beleg) als verwandte Terme definiert, so würde hieraus hervorgehen, dass sich der Begriff 'Billing Information' auf das Kosten bezieht.

Referenzierte Terme

Der Term 'Billing Information' (Rechnungsdaten) ist in der Kategorie 'Payment Details' (Zahlungsdetails) enthalten. Wenn Sie die Kategorie 'Contact Details' (Kontaktinformation) anzeigen, wird der Term 'Billing Information' als referenzierter Term angezeigt.

Zugehörige Konzepte

„Terme“ auf Seite 11

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

Assets

IBM InfoSphere Business Glossary verbindet Business Glossary-Terme mit Informationsassets.

Ein Informationsasset ist eine Einzelinformation, die von Wert für die Organisation ist und Beziehungen, Abhängigkeiten oder beides zu anderen Informationsassets aufweisen kann. Mit InfoSphere Business Glossary können Sie eine Zuweisung von Assets zu Termen im Glossar vornehmen. Durch die Zuweisung eines Assets zu einem Term geben Sie an, dass eine gewisse Beziehung zwischen dem Term und dem Asset besteht, die für Ihr Unternehmen von Bedeutung ist.

Wenn Benutzer von InfoSphere Business Glossary die Details eines Terms sichten, wird ihnen eine Liste von Assets angezeigt, die diesem Term zugewiesen sind. Außerdem können Benutzer nach Assets suchen und mit InfoSphere Business Glossary Details zu Assets anzeigen.

Es gibt die folgenden zwei Typen von Assets, die Glossartermen zugewiesen sein können:

- Assets, die im Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server enthalten sind
- Assets, die sich außerhalb des Metadatenrepositorys befinden und als externe Assets bezeichnet werden

Assets im Metadatenrepository

Das Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server enthält zahlreiche verschiedene Typen von Informationsassets. Diese Assets können Sie Termen im Business Glossary zuweisen. Außerdem können Sie aus IBM InfoSphere Business Glossary heraus Informationen zu den Assets anzeigen.

Das Metadatenrepository beinhaltet eine Vielzahl unterschiedlicher Typen von Assets, so auch physische und logische Modellassets, implementierte Datenressourcen und Business-Intelligence-Assets (BI-Assets).

Mit InfoSphere Business Glossary können Sie Repository-Assets suchen und die folgenden Arten von Informationen über Repository-Assets anzeigen:

- Liste von Assets, die Termen zugewiesen sind
- Liste aller Assets eines bestimmten Typs im Repository
- Details zu einem bestimmten Asset, die auf einer separaten Assetinformationsseite angezeigt werden

Zugehörige Informationen

 Allgemeine Metadatensassets

Externe Assets

IBM InfoSphere Business Glossary ermöglicht das Erstellen von Verweisen von Geschäftstermen auf Entitäten außerhalb des IBM InfoSphere Information Server-Metadatenrepositorys. Diese Entitäten werden als zugewiesene externe Assets bezeichnet.

Ein zugewiesenes externes Asset kann ein Geschäftsprozessmodell oder ein UML-Modell sein, das in einem Asset-Managementsystem gespeichert ist, ein Web-Service oder ein vierteljährlicher Bericht in einem gemeinsam genutzten Netzlaufwerk. Die Möglichkeit zum Zuweisen von Geschäftstermen zu diesen Assettypen macht InfoSphere Business Glossary in den folgenden Bereichen noch wertvoller:

- Ermöglicht die Erläuterung von technischen Assets im Glossar, die für das Unternehmen von Bedeutung sind, unabhängig von ihrem Standort.
- Erläutert den Geschäftsbenutzern die Bedeutung aller technischen Assets, die in Prozessen des Unternehmens verwendet werden.

Externe Assets unterscheiden sich in den folgenden Aspekten von Assets, die im Metadatenrepository enthalten sind:

- Das Suchen von externen Assets mit IBM InfoSphere Business Glossary ist nicht möglich, weil externe Assets außerhalb des Metadatenrepositorys liegen.
- Für externe Assets können keine Stewards zugewiesen werden.
- Externe Assets existieren nur in Beziehung zu einem Term. Wenn Sie den Term löschen, werden auch alle Informationen zu dem externen Asset im Metadatenrepository gelöscht.
- Externe Assets können nicht in die Anzeigen der Geschäftsabstammung oder der Datenabstammung eingeschlossen werden. Wenn Sie Informationen über ein externes Asset in die Anzeige der Geschäftsabstammung einbinden wollen, können Sie das externe Asset aus IBM InfoSphere Metadata Workbench heraus als erweiterte Datenquelle definieren.

Für externe Assets können die folgenden Aktionen ausgeführt werden:

- Ein externes Asset kann einem Term zugewiesen werden. Sie können das technische Asset so detailliert beschreiben, dass Benutzer es identifizieren und lokalisieren und dann entscheiden können, ob das Asset relevant ist und weitere Untersuchungen wert ist.
- Während Sie einen Term anzeigen, können Sie diejenigen externen Assets sehen, denen dieser Term zugewiesen ist. Auch für ein externes Asset können Basisinformationen angezeigt werden.

Sie können externe Assets auch anhand der InfoSphere Business Glossary-REST-API Termen zuweisen oder die Zuweisung in einer importierten XML-Datei angeben.

Beispiel

In diesem Beispiel verwendet ein Unternehmen externe Assets zu folgenden Zwecken:

Ein Unternehmen möchte durch Zuweisen von Geschäftstermen die geschäftliche Relevanz von Softwareassets wie logischen Modellen und Web-Services darstellen. Der Business Glossary-Autor wird beauftragt, für den Term 'Kundenaktivität' einige der wichtigsten Softwareassets mit zugehörigen Informationen in diesem Themenbereich zu dokumentieren.

Die Softwareassets werden in IBM Rational Asset Manager gespeichert und sie enthalten Folgendes:

- Das IBM WebSphere® Business Modeler-Modell zum Modifizieren von Accountinformationen
- Die Web-Services zum Modifizieren und Hinzufügen von Adressen

- Das logische Modell für Kundenaccountinformationen

Außerdem wird ein Textdokument, das unternehmensweite Regeln zum Ändern von Accountinformationen beschreibt, in einem Content-Managementsystem gespeichert.

Beim Erstellen des Terms weist der Verfasser des Glossars diese Assets dem Term zu. Dies geschieht über Links zur Rational Asset Manager-Seite und zur Position des Textdokuments im Content-Managementsystem. Später kann ein Unternehmensanalyst, der einen Term prüft, die relevanten Web-Services, das Prozessmodell, das logische Modell und die unternehmensweiten Regeln zu diesem Term finden.

Glossarrollen und -berechtigungen

Anhand einer Kombination aus Benutzerrollen und Kategorieberechtigungen wird gesteuert, welche Funktionen mit dem Glossar ausführen können, und definieren die Benutzerberechtigungen in Bezug auf die Glossarinhalte.

IBM InfoSphere Business Glossary unterstützt einen rollenabhängigen Zugriff auf das Glossar. Anhand dieser Rollen, die gelegentlich auch in Kombination angewendet werden, wird gesteuert, auf welche Art und Weise ein bestimmter Benutzer mit dem Glossar interagieren kann. Die Rollen setzen sich aus den folgenden Typen zusammen:

- IBM InfoSphere Information Server-Sicherheitsrollen
- InfoSphere Business Glossary-Workflowrollen
- IBM InfoSphere Information Server-Stewards

Sicherheitsrollen bestimmen, auf welchen Informationstyp im Glossar ein Benutzer zugreifen kann und welche Arten von Änderungen ein Benutzer am Glossar ausführen kann. So zum Beispiel kann nur ein Business Glossary-Administrator Konfigurationsänderungen am Glossar vornehmen. Ein Basisbenutzer des Business Glossarys kann beispielsweise keine Informationen zu Datenmodellen oder implementierten Datenressourcen anzeigen. Die Zuweisung von Sicherheitsrollen zu Benutzern erfolgt durch den Administrator der IBM InfoSphere Information Server-Suite.

Workflowrollen treten erst in Kraft, wenn das Workflow-Feature von InfoSphere Business Glossary aktiviert ist. Die zwei Workflowrollen heißen 'Bearbeiter' und 'Bereitsteller'. Ein Benutzer mit der Rolle 'Bearbeiter' kann Änderungen am Glossar vornehmen. Ein Benutzer mit der Rolle 'Bereitsteller' kann Glossarinhalte genehmigen und veröffentlichen. Wenn das Workflow-Feature nicht aktiviert ist, sind die Rollen 'Bearbeiter' und 'Bereitsteller' für die Veröffentlichung von Glossarinhalten nicht erforderlich.

Glossartermen und -kategorien sowie anderen Metadatenrepository-Assets können Stewards zugewiesen werden. Stewards sind für die Definition, den Zweck und die Verwendung von Assets im Metadatenrepository verantwortlich. Welche Funktionen ein Steward ausführen kann, ist von der jeweiligen Sicherheitsrolle, den Kategorieberechtigungen und - bei aktiviertem Workflow - der ihm zugewiesenen Workflowrolle abhängig. Die Ernennung eines Benutzers zum Steward bedeutet nicht, dass Softwarefunktionen an diesen Benutzer übertragen werden.

Die Zuweisung von Workflow- und Stewardrollen erfolgt durch den Administrator von InfoSphere Business Glossary.

InfoSphere Business Glossary unterstützt das Definieren (Einschränken) des Zugriffs auf bestimmte Kategorien. Dieser Zugriff wird als 'Kategorieberechtigung(en)' bezeichnet. In Verbindung mit zugewiesenen Rollen definieren Kategorieberechtigungen, mit welchen Glossarinhalten ein Benutzer interagieren kann. Benutzer mit der Rolle des Business Glossary-Autors können zum Beispiel nur in denjenigen Kategorien Informationen bearbeiten, für die ihnen Kategorieberechtigungen zugewiesen wurden.

Sicherheitsrollen

Über Sicherheitsrollen erhalten Business Glossary-Benutzer verschiedene Berechtigungsstufen zur Ausführung von Tasks.

Die folgenden Tabelle enthält eine Auflistung der einzelnen Sicherheitsrollen von IBM InfoSphere Business Glossary. Im Anschluss an die Tabelle werden die Rollen ausführlich beschrieben.

Rolle	Beschreibung
„Rolle 'Business Glossary-Administrator'“	Richtet das Glossar ein und verwaltet es
„Rolle 'Business Glossary-Autor'“ auf Seite 24	Erstellt und bearbeitet Terme und Kategorien
„Rolle 'Business Glossary-Benutzer'“ auf Seite 24	Zeigt Glossarinhalt einschließlich Informationen zu beliebigen Typen von Assets im Metadatenrepository an
„Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer'“ auf Seite 25	Zeigt Glossarinhalt an, kann jedoch keine Informationen zu anderen Typen von Assets im Metadatenrepository anzeigen
„Rolle 'Business Glossary-Assetzuweisender'“ auf Seite 26	Nimmt die Zuweisung von Assets im Metadatenrepository zu Glossartermen und -kategorien anderer Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite vor

Die Zuweisung von InfoSphere Business Glossary-Sicherheitsrollen erfolgt über die IBM InfoSphere Information Server-Webkonsole.

Elemente der Benutzerschnittstelle von InfoSphere Business Glossary werden nur gegenüber solchen Benutzern angezeigt, die auch über die entsprechende Berechtigung zum Ausführen der durch die Schnittstelle bereitgestellten Tasks verfügen. So ist die Registerkarte 'Verwaltung' zum Beispiel nur für Business Glossary-Administratoren sichtbar.

Rolle 'Business Glossary-Administrator'

Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Administrator' können das Glossar so einrichten und verwalten, dass andere Benutzer die benötigten Informationen finden und analysieren können. Business Glossary-Administratoren verfügen über Zugriff auf alle Menüs und Registerkarten im InfoSphere Business Glossary-Browser, und zwar einschließlich der Registerkarte 'Verwaltung'. Auf die meisten Verwaltungstasks erfolgt der Zugriff über die +Registerkarte 'Verwaltung'.

Administratoren können neben den Tasks, die Business Glossary-Autoren, Business Glossary-Benutzer und Business Glossary-Basisbenutzer ausführen können, die folgenden Tasks ausführen:

- Business Glossary-Anzeige und -Einstellungen anpassen, z. B.:
 - Angeben, welche Terme auf der Basis des jeweiligen Status angezeigt werden
 - Angeben, ob ein Datensatz über Termänderungen gespeichert und angezeigt wird
 - Angeben, ob das Glossar mit IBM Cognos 8 Go! Search (falls verfügbar) verbunden ist
- Folgende Elemente im Glossar erstellen, bearbeiten und löschen:
 - Alle Terme und Kategorien, unabhängig vom Autor
 - Definitionen angepasster Attribute
 - Externe Assettypen
 - Bezeichnungen
- Verwalten von Stewards: Erstellen von Stewards aus Benutzern und Gruppen, Löschen von Stewards, Zuweisungen von Assets zu Stewards vornehmen
- Anzeige bestimmter Kategorien und deren Inhalt durch bestimmte Benutzer einschränken
- Bearbeitung bestimmter Kategorien und deren Inhalt durch bestimmte Benutzer einschränken
- Glossarinhalte in externe Dateien exportieren und daraus importieren
- Benutzern Workflowrollen zuweisen

Die Rolle 'Business Glossary-Administrator' ist die privilegierteste Rolle für InfoSphere Business Glossary.

Rolle 'Business Glossary-Autor'

Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Autor' können Terme und Kategorien erstellen und bearbeiten und Termen Assets zuweisen.

Autoren können neben den Tasks, die Business Glossary-Benutzer und Business Glossary-Basisbenutzer ausführen können, die folgenden Tasks ausführen:

- Kategorien und Terme erstellen und bearbeiten
- Kategorien und Terme löschen
- Stewards Terme, Kategorien und anderen Assets zuweisen
- Termen Informationsassets zuweisen. Bei diesen Assets kann es sich um Assets handeln, die im Metadatenrepository gespeichert sind, wie zum Beispiel implementierte Datenressourcen, und um externe Assets.

Die Rolle 'Business Glossary-Autor' wird häufig Stewards zugewiesen.

Rolle 'Business Glossary-Benutzer'

Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Benutzer' können die Terme, Kategorien und Stewards im Glossar anzeigen, einschließlich der Assets, die Termen und Kategorien zugewiesen sind. Benutzer mit dieser Rolle können den Glossarinhalt über jede beliebige Schnittstelle anzeigen, die Zugriff auf InfoSphere Business Glossary bietet (mit Ausnahme der Business Glossary-Verwaltungsschnittstelle).

Benutzer können im Glossary Browser neben den Tasks, die Business Glossary-Basisbenutzer ausführen können, die folgenden Tasks bearbeiten:

- Struktur der Datenquellen, die eine Beziehung zu Termen aufweisen, anzeigen und durchsuchen
- Details von Kategorien und Termen, einschließlich zugewiesener Assets, anzeigen
- Assets im Metadatenrepository anzeigen (egal, ob diese Termen zugewiesen sind oder nicht)
- Geschäftsabstammung eines Terms anzeigen (falls die Konfiguration dies unterstützt)
- Liste mit Assets anzeigen, die von einem bestimmten Steward verwaltet werden, einschließlich anderer Assets als Termen und Kategorien
- Durchsuchen des Glossars nach anderen Assets als Termen und Kategorien

Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer'

Benutzer mit der Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer' können die Terme, Kategorien und Stewards im Glossar anzeigen, Informationen zu anderen Assettypen im Metadatenrepository stehen ihnen jedoch nicht zur Verfügung. Auf diese Weise erhalten Benutzer, die keine Informationen über die Beziehung von Termen und Kategorien zu anderen Assets benötigen, keine unnötigen Informationen.

Beispielsweise werden die Assets, die Termen zugewiesen sind, Benutzern mit der Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer' nicht in der Anzeige mit Termdetails dargestellt. Darüber hinaus können Benutzer mit dieser Rolle beim Suchen nach Assets lediglich nach Termen und Kategorien, nicht nach anderen Assettypen, suchen. Zuletzt stehen ihnen einige Anzeigen, die für andere Benutzerrollen verfügbar sind, nicht zur Verfügung. Zum Beispiel können Business Glossary-Basisbenutzer nicht die Datenquellenbaumstruktur oder die Geschäftsabstammung anzeigen.

Benutzer mit dieser Rolle können den Glossarinhalt über jede beliebige Schnittstelle anzeigen, die Zugriff auf InfoSphere Business Glossary bietet (mit Ausnahme der Business Glossary-Verwaltungsschnittstelle).

Business Glossary-Basisbenutzer können im Glossary Browser die folgenden Tasks ausführen:

- Kategorie- und Termstruktur anzeigen und durchsuchen
- Kategorien und Terme im Glossar suchen
- Details von Kategorien und Termen, ausschließlich zugewiesener Assets, anzeigen
- Feedback zu Kategorien und Termen an den Administrator senden
- Terme in IBM Cognos 8 Business Intelligence suchen (falls die Konfiguration dies unterstützt)
- Liste mit Assets anzeigen, die von einem bestimmten Steward verwaltet werden, ausschließlich anderer Assets als Termen und Kategorien

Die Rolle 'Business Glossary-Basisbenutzer' ist die am wenigsten privilegierte Rolle für InfoSphere Business Glossary.

Rolle 'Business Glossary-Assetzuweisender'

Bei 'Business Glossary-Assetzuweisender' handelt es sich um eine Sicherheitsrolle, die für Benutzer anderer Produkte innerhalb der InfoSphere Information Server-Suite konzipiert wurde. Manche dieser Produkte beinhalten Features, die Benutzern die direkte Interaktion mit Business Glossary-Inhalten aus dem anderen Produkt heraus ermöglichen, ohne dass sich der Benutzer hierzu bei InfoSphere Business Glossary anmelden muss. Wird den Benutzern solcher Produkte die Rolle 'Business Glossary-Assetzuweisender' zugewiesen, können sie direkt von der Schnittstelle des anderen Produkts aus Zuweisungen von Informationsassets zu Termen vornehmen. Benutzer von IBM InfoSphere Information Analyzer können zum Beispiel Business Glossary-Termen und -kategorien Assets zuweisen.

Zugehörige Konzepte

„Workflowrollen“

Sie können den Benutzern von IBM InfoSphere Business Glossary Workflowrollen zuweisen. Diese Rollen verleihen den Benutzern unterschiedliche Fähigkeiten in Bezug auf die einzelnen Phasen der Implementierung eines Glossars, wenn das Workflow-Feature aktiviert ist.

Zugehörige Informationen

 Sicherheitsrollen in der Webkonsole zuweisen

Workflowrollen

Sie können den Benutzern von IBM InfoSphere Business Glossary Workflowrollen zuweisen. Diese Rollen verleihen den Benutzern unterschiedliche Fähigkeiten in Bezug auf die einzelnen Phasen der Implementierung eines Glossars, wenn das Workflow-Feature aktiviert ist.

Business Glossary-Administratoren können das Workflow-Feature aktivieren und inaktivieren. Bei aktiviertem Workflow kann der Administrator einem oder mehreren InfoSphere Business Glossary-Benutzern die Rolle des Bereitstellers zuordnen. Nur Benutzer mit der Rolle des Bereitstellers können Glossarinhalte für solche Benutzer verfügbar machen, die bei aktiviertem Workflow über keine Berechtigungen für die Bearbeitung verfügen. Wenn der Workflow nicht aktiviert ist, werden Änderungen durch Benutzer, die eine Berechtigung zum Bearbeiten des Glossars besitzen, sofort angezeigt.

Zugehörige Konzepte

„Sicherheitsrollen“ auf Seite 23

Über Sicherheitsrollen erhalten Business Glossary-Benutzer verschiedene Berechtigungsstufen zur Ausführung von Tasks.

„Kategorieberechtigungen“ auf Seite 27

Business Glossary-Administratoren können den Zugriff auf bestimmte Glossarkategorien für bestimmte Benutzer einschränken.

Stewards

Stewards sind Benutzer oder Gruppen von Benutzern, die für die Definition, den Zweck und die Verwendung von Assets im Metadatenrepository verantwortlich sind.

Ein Steward, der mit dem Glossar arbeitet, verfügt im Allgemeinen über die Rolle 'Business Glossary-Autor' und ist den Assets zugewiesen, für die er der geeignete Ansprechpartner ist. Bei einem Steward kann es sich um einen Benutzer oder eine Gruppe handeln.

Sie können ein Stewardship einem Benutzer oder einer Benutzergruppe zuweisen, der zugewiesene Steward muss jedoch kein Benutzer des Glossars sein. Ein Steward kann zum Beispiel ein Steward für ein physisches Modell von ERwin oder für ein Asset von IBM InfoSphere Information Analyzer oder IBM InfoSphere DataStage sein.

Ein Asset kann nur über einen Steward verfügen.

Wenn Sie die Seite 'Details' eines Assets anzeigen, das über einen Steward verfügt, wird ein Link zu seinem Steward angezeigt. Über diesen Link wird die Seite 'Details' für den betreffenden Steward mit den in IBM InfoSphere Information Server konfigurierten Kontaktinformationen für den Steward geöffnet.

Kategorieberechtigungen

Business Glossary-Administratoren können den Zugriff auf bestimmte Glossarkategorien für bestimmte Benutzer einschränken.

Standardmäßig werden alle Kategorien und Terme im Glossar für alle IBM InfoSphere Business Glossary-Benutzer angezeigt. Der Business Glossary-Administrator kann jedoch festlegen, dass bestimmte Kategorien nur für bestimmte Benutzer angezeigt werden sollen. Auf diese Weise kann der Glossaradministrator den Zugriff auf bestimmte Kategorien und den zugehörigen Inhalt auf bestimmte Benutzer begrenzen.

InfoSphere Business Glossary unterstützt abhängig davon, ob das Workflow-Feature aktiviert oder inaktiviert ist, jeweils unterschiedliche Arten von Kategorieberechtigungen. Wenn das Workflow-Feature inaktiviert ist, kann der Business Glossary-Administrator Berechtigungen festlegen. Diese werden als Glossarberechtigungen bezeichnet. Ist das Workflow-Feature hingegen aktiviert, kann der Business Glossary-Administrator zwei Typen von Berechtigungen festlegen, nämlich Berechtigungen für das Entwicklungsglossar und Berechtigungen für das veröffentlichte Glossar.

Sie können Kategorieberechtigungen für Benutzer mit den folgenden Sicherheitsrollen festlegen:

- Business Glossary - Basisbenutzer
- Business Glossary - Benutzer
- Business Glossary - Autoren
- Business Glossary - Asset-Zuweisende

Business Glossary-Administratoren haben uneingeschränkten Zugriff auf alle Kategorien im Entwicklungs- wie auch im veröffentlichten Glossar, und ihr Zugriff kann nicht eingeschränkt werden.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Berechtigungstypen beschrieben:

Tabelle 2. Typen von Kategorieberechtigungen

Berechtigungstyp	Workflow aktiviert oder inaktiviert	Beschreibung	Ergebnisse für Kategorien, für die der Benutzer nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt
Glossarberechtigungen	Inaktiviert	Bestimmt, welche Kategorien und welche Kategorieinhalte Benutzer mit einer beliebigen Sicherheitsrolle (abgesehen von der des Business Glossary-Administrators) anzeigen dürfen, wenn das Workflow-Feature inaktiviert ist. Benutzer mit der Rolle des Business Glossary-Autors können Terme oder Unterkategorien erstellen oder ändern, die in den Kategorien enthalten sind, für die sie die erforderliche Berechtigung besitzen. Benutzer mit der Rolle des Business Glossary-Asset-Zuweisenden können Zuweisungen von Assets zu Termen vornehmen, die in den Kategorien enthalten sind, für die ihnen die Berechtigung zugewiesen worden ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kategorie und ihr Inhalt werden nicht in Suchergebnisse eingeschlossen • Die Kategorie und der ihr zugeordnete Inhalt werden in anderen Glossaranzeigen (z. B. im Kategoriebaum oder im Kontext) nicht angezeigt. • Wenn es sich bei dem Benutzer um einen Business Glossary-Autor handelt, kann der Benutzer keine Terme in der Kategorie erstellen oder bearbeiten, Unterkategorien für die Kategorie erstellen oder anderweitig Zuordnungen von Termen oder anderen Assets zur Kategorie vornehmen.

Tabelle 2. Typen von Kategorieberechtigungen (Forts.)

Berechtigungstyp	Workflow aktiviert oder inaktiviert	Beschreibung	Ergebnisse für Kategorien, für die der Benutzer nicht über die erforderliche Berechtigung verfügt
Berechtigungen für Entwicklungsglossar	Aktiviert	Bestimmt, welche Kategorien und welche Kategorieinhalte Benutzer, die zu Glossar-Editoren oder -Bereitstellern ernannt worden sind, im Entwicklungsglossar anzeigen, bearbeiten und ändern können. Nur Business Glossary-Autoren können Berechtigungen auf Kategorien im Entwicklungsglossar erteilt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kategorie und ihr Inhalt werden nicht in Suchergebnisse eingeschlossen • Die Kategorie und der ihr zugeordnete Inhalt werden in anderen Glossaranzeigen (z. B. im Kategoriebaum oder im Kontext) und bei der Anzeige von Termen mit dem Status 'Entwurf', 'Genehmigung anstehend' und 'Freigegeben' nicht angezeigt. • Da der Benutzer keinen Inhalt in der eingeschränkten Kategorie anzeigen kann, kann er selbst wenn er die Rolle des Glossar-Bearbeiters hat - keine Terme in der Kategorie erstellen oder bearbeiten, Unterkategorien für die Kategorie erstellen oder anderweitig Zuordnungen von Termen oder anderen Assets zur Kategorie vornehmen. • Wenn der Benutzer die Rolle des Bereitstellers innehat, kann er keine Inhalte in einer eingeschränkten Kategorie genehmigen, in den Entwurfsstatus zurückversetzen oder veröffentlichen.
Berechtigungen für veröffentlichtes Glossar	Aktiviert	Bestimmt, welche Kategorien und welche Kategorieinhalte Benutzer mit einer beliebigen Sicherheitsrolle (abgesehen von der des Business Glossary-Administrators) im veröffentlichten Glossar anzeigen dürfen, wenn das Workflow-Feature aktiviert ist.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kategorie und ihr Inhalt werden nicht in Suchergebnisse eingeschlossen • Die Kategorie und der ihr zugeordnete Inhalt werden in anderen Glossaranzeigen (z. B. im Kategoriebaum oder im Kontext) nicht angezeigt.

Sie können Kategorieberechtigungen für einzelne Benutzer oder für Benutzergruppen festlegen. Sie legen Berechtigungen fest, indem Sie in InfoSphere Business Glossary auf der Seite **Verwaltung** den entsprechenden Berechtigungstyp festlegen.

Kategorieberechtigungen werden von übergeordneten Kategorien an Unterkategorien und ihren Inhalt vererbt. Werden die Berechtigungen für einen Benutzer geändert, sodass dieser nicht länger Zugriff auf eine bestimmte übergeordnete Kategorie hat, so hat dieser Benutzer dementsprechend auch keinen Zugriff mehr auf jegliche Unterkategorien oder Terme, die an beliebiger Stelle untergeordnete Elemente in der Kategoriebaumstruktur sind, die mit dieser übergeordneten Kategorie beginnt. Zusätzlich können, wenn ein Glossarautor die übergeordnete Kategorie eines Terms oder einer Unterkategorie ändern, nur diejenigen Benutzer auf den Term bzw. die Unterkategorie zugreifen, die über Zugriffsberechtigungen für die neue übergeordnete Kategorie verfügen.

Kategorieberechtigungen werden im Browser von InfoSphere Business Glossary, in IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere und durch die InfoSphere Business Glossary-REST-API durchgesetzt.

Benutzergruppen sind in der Gruppe der Benutzer enthalten, für die Sie den Zugriff festlegen können. Jeder Benutzer, der Mitglied einer Benutzergruppe ist und dem keine bestimmte InfoSphere Business Glossary-Sicherheitsrolle zugewiesen ist, kann nur auf die Kategorien und Terme zugreifen, die für die Gruppe freigegeben sind. Wenn einem Mitglied einer Benutzergruppe auch eine andere Sicherheitsrolle zugewiesen ist, bestimmt die Rolle mit den privilegiertesten Zugriffsrechten die Kategorieberechtigungen. Wenn ein Benutzer einer Benutzergruppe angehört, die über die Rolle eines Business Glossary-Basisbenutzers oder eines Business Glossary-Benutzers verfügt, und wenn diesem Benutzer darüber hinaus dieselbe Rolle als einzelner Benutzer zugewiesen ist, so können diesem Benutzer Kategorieberechtigungen zugewiesen werden, die von denen der Gruppe abweichen.

Nachdem Sie Kategorieberechtigungen konfiguriert haben, können die ausgewählten Benutzer aber ihrer nächsten Glossarsitzung nur auf diese Kategorien und auf die in ihnen enthaltenen Termen zugreifen, für die sie eine Berechtigung besitzen. Im Kategoriebaum wird auf den einzelnen Seiten für die Berechtigungskonfiguration jeweils ein anderes Grafiksymbold neben dem Namen der Kategorie angezeigt, wenn die Kategorie für keine bzw. nur für bestimmte Benutzer freigegeben ist.

Zugehörige Konzepte

„Workflowrollen“ auf Seite 26

Sie können den Benutzern von IBM InfoSphere Business Glossary Workflowrollen zuweisen. Diese Rollen verleihen den Benutzern unterschiedliche Fähigkeiten in Bezug auf die einzelnen Phasen der Implementierung eines Glossars, wenn das Workflow-Feature aktiviert ist.

Kapitel 4. Glossar planen, entwerfen und implementieren

Ein Business Glossary ist ein maßgebliches Wörterverzeichnis der Terme und Beziehungen, die im gesamten Unternehmen verwendet werden. Einer der Hauptvorteile eines wohlgedachten Business Glossarys ist das höhere Vertrauen in und Verlässlichkeit von Geschäftsinformationen.

Die Entwicklung eines Business Glossarys ist sowohl skalierbar als auch flexibel. IBM InfoSphere Business Glossary kann erweiterte semantische Informationen enthalten und anzeigen, die die geschäftsspezifische Sprache und ihre Beziehungen zu Informationsassets beschreibt. Es kann jedoch auch ein einfaches Glossar implementiert werden, das lediglich Kategorien und Terme enthält. Eine sinnvolle Strategie für die Implementierung von Glossarinhalt besteht darin, mit solchen sprachbasierten Assets zu starten und den Glossarinhalt und die Beziehungen später zu erweitern.

Terme und Kategorien können mithilfe einer ganzen Reihe von Methoden und Formaten unter Verwendung von InfoSphere Business Glossary in das Glossar importiert werden. Darüber hinaus können Sie ein für Ihre Branche geeignetes Glossarmodell mit einer IBM Business Glossary Pack-Komponente von IBM Industry Models importieren. Sie können auch in das Metadatenrepository importierte BI-Modell- und logische Datenmodellassets in Terme und Kategorien konvertieren und Sie können Namensmodellwörter von IBM InfoSphere Data Architect, die in das Metadatenrepository worden sind, in Terme konvertieren.

Eine Gruppe aus Fachleuten, Datenarchitekten und Unternehmensanalysten bildet ein Governance-Team, das die Entwicklung und Pflege eines Glossars leitet. Bei der Planung der Glossarstruktur orientiert sich das Team an folgenden Fragen:

- Welche Kategorien und Terme werden benötigt? Welche Terme sollen in welchen Kategorien enthalten sein?
- Sind Kategorien und Terme vorhanden, die in das Glossar importiert werden können?
- Welche Kategorien sind Kategorien der höchsten Ebene? Welche Kategorien sind Unterkategorien?
- Welche Glossareigenschaften sollen verwendet werden, um auszudrücken, wie Konzepte zueinander in Beziehung stehen?
- Welche Felder für angepasste Attribute sollten im Glossar für die Erfassung zusätzlicher Informationstypen, die sich auf die eigene Organisation beziehen, definiert werden?

Wenn Sie diese Fragen beantworten können, bevor Sie die Glossarstruktur erstellen, können Sie eine Struktur aufbauen, die für die Benutzer leicht zu erfassen und an den Unternehmenszielen ausgerichtet ist.

Neben Kategorien und Termen enthält das Business Glossary auch Informationen zu anderen Assets wie Datenbanktabellen, Jobs und Berichten, die sich im Metadatenrepository befinden. Sie können im Vorfeld entscheiden, welche Assets zu welchen Termen gehören, welche Terme mit anderen Termen verwandt sind und welche Terme sich auf andere Terme beziehen. Sie können diese Entscheidungen jedoch auch zurückstellen, bis die Glossarstruktur erstellt ist.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Ihr Glossar zu planen, zu erstellen und für das Unternehmen verfügbar zu machen:

1. „Glossargovernance-Team aufbauen“
2. „Kategoriestructur des Glossars entwerfen“ auf Seite 35
3. „Anfangsinformationen zusammenstellen“ auf Seite 36
4. „Glossarinhalte entwerfen und entwickeln“ auf Seite 39
5. „Glossarumgebung anpassen“ auf Seite 44
6. „Glossar mit Kategorien und Termen füllen“ auf Seite 44
7. „Metadatenrepository mit anderen Assets füllen“ auf Seite 46
8. „Stewards zuweisen“ auf Seite 48
9. „Glossar für das Unternehmen verfügbar machen“ auf Seite 49

Zugehörige Informationen

Business Glossary-Konzepte

Sie sollten mit bestimmten Konzepten vertraut sein, bevor Sie die Arbeit mit IBM InfoSphere Business Glossary aufnehmen.

Glossargovernance-Team aufbauen

Der Begriff 'Glossargovernance' bezieht sich auf die Prozeduren, die in Ihrem Unternehmen die Beaufsichtigung von Glossarinhalten und die Verantwortlichkeit für Glossarinhalte sicherstellen. Ein ressortübergreifendes Team sollte für die Glossargovernance verantwortlich sein.

Stellen Sie fest, welche Mitarbeiter über die umfassendsten Kenntnisse der Themenbereiche in Ihrem Unternehmen verfügen, um sicherzustellen, dass die richtigen Term- und Kategorieinhalte im Business Glossary erfasst werden.

In der Regel sind verschiedene Personen am Entwurf und an der Pflege eines Glossars beteiligt:

- Fachleute, die mit den praktischen Geschäftsbedeutungen der Terme, ihren Abhängigkeiten und Beziehungen zu anderen Termen vertraut sind. Sie erstellen und definieren neue Terme.
- Unternehmensanalysten, die die Geschäftsdefinitionen von Termen für die einzelnen Geschäftsentitäten kennen und Anforderungen zur Bereitstellung von Informationen gegenüber geschäftlichen Zielgruppen erhalten. Die Analysten arbeiten mit den Fachleuten zusammen, um eine Liste von Termen auszuarbeiten, die die gebräuchlichsten Wörter darstellen, die in Berichten und Anwendungen sowie in der allgemeinen Kommunikation verwendet werden. Sie stellen sicher, dass die Termdefinition mit den Zielen des Unternehmens in Einklang stehen.
- Datenarchitekten, die mit den physischen und strukturellen Aspekten der Datenquellen vertraut sind, denen Terme zugewiesen werden können. Sie machen die Terme bzw. die Assets, wie zum Beispiel Datenbanktabellen, Jobs und andere Assets, ausfindig, die dem Term zugewiesen werden sollten. Sie definieren die Beziehungen zwischen Termen und ihrem physischen Speicherort.
- Konformitätsverantwortliche, die mit der Aufsicht und der Bearbeitung von Konformitätsaspekten innerhalb eines Unternehmens betraut sind. Sie stellen sicher, dass Termdefinitionen und Beziehungen zu anderen Termen und Assets mit Geschäftsrichtlinien und gesetzlichen Bestimmungen konform sind.

Zugehörige Informationen

Glossarrollen und -berechtigungen

Anhand einer Kombination aus Benutzerrollen und Kategorieberechtigungen wird gesteuert, welche Funktionen mit dem Glossar ausführen können, und definieren die Benutzerberechtigungen in Bezug auf die Glossarinhalte.

Workflowrollen für Glossare definieren

Glossarbenutzern, die normalerweise Mitglieder des Glossargovernance-Teams sind, können Rollen für die Erstellung und Bearbeitung, die Genehmigung und die Veröffentlichung von Glossarinhalten zugewiesen werden.

IBM InfoSphere Business Glossary unterstützt einen in Phasen stattfindenden Prozess der Entwicklung und Implementierung von Glossarinhalten mit einem Workflow-Feature. Das Workflow-Feature ist optional. Bei aktiviertem Workflow-Feature werden Änderungen am und Hinzufügungen zum Business Glossary in den folgenden Einzelphasen des iterativen Prozesses vorgenommen:

1. Erstellung
2. Genehmigung
3. Veröffentlichung

Nach der erstmaligen Veröffentlichung können die Glossarinhalte je nach den Bedürfnissen Ihres Unternehmens fortlaufend überarbeitet und erneut veröffentlicht werden.

Bei aktiviertem Workflow-Feature zeigt InfoSphere Business Glossary den Benutzern mit den angegebenen Berechtigungen zwei verschiedene Versionen des Glossars an:

Entwicklungsglossar

Die Version des Glossars, die Glossarinhalte enthält, die erstellt oder überarbeitet wurden, aber noch nicht veröffentlicht wurden. Das Entwicklungsglossar kann nur von Benutzern mit der Rolle des Business Glossary-Autors oder des Business Glossary-Administrators angezeigt werden. Welcher Inhalt im Einzelnen sichtbar ist, hängt von zusätzlichen Berechtigungen für das Entwicklungsglossar ab.

Veröffentlichtes Glossar

Die Version, die alle Glossarbenutzer mit einer beliebigen Sicherheitsrolle für InfoSphere Business Glossary anzeigen können. Welcher Inhalt im Einzelnen sichtbar ist, hängt von zusätzlichen Berechtigungen für das veröffentlichte Glossar ab.

Anhand des Workflow-Features werden bestimmten Business Glossary-Benutzern, die Mitglied des Glossargovernance-Teams sind, die Workflowrollen des Bearbeiters und des Bereitstellers zugewiesen. Bei aktiviertem Workflow sollte mindestens ein Benutzer als Glossarbearbeiter bestimmt sein und ein Benutzer als Glossarbereiter. Die Zuordnung dieser Rollen wird durch den Business Glossary-Administrator vorgenommen.

Benutzer mit der Rolle des Bearbeiters für Workflows können Terme und Kategorien erstellen und bearbeiten. Nach Fertigstellung der Term- oder Kategoriedefinition sendet der Bearbeiter die neuen bzw. geänderten Inhalte an den Bereitsteller. Der Bereitsteller genehmigt die Inhalte oder lehnt diese ab, indem er sie in den Entwurfsstatus zurücksetzt. Nachdem alle für den Bereitsteller sichtbaren Inhalte, an denen im Entwicklungsglossar gearbeitet wird, genehmigt worden sind, kann der Bereitsteller sie veröffentlichen. Nach ihrer Veröffentlichung ist dieser Inhalt, der

bisher nur im Entwicklungsglossar sichtbar war, nun auch im veröffentlichten Glossar sichtbar. Nachdem die neuen oder geänderten Inhalte veröffentlicht worden sind, können alle Glossarbenutzer, die über Zugriff auf die betroffenen Kategorien verfügen, die Änderungen sehen.

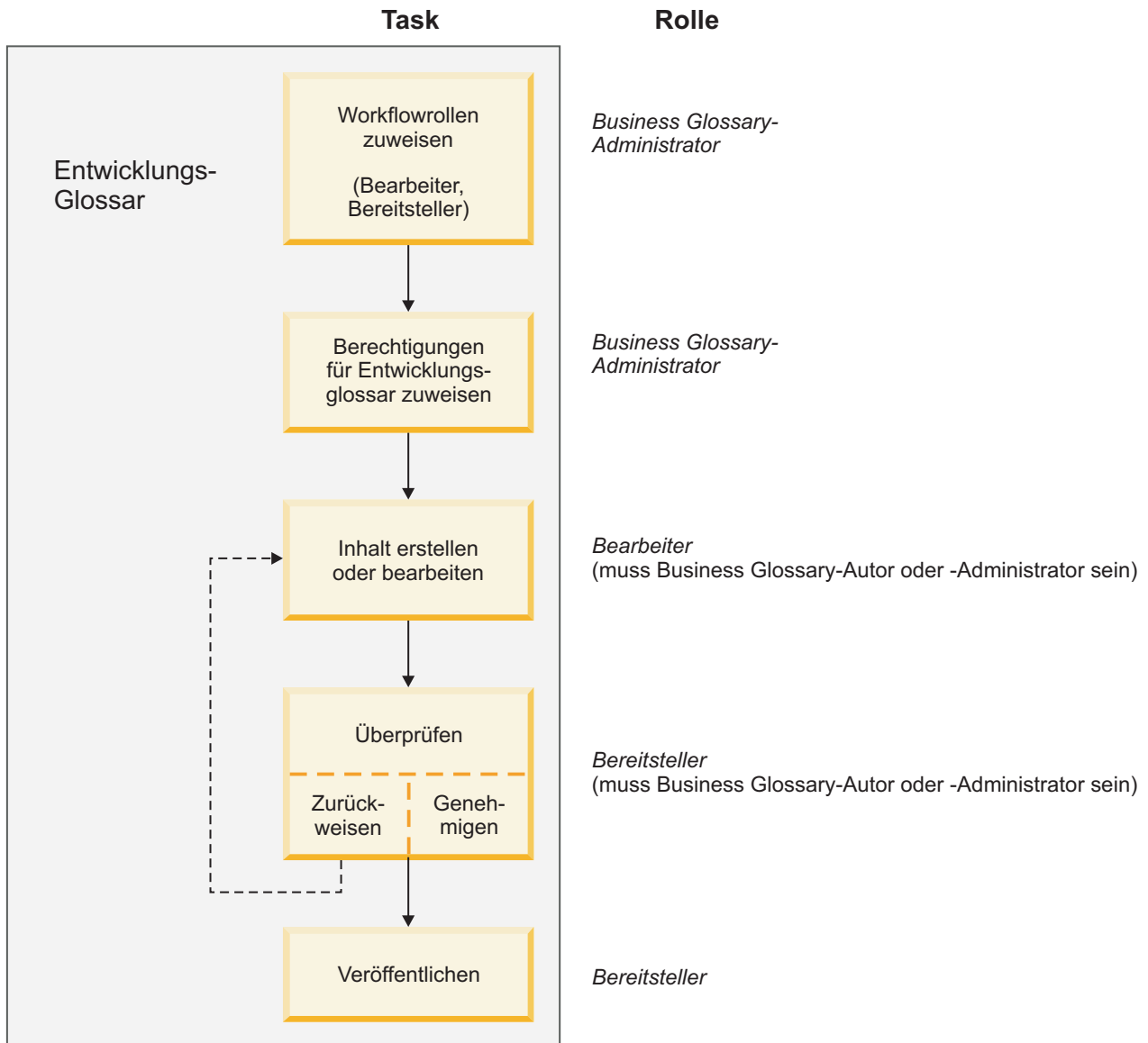


Abbildung 1. Workflowprozess

Es ist möglich, einem einzigen Benutzer die Rolle des Bearbeiters wie auch die Rolle des Bereitstellers zuzuweisen. Ebenso können die Rolle des Bearbeiters und die Rolle des Bereitstellers mehreren Benutzern zugewiesen werden. Sie können Benutzern mit der Rolle des Bearbeiters oder der Rolle des Bereitstellers Berechtigungen für jeweils verschiedene Kategorien des Entwicklungsglossars zuweisen, sodass sie für ganz bestimmte Untergruppen des Business Glossary verantwortlich sind.

Ist das Workflow-Feature nicht aktiviert, stehen den Benutzern Änderungen an und Hinzufügungen zum Inhalt des Glossars zur Verfügung, sobald sie gemäß dem Wert der Statureigenschaft gespeichert oder importiert worden sind. Inhalte, die noch überarbeitet werden, können anhand dieser Eigenschaft ausgeblendet werden, sodass sie für Benutzer nicht sichtbar sind.

Zugehörige Informationen

Workflowrollen

Sie können den Benutzern von IBM InfoSphere Business Glossary Workflowrollen zuweisen. Diese Rollen verleihen den Benutzern unterschiedliche Fähigkeiten in Bezug auf die einzelnen Phasen der Implementierung eines Glossars, wenn das Workflow-Feature aktiviert ist.

Glossarinhalte bei aktiviertem Workflow implementieren

Bei aktiviertem Workflow müssen die Glossarinhalte erst einen Genehmigungs- und Veröffentlichungsprozess durchlaufen, bevor sie gegenüber den Benutzern verfügbar gemacht werden.

Kategoriestructur des Glossars entwerfen

Datenarchitekten und Fachleute definieren eine Hierarchie von Kategorien, die wiedergeben, wie ein Benutzer intuitiv nach Geschäftsinformationen suchen würde.

Eine gängige Strategie besteht darin, die Geschäftsinformationen in Themenbereiche wie Kunden und Produkte zu untergliedern. Dieser Ansatz ist für Unternehmen effektiv, die eine unternehmensweite Datengovernance, Kundendatenintegration (CDI, Customer Data Integration) oder Stammdatenverwaltung (MDM, Master Data Management) implementieren. Eine zweite Strategie könnte darin bestehen, die Kategorien der höchsten Ebene nach Abteilungen wie Marketing, Finanz- oder Personalwesen zu unterteilen. Bei großen Unternehmen, die selbständige Geschäftsbereiche haben, kann die Strategie zum Beispiel vorsehen, die Geschäftsbereiche auf der höchsten Ebene von Kategorien zu verwalten.

Wenn Kategorien und Terme in mehreren Sprachen vorliegen, sollte jedes Land bzw. jede Sprache eine Kategorie der höchsten Ebene darstellen. Eine solche Struktur bietet Benutzern die Möglichkeit, in der höchsten Kategorie zu suchen, die für ihre Sprache relevant ist. Die Unterkategorien der einzelnen Sprachen sollten parallel strukturiert werden.

Unterkategorien sollten nach Aufgabengebieten sowie nach möglichen Bereichen, in denen Benutzer sie vielleicht suchen würden, definiert werden.

Wenn Terme in der Browserschnittstelle von IBM InfoSphere Business Glossary angezeigt werden, kann der Kontext bzw. der Pfad des Terms wichtige Informationen zur Bedeutung des Terms beisteuern. Zum Beispiel könnte der Term "Finanzdienstleistung - Rückzahlungstyp" den Kontext "Marketing >> Ländergruppen >> Region NO" haben. Der Kontext gibt an, dass der Term in der Kategorie "Ländergruppen", einer Unterkategorie der Kategorie "Marketing", enthalten ist.

Zusätzlich zu der Definition eines Terms als in einer bestimmten Kategorie enthalten können Sie auch angeben, dass ein bestimmter Term von einer anderen Kategorie als derjenigen referenziert wird, die ihn enthält. Hierdurch ergibt sich eine andere Möglichkeit der Zuordnung von Termen zu Kategorien. Wenn beispielsweise zwei Kategorien eine bestimmte Beziehung zu dem Term aufweisen, so könnte es sich bei einer Kategorie um die dem Term übergeordnete Kategorie handeln, während die andere Kategorie eine referenzierende Kategorie ist.

Bezeichnungen stellen neben der Kategoriestructur eine weitere Methode der Gruppierung von Termen und Kategorien dar.

Zugehörige Konzepte

„Glossar mit Kategorien und Termen füllen“ auf Seite 44

Nachdem Sie die Kategoriestructur und die Terme, die in den einzelnen Kategorien enthalten sein sollen, festgelegt haben, können Sie die Kategorien und Terme erstellen oder in das Glossar importieren.

„Bezeichnungen für Terme, Kategorien und andere Assets definieren“ auf Seite 43
Sie definieren Bezeichnungen, wenn Sie Benutzern eine Möglichkeit zur Kategorisierung beliebiger Typen von Assets im Metadatenrepository bieten möchten. Bezeichnungen können bei der Suche und beim Filtern verwendet werden.

Zugehörige Informationen

 Auf Glossary Browser zugreifen

Kategorien

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

Anfangsinformationen zusammenstellen

Durch Ausschöpfen vorhandener Inhalte zu Beginn der Glossarerstellung lässt sich die Implementierung des Glossars beschleunigen. Bestimmen Sie die inhaltlichen Quellen für Ihr Glossar und für die zum Glossarinhalt zugehörigen Informationsassets.

Quellen für Kategorien und Terme zusammenstellen

Sie können Ihr Glossar mit Kategorien und Termen füllen, die in Ihrem Unternehmen bereits vorhanden sind oder aus externen Quellen stammen.

Kategorien und Termen sind viele Eigenschaften zugeordnet, so auch Beschreibungen, die übergeordnete Kategorie, verwandte Terme und angepasste Eigenschaften wie Bezeichnungen und angepasste Attribute.

Sie können Kategorien, Terme und ihre Eigenschaften aus den folgenden Quellen importieren:

- Vorhandene Listen von Kategorien, Termen und angepassten Attributen oder ein vorhandenes Datenverzeichnis

Kategorien und Terme aus vorhandenen Listen oder aus einem Datenverzeichnis müssen in einem Format vorliegen, das in das Business Glossary importiert werden kann. Bei dem Format kann es sich entweder um XML (Extensible Markup Language) oder um CSV (mit durch Kommas getrennten Werten) handeln. Sie können Importschablonen im XML- oder CSV-Format über IBM InfoSphere Business Glossary herunterladen.

Zwischen den Formaten bestehen folgende Unterschiede:

XML Das XML-Format ist umfassender und leistungsfähiger als das CSV-Format. Dieses Format ermöglicht die Erstellung von angepassten Attributen, Links zu Stewards und Links zu Assets.

CSV Das CSV-Format eignet sich für Benutzer, die keine Erfahrung mit der XML-Sprache besitzen.

Beginnen Sie mit einer Kategoriestructur, die nur Kategorien der höchsten Ebene und eine Ebene von Unterkategorien besitzt, um das Füllen der CSV-Datei zu vereinfachen.

Sie können einen Job in IBM InfoSphere DataStage entwerfen, um Terme und Kategorien aus einer Datenquelle zu extrahieren und eine Datei in einem CSV- oder XML-Format zu generieren, die mit InfoSphere Business Glossary kompatibel ist.

- IBM Industry Models

Wenn Ihr Unternehmen zuvor keine Terme und Kategorien erstellt hat, können Sie IBM Industry Models, eine Sammlung vorbereiteter Glossarmodelle für verschiedene Branchen wie Finanzwirtschaft, Bankwesen, Gesundheit und Versicherung verwenden. Die Modelle besitzen in der Regel die folgenden Komponenten:

- Eine umfassende Liste von Termen und ihren Definitionen für Ihr Unternehmen
- Ein Data-Warehouse-Modell mit Assets, die Abhängigkeiten von einem Glossar mit Kategorien und Termen haben

Terme und Kategorien werden als Namensmodell (.ndm) oder in Form von XML-Dateien bereitgestellt, die direkt in das Metadatenrepository importiert werden können. Der Import kann mit dem Importassistenten von IBM InfoSphere Business Glossary (für XML-Dateien) oder dem Befehl 'glossary import' für den Glossarimport (für XML- oder .ndm-Dateien) erfolgen.

Anmerkung: IBM Industry Models sind umfangreich und machen häufig eine sorgfältige Auswahl der Assets erforderlich, die für ein Unternehmen benötigt werden. Daher arbeiten Unternehmen vor dem Import in der Regel mit Modellberatern zusammen, um das Modell so zu bearbeiten, dass es nur die Assets enthält, die für ein Unternehmen erforderlich sind. Die Bearbeitung vor dem Import vereinfacht die Verwaltung der Assets, die Sie in das Glossar importieren.

- Logische Datenmodelle

Logische Datenmodellassets können durch Verwendung von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager in das Metadatenrepository importiert werden. Danach können Sie die logischen Modellassets mit dem Befehl **ldm2bg** mit der Befehlszeilenschnittstelle für Asset-Management in Terme konvertieren. Mit diesem Befehl werden Zuweisungen von Assets zu Termen automatisch zwischen den generierten Termen und den Elementen des logischen Modells generiert.

- Business-Intelligence-Modelle (BI-Modelle)

BI-Modell können mit IBM InfoSphere Metadata Asset Manager oder mit dem Import Export Manager in das Metadatenrepository importiert werden. Danach können Sie die BI-Modellassets mit dem Befehl **bi2bg** über die Befehlszeilenschnittstelle für Asset-Management in Kategorien und Terme konvertieren.

- Sie können InfoSphere Data Architect-Namensmodelle (.ndm-Dateien) in das Metadatenrepository importieren, indem Sie den Befehl **glossary import** mit der Befehlszeilenschnittstelle für Asset-Management verwenden, um Begriffe aus dem Namensmodell in Terme zu konvertieren.

Zugehörige Konzepte

Kategorien

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

Terme

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

➡ Importbefehl für Glossarassets

➡ Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren

„Glossar mit Kategorien und Termen füllen“ auf Seite 44

Nachdem Sie die Kategoriestructur und die Terme, die in den einzelnen Kategorien enthalten sein sollen, festgelegt haben, können Sie die Kategorien und Terme erstellen oder in das Glossar importieren.

Zugehörige Verweise

Glossarinhalte importieren und exportieren

Glossaradministratoren können Glossarinhalte aus externen Dateien importieren und in externe Dateien exportieren. Mithilfe externer Dateien können Sie Glossarinhalte bearbeiten, Inhalte aus anderen Quellen in das Glossar einbringen sowie Inhalte zwischen Glossaren übertragen.

➡ Glossarinhalte importieren und exportieren

Quellen für andere Assets zusammenstellen

Sie können eine Zuweisung von technischen Informationsassets zu Termen vornehmen, um den Assets Bedeutung für das Unternehmen zu verleihen. Geben Sie die Quellen dieser Assets an.

Bevor Sie eine Zuweisung von Assets zu Termen vornehmen können, muss der elektronische Zugriff auf die Assets gewährleistet sein. Hierzu müssen sich die Assets im Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server befinden oder - falls es sich um externe Assets handelt - der Zugriff auf das bzw. die Assets muss über eine lokale Datei oder eine Netzverbindung möglich sein. Wenn sich die Assets im Repository befinden, können Sie sie direkt aus IBM InfoSphere Business Glossary anzeigen und auswählen. Bei externen Assets müssen Sie (anhand eines Netzpfads oder einer URL) angeben, auf welchem Weg der elektronische Zugriff auf das Asset erfolgt, damit Sie einen Link zu ihm bereitstellen können.

Assets, die sich im Metadatenrepository befinden, können aus den folgenden Quellen stammen:

- IBM Industry Models in IBM InfoSphere Data Architect

Die Modelle umfassen in der Regel ein Data-Warehouse-Modell. Ein solches Data-Warehouse-Modell kann Assets umfassen, die logischen Datenmodellen, physischen Datenmodellen und implementierten Datenressourcen zugeordnet sind. Das Data-Warehouse-Modell kann auch bereits ein Glossar mit Kategorien und Termen enthalten, die zu diesen Assets zugewiesen sind.

- Metadaten unabhängiger Softwareanbieter

Assets können durch Verwendung von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager in Verbindung mit einer geeigneten Brückenfunktion in das Metadatenrepository importiert werden. Es können Metadaten zu den folgenden Assettypen importiert werden:

- Entitäten logischer Datenmodelle wie Domänen und Pakete

- Physische Datenmodellassets wie Entwurfstabellen, gespeicherte physische Prozeduren und physische Domänen
 - Implementierte Datenressourcen wie Datenbanktabellen und -spalten
 - Business-Intelligence-Metadaten (BI-Metadaten) wie zum Beispiel BI-Modelle
- Sie könnten zum Beispiel ODBC 3.0 Metabroker zum Importieren von Metadaten aus Datenbanken verwenden, die das ODBC 3.0-Protokoll unterstützen.
- Metadaten, die durch Tools in der IBM InfoSphere Information Server-Suite erstellt oder importiert werden.

Metadaten können mit Tools wie IBM InfoSphere DataStage und QualityStage, IBM InfoSphere FastTrack, IBM InfoSphere Information Analyzer, IBM InfoSphere Metadata Workbench, IBM InfoSphere Data Architect und IBM InfoSphere Discovery generiert werden.

In den meisten Fällen werden sich diese Metadaten infolge ihrer Generierung im Metadatenrepository befinden und erfordern nicht die Ausführung eines zusätzlichen Importvorgangs. In manchen Fällen müssen Sie die Daten jedoch mit einer geeigneten IBM InfoSphere Metadata Integration Bridges-Brückenfunktion und IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren. Sie könnten zum Beispiel IBM InfoSphere Metadata Asset Manager und die IBM InfoSphere Data Architect Metabroker-Brückenfunktion verwenden, um Datenmodelle und ein entsprechendes Business Glossary für einen ETL-Job zu erstellen.

Externe Assets können aus vielen verschiedenen Quellen stammen, einschließlich Nicht-InfoSphere Information Server-Systemen für Asset-Management und Datenbanken, Web-Sites sowie gemeinsam genutzten Netzlaufwerken.

Zugehörige Konzepte

 Assets mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren und exportieren

„Metadatenrepository mit anderen Assets füllen“ auf Seite 46

Ein Asset muss im Metadatenrepository enthalten sein, damit Sie das Asset einem Term zuweisen können.

Glossarinhalte entwerfen und entwickeln

Unabhängig davon, ob Sie ein neues Geschäftsglossar entwerfen oder ein Glossar auf der Basis eines oder mehrerer Glossare, die im Unternehmen bereits vorhanden sind, entwerfen, ist das Verfahren in beiden Fällen ähnlich. Bei der Entwicklung der Kategorien, Terme und der zugehörigen Beziehungen sollte Ihre Planung auch die für die Terme erforderlichen angepassten Eigenschaften sowie die entsprechenden Stewards umfassen.

Terme definieren

Sie definieren Terme für das gesamte Unternehmen, um Klarheit und Kompatibilität zwischen Abteilungen, Projekten oder Produkten sicherzustellen. Halten Sie sich an die Richtlinien, um sicherzustellen, dass die von Ihnen erstellten Terme unmissverständlich und aussagekräftig sind.

Einige Tipps zur Erstellung von Termen:

- Wenn der Termname zu lang ist, verwenden Sie Leerzeichen anstelle von Unterstreichungszeichen oder Bindestriche, um den Namen zu unterteilen. Andernfalls werden lange Namen bei der Anzeige in Ergebnistabellen nicht umbrochen und benachbarte Spalten werden zu schmal. Verwenden Sie zum Beispiel „Rechnungsadresse Niederlassung Nordost“ anstelle von „Rechnungsadresse_Niederlassung_Nordost“.

- Definieren Sie Terme entsprechend den Standards, die von der International Organization for Standardization (ISO) und der International Electrotechnical Commission (InterISO/IEC 11179–4) angenommen wurden:
 - Schreiben Sie Termmamen in der Singularform.
 - Geben Sie Beschreibungen als Ausdruck oder in wenigen Sätzen an.
 - Formulieren Sie Beschreibungen ohne Bezug auf eingebettete Konzepte und ohne Definitionen weiterer Terme.
 - Geben Sie an, worin das Konzept eines Terms besteht, statt nur zu sagen, was es nicht ist.
 - Verwenden Sie in Beschreibungen nur allgemein verständliche Abkürzungen.
- Darüber hinaus sollten in Termbeschreibungen gemäß ISO/IEC 11179–4 folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Geben Sie die wesentliche Bedeutung des Konzepts an.
 - Formulieren Sie präzise, eindeutig und möglichst kurz.
 - Beschreibungen sollten für sich allein verständlich sein.
 - Beschreibungen sollten ohne eingebettete Begründungen, Funktionshinweise oder Prozedurinformationen formuliert werden.
 - Vermeiden Sie Definitionen, die wiederum andere Termdefinitionen verwenden.
 - Verwenden Sie dieselbe Terminologie und eine konsistente logische Struktur für zusammengehörige Definitionen.
 - Beschreibungen sollten sich speziell auf den Typ von Metadatenelement beziehen, das zu definieren ist.

Wenn Abteilungen, Projekte oder Produktlinien verschiedene Bedeutungen für denselben Term haben, überprüfen Sie alle Definitionen zusammen und lassen Sie entsprechende Fachleute eine allgemein gültige Definition erarbeiten. Wenn sich keine allgemein gültige Definition finden lässt, erstellen Sie mehrere Terme aus einem einzelnen Term und machen den Kontext des Terms im Termmamen kenntlich.

Terme können nur dann denselben Namen haben, wenn sie sich in verschiedenen Kategorien befinden. In diesem Szenario stellt die Kategorie, die den Term enthält, zusätzliche Informationen zum Term bereit.

Zum Beispiel könnte der Term "Adresse" für den Versand „Versandadresse“, für die Buchführung „Rechnungsadresse“ und für den Vertrieb „Kontaktadresse“ bedeuten. Diese Varianten können Sie zu einem späteren Zeitpunkt unter Anwendung eines der folgenden Verfahren definieren:

- Eine Kategorie mit verschiedenen Termen erstellen

In derselben Kategorie erstellen Sie die Terme „Versandadresse“, „Rechnungsadresse“ und „Kontaktadresse“. In den Feldern 'Kurze Beschreibung' und 'Ausführliche Beschreibung' der einzelnen Terme geben Sie eine Definition an, die für die betreffende Abteilung spezifisch ist.

Bei dieser Methode erstellen Sie Terme, die eine eindeutige Definition haben.
- Separate Kategorien mit jeweils einem Term mit demselben Namen erstellen

In den Kategorien "Versand", "Buchführung" und "Vertrieb" erstellen Sie jeweils den Term "Adresse". Jeder Term ist in einer anderen Kategorie enthalten, die darauf hinweist, dass die Termdefinition für die jeweilige Abteilung spezifisch ist.

Bei dieser Methode werden verschiedene Termdefinitionen in einer einzigen Definition kombiniert. Zum Verständnis der Bedeutung eines Terms muss die Kategorie berücksichtigt werden, die den Term enthält.

Bei der Entwicklung von Termnamen sollte Ihnen außerdem bekannt sein, wie Benutzer anhand der Glossartools Terme suchen und anzeigen. Terme wie "Rechnungskontonummer" bzw. "Billing Account Number" und "Kontonummer" bzw. "Account Number" werden im oberen Bereich der Suchergebnisse für die Zeichenfolge "Kontonummer" bzw. "Account Number" angezeigt. Durch Kenntnisse der Art und Weise, mit der Benutzer auf die Terme zugreifen, können Sie leichter entscheiden, wann Sie Termnamen durch Hinzufügen qualifizierender Worte ergänzen sollten und wann Sie nicht nur eine, sondern mehrere Erläuterungen in Termbeschreibungen einbinden sollten.

Zugehörige Konzepte

„Kategoriestructur des Glossars entwerfen“ auf Seite 35

Datenarchitekten und Fachleute definieren eine Hierarchie von Kategorien, die wiedergeben, wie ein Benutzer intuitiv nach Geschäftsinformationen suchen würde.

Terme

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

Zugehörige Informationen



Beispiele für gute und schlechte Termdefinitionen nach ISO-Standards

Beziehungen zwischen Termen definieren

Sie können eine Beziehung eines Terms zu einem anderen Term definieren, um Benutzern weitere Terme zur Verfügung zu stellen, die möglicherweise zusätzliche Informationen bieten.

Sie können Beziehungen von Termen zu anderen Termen definieren:

- Unterschiedliche Terme mit derselben Bedeutung können als Synonyme definiert werden.
- Terme, die keine Synonyme sind, jedoch auf andere Art in Beziehung zueinander stehen, können als verwandte Terme definiert werden.
- Terme können anderen Termen zugewiesen werden.
- Für Terme, die nicht mehr verwendet werden, kann die Beziehung 'Ersetzt durch' zu einem anderen Term angegeben werden, für den der Status 'Veraltet' angegeben wurde.

In der Regel entscheidet ein Fachmann mit umfassenden Kenntnissen des Glossars, für welche Terme eine Beziehung zu anderen Termen zu definieren ist.

Sie können die Beziehung bei der Erstellung des Terms in IBM InfoSphere Business Glossary definieren oder aber in einer Glossardatei, die importiert wird.

Wenn Sie beabsichtigen, IBM Rational Data Architect als Importtool zu verwenden, können Sie die Beziehung der Terme untereinander mit diesem Tool definieren, bevor Sie den Import in das Business Glossary vornehmen. Die Beziehung zwischen den Termen bleibt im Business Glossary bestehen.

Zugehörige Informationen

Beziehungen

Manche Term- und Kategorieigenschaften definieren Beziehungen zwischen Termen, Kategorien und anderen Assets im Metadatenrepository.

Angepasste Eigenschaften definieren

Sie können angepasste Eigenschaften für Terme und Kategorien definieren. Bei den angepassten Eigenschaften kann es sich um Attribute oder Bezeichnungen handeln.

IBM InfoSphere Business Glossary verfügt über eine Gruppe von Standardeigenschaften, mit denen Sie die von Ihnen erstellten Terme und Kategorien beschreiben können. Sollten sich diese Standardeigenschaften als unzureichend für Ihre speziellen Bedürfnisse erweisen, können Sie angepasste Eigenschaften erstellen. Angepasste Eigenschaften bestehen aus den folgenden Typen:

- Angepasste Attribute
- Bezeichnungen

Ein angepasstes Attribut ist eine zusätzliche Eigenschaft, die Sie zur näheren Beschreibung von Termen und Kategorien definieren können. Bezeichnungen sind Schlüsselwörter, die Sie definieren, um beliebige Typen von Assets im Metadatenrepository zu beschreiben. Benutzer können sowohl angepasste Attribute als auch Bezeichnungen verwenden, um ihre Suche im Business Glossary einzugrenzen. Benutzer können auch in einer Liste von Bezeichnungen blättern und in dieser per Drilldown zu denjenigen Assets gelangen, auf die eine bestimmte Bezeichnung angewendet wurde.

Zugehörige Informationen

Angepasste Eigenschaften

Angepasste Eigenschaften sind Eigenschaften, die eine Konfiguration erfordern, bevor sie von Term- und Kategorieautoren verwendet werden können.

Angepasste Attribute für Terme und Kategorien definieren

Sie können angepasste Attribute definieren, wenn Sie zusätzliche Eigenschaften zur Beschreibung eines Terms oder einer Kategorie erstellen möchten.

Angepasste Attribute sind Eigenschaften von Kategorien und Termen, die Sie erstellen, wenn Sie die Bedeutung eines Terms oder einer Kategorie so erweitern wollen, dass deren Definition über die Standardglossarattribute, wie Name, übergeordnete Kategorie und Beschreibung, hinausgeht. Sie können zum Beispiel ein angepasstes Attribut mit dem Namen 'Data Sensitivity' ('Datensensitivität') mit den vordefinierten aufgezählten Werten von 1 bis 5 erstellen, wobei 5 die höchste Datensicherheitsstufe mit den weitestreichenden Auswirkungen auf die Sicherheit darstellt. Sie können auch angepasste Attribute erstellen, die anstelle von Aufzählungswerten Zeichenfolgewerte akzeptieren, die Autor des Terms angeben kann.

Sie können angeben, ob ein benutzerdefiniertes Attribut für Terme, für Kategorien oder sowohl für Terme als auch für Kategorien gilt.

Nachdem ein benutzerdefiniertes Attribut definiert worden ist, wird es als Eigenschaft angezeigt, die bei der Erstellung oder Bearbeitung eines Terms oder einer Kategorie vom Autor angegeben werden muss.

Zugehörige Konzepte

Angepasste Attribute

Angepasste Attribute sind Eigenschaften von Kategorien und Termen, die Sie erstellen können, wenn die Standardattribute Ihren Anforderungen nicht genügen.

Bezeichnungen für Terme, Kategorien und andere Assets definieren

Sie definieren Bezeichnungen, wenn Sie Benutzern eine Möglichkeit zur Kategorisierung beliebiger Typen von Assets im Metadatenrepository bieten möchten. Bezeichnungen können bei der Suche und beim Filtern verwendet werden.

Bezeichnungen stellen eine Methode dar, mit der Assets beliebiger Typen des Metadatenrepositorys kategorisiert werden können. Es könnte beispielsweise sinnvoll sein, Bezeichnungen zu definieren, die geografischen Gegebenheiten, Geschäftsbereichen, Projektnamen oder Anwendungen entsprechen. Sie definieren Bezeichnungen, wenn Assets unterschiedlicher Typen in Gruppen zusammengefasst werden sollen. Einem Asset können mehrere Bezeichnungen zugewiesen werden.

Benutzer des Glossars können eine Liste aller Assets anzeigen, die mit einer bestimmten Bezeichnung versehen sind.

Business Glossary-Administratoren können Bezeichnungen für das gesamte Glossar direkt in IBM InfoSphere Business Glossary definieren oder diese aus einer XML-Datei importieren. Nachdem die Bezeichnungen innerhalb des Glossars definiert worden sind, können Benutzer mit den entsprechenden Rollen die Zuweisung beliebiger definierter Bezeichnungen zu Assets vornehmen. Benutzer mit der Rolle des Zuweisenden von Business Glossary-Assets können nicht nur direkt aus IBM InfoSphere Business Glossary Bezeichnungen zu Assets zuweisen, sondern auch aus anderen Tools in der IBM InfoSphere Information Server-Suite Zuweisungen von Bezeichnungen zu Assets anlegen.

Sie können die Zuweisung von Bezeichnungen auch anhand einer XML- oder CSV-Datei vornehmen, die Sie importieren.

Zugehörige Informationen

Bezeichnungen

Bezeichnungen sind einfache und kurze Deskriptoren für Assets, die etwas gemein haben, das für Ihr Unternehmen von Bedeutung ist. Bezeichnungen können bei der Suche und beim Filtern verwendet werden.

Benutzer als Stewards auswählen

Wählen Sie einen Benutzer oder eine Gruppe als Steward eines Terms, einer Kategorie oder eines Assets im Metadatenrepository aus. Stewards sind für die Definition, den Zweck und die Verwendung des Assets verantwortlich.

In der Regel entscheidet der Datenarchitekt, wer als Steward eines Terms, einer Kategorie oder eines anderen Assets im Metadatenrepository fungieren soll.

Wählen Sie Stewards aus, die über Fachwissen im Themenbereich des Terms, der Kategorie oder anderer Assets verfügen.

Zugehörige Konzepte

Stewards

Stewards sind Benutzer oder Gruppen von Benutzern, die für die Definition, den Zweck und die Verwendung von Assets im Metadatenrepository verantwortlich sind.

Glossarumgebung anpassen

Sie können die Konfiguration von # IBM InfoSphere Business Glossary an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen.

Der Business Glossary-Administrator kann die Einstellungen so konfigurieren, dass das Business Glossary auf die Bedürfnisse Ihres Unternehmens abgestimmt ist. Diese Einstellungen steuern, wie die Darstellung des Glossars gegenüber den Benutzern erfolgt und welche Benutzer Zugriff auf die verschiedenen Glossarfunktionen und Glossarinhalte haben. Sie können beispielsweise die folgenden Elemente konfigurieren:

- Anzeigeeinstellungen wie Willkommenstext und Grafik, der bzw. die allen Benutzern bei der Anmeldung angezeigt wird, und die Reihenfolge von Namen
- Welche Terme (ausgehend von ihrem Status als 'Standard' oder 'Veraltet') angezeigt werden sollen
- Die E-Mail-Adresse, an die Feedback zum Glossar gesendet wird
- Ob bidirektionaler Text (für Sprachen mit Leserichtung von rechts nach links) angezeigt wird
- Ob ein Protokoll der Änderungen an Termen angezeigt werden soll
- Angepasste Eigenschaften einschließlich angepassten Attributen und Bezeichnungen
- Benutzerrollen und Benutzerberechtigungen
- Ob das Workflow-Feature aktiviert ist
- Integration mit anderen Produkten wie etwa IBM Cognos Go! Search

Zugehörige Informationen

Glossar konfigurieren

Sie können die Konfiguration von IBM InfoSphere Business Glossary an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen.

Glossar mit Kategorien und Termen füllen

Nachdem Sie die Kategoriestructur und die Terme, die in den einzelnen Kategorien enthalten sein sollen, festgelegt haben, können Sie die Kategorien und Terme erstellen oder in das Glossar importieren.

Zugehörige Konzepte

Importbefehl für Glossarassets

 Assets mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren und exportieren

 Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren

Zugehörige Verweise

Glossarinhalte importieren und exportieren

Glossaradministratoren können Glossarinhalte aus externen Dateien importieren und in externe Dateien exportieren. Mithilfe externer Dateien können Sie Glossarinhalte bearbeiten, Inhalte aus anderen Quellen in das Glossar einbringen sowie Inhalte zwischen Glossaren übertragen.

Kategorien und Terme erstellen oder importieren

Nachdem das Team die Kategorien und Terme genehmigt hat, verwenden Sie das geeignete Tool, um sie entweder zu erstellen oder in das Glossar zu importieren.

Tools zum Importieren von Kategorien und Termen

In den folgenden Tabellen sind die Tools aufgeführt, die Sie zum Importieren oder Erstellen von Kategorien und Termen in Ihrem Glossar verwenden können. Welches Tool Sie verwenden, hängt von der Quelle Ihrer Kategorien und Terme ab.

Tabelle 3. Tools zum Importieren von Kategorien und Termen in das Glossar

Quellen der Kategorien und Terme	Tools	Referenzinformationen
Eine Datei in CSV-Format (d. h. mit durch Kommas getrennten Werten), die dem in der CSV-Musterdatei für InfoSphere Business Glossary gezeigten Format entspricht	InfoSphere Business Glossary	CSV-Dateien verwenden
	Befehl glossary import (Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch)	Assets mithilfe der Befehlszeile verwalten Importbefehl für Glossarassets
Eine Datei in einem XML-Format (XML, Extensible Markup Language), die dem InfoSphere Business Glossary-Schema entspricht	InfoSphere Business Glossary	XML-Datei verwenden
	Befehl glossary import (Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch) Anmerkung: Die XML-Datei enthält eine größere Menge an Informationen, die einem Term zugeordnet sind, als eine CSV-Datei.	Assets mithilfe der Befehlszeile verwalten Importbefehl für Glossarassets
Logische Datenmodelle	IBM InfoSphere Metadata Asset Manager	Assets mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren und verwalten
	Befehl dm2bg von der Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch	
Business-Intelligence-Modelle (BI-Modelle)	IBM InfoSphere Metadata Asset Manager	Assets mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren und verwalten
	Befehl bi2bg von der Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch	Assets mithilfe der Befehlszeile verwalten
		Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren
Eine Datei in IBM InfoSphere Data Architect-Namens-	Befehl glossary import (Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch)	Assets mithilfe der Befehlszeile verwalten
Eine Glossararchivdatei im Metadaten austauschformat aus InfoSphere Business Glossary Version 8.1 oder späterer Version	InfoSphere Business Glossary	Assets mithilfe der Befehlszeile verwalten
	Befehl glossary import (Befehlszeilenschnittstelle für Assetaustausch)	Importbefehl für Glossarassets

Tools zum Erstellen von Kategorien und Termen

Tabelle 4. Tools zum Erstellen von Kategorien und Termen

Tool	Referenzinformationen
IBM InfoSphere Business Glossary	Authoring von Glossarinhalt
IBM InfoSphere FastTrack	InfoSphere FastTrack
Sie können InfoSphere Business Glossary aus InfoSphere FastTrack aufrufen, um Terme zu erstellen.	
IBM InfoSphere Information Analyzer	InfoSphere Information Analyzer
Sie können InfoSphere Business Glossary aus InfoSphere Information Analyzer aufrufen, um Terme zu erstellen.	

Zugehörige Konzepte

Kategorien

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

Terme

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

➡ Importbefehl für Glossarassets

➡ Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren

Zugehörige Verweise

Glossarinhalte importieren und exportieren

Glossaradministratoren können Glossarinhalte aus externen Dateien importieren und in externe Dateien exportieren. Mithilfe externer Dateien können Sie Glossarinhalte bearbeiten, Inhalte aus anderen Quellen in das Glossar einbringen sowie Inhalte zwischen Glossaren übertragen.

➡ Glossarinhalte importieren und exportieren

Glossarstruktur prüfen und überarbeiten

Bei der Entwicklung des Glossars kann das Team die Kategorienstruktur, die Terme, die in den einzelnen Kategorien enthalten sind, und die Termbeziehungen zu anderen Assets anzeigen.

In IBM InfoSphere Business Glossary können Sie Kategorien, Terme und andere Assets im Glossar durchsuchen und bearbeiten. Sie können Änderungen an der Struktur des Kategoriebaums vornehmen, Termbeziehungen ändern und Stewardzuweisungen prüfen.

Metadatenrepository mit anderen Assets füllen

Ein Asset muss im Metadatenrepository enthalten sein, damit Sie das Asset einem Term zuweisen können.

In der Regel führt der Datenarchitekt den Import der Assets in das Metadatenrepository aus.

Sie können verschiedene Tools verwenden, um Assets wie Business-Intelligence-Berichte (BI-Berichte), Jobs, logische Modellassets, physische Modellassets und implementierte Datenressourcen zu importieren.

Wählen Sie das Tool zum Importieren der Assets entsprechend der Quelle der Assets aus. Sie könnten zum Beispiel IBM InfoSphere Metadata Asset Manager und IBM InfoSphere Data Architect-MetaBroker verwenden, um physische Datenmodellassets (.dbm-Dateien) oder logische Datenmodellassets (.ldm-Dateien) aus IBM InfoSphere Data Architect zu importieren. Wenn Sie hingegen einen IBM Cognos-BI-Bericht importieren wollen, könnten Sie die Cognos BI 8 Reporting-Content Manager-Brückenfunktion verwenden. Danach können Sie die Entitäten des BI-Modells mit dem (in der Befehlszeile für Assetaustausch verfügbaren) Befehl **bi2bg** in Kategorien und Terme konvertieren.

Anmerkung: Externe Assets, d. h. Assets, die sich nicht im Metadatenrepository befinden, sondern außerhalb, müssen nicht importiert werden, bevor Sie ihre Zuweisung zu Termen vornehmen.

Zugehörige Konzepte

- ➦ Assets mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren und exportieren
- ➦ Glossarinhalte aus Business Intelligence-Modellen generieren

Zuordnung von Termen zu Assets vornehmen

Assets können zu Termen zugeordnet werden, um diejenigen implementierten Datenressourcen, logischen Datenmodellassets, physischen Datenmodellassets und Business-Intelligence-Assets zu identifizieren, die einen Bezug zu dem Term aufweisen.

Ein Asset kann zu einem Term zugeordnet werden, indem das Asset einem Term zugewiesen wird. Es wird zwischen den folgenden zwei Typen von Assets differenziert, die sich jeweils durch ihren Speicherort entscheiden:

- Assets, die sich im Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server gespeichert sind.
- Assets, die sich nicht im Metadatenrepository von IBM InfoSphere Information Server befinden. Diese Assets werden als externe Assets bezeichnet.

Zugehörige Informationen

Beziehungen

Manche Term- und Kategorieigenschaften definieren Beziehungen zwischen Termen, Kategorien und anderen Assets im Metadatenrepository.

Metadatenrepository-Asset Termen zuweisen

Durch das Zuweisen eines Assets zu einem Term werden Unternehmensanalysten die richtigen Datenquellen bereitgestellt, die dem Term zugeordnet sind.

In der Regel arbeitet der Datenarchitekt oder Datenanalyst mit dem Unternehmensanalysten zusammen, um festzulegen, welche Metadatenrepository-Assets einem Term zugewiesen werden.

Wenn Sie beabsichtigen, IBM InfoSphere Data Architect als Quelle von Assets zu verwenden, müssen Sie das Modell mit IBM InfoSphere Metadata Asset Manager importieren. Dann können Sie mit InfoSphere Data Architect die Zuweisung von Datenmodellassets zu Termen vornehmen.

Wenn Sie andere Tools zum Importieren von Assets in das Business Glossary verwenden, können Sie mit IBM InfoSphere Business Glossary, IBM InfoSphere Metadata Workbench, IBM InfoSphere FastTrack oder IBM InfoSphere Information Analyzer einem Term ein Asset zuweisen. Für die Zuweisung großer Mengen von Assets zu Termen wird in der Regel InfoSphere Business Glossary verwendet.


In der folgenden Tabelle sind die Tools aufgeführt, mit denen Termen Assets zugewiesen werden können.

Tabelle 5. Tools zum Zuweisen von Assets zu Termen

Tool	Referenzinformationen
InfoSphere Business Glossary	Terme und Kategorien bearbeiten
IBM InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse	Kapitel 9, „In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen“, auf Seite 93
InfoSphere Metadata Workbench	IBM InfoSphere Metadata Workbench
IBM InfoSphere FastTrack	Metadaten in das Metadatenrepository importieren
IBM InfoSphere Information Analyzer	Importierte Metadaten dem Projekt zuordnen

Darüber hinaus können Sie die Zuweisung in einer XML- oder CSV-Datei definieren, die Sie importieren.

Zugehörige Informationen

 Aktionen für Informationsassets in InfoSphere Metadata Workbench

Externe Assets Termen zuweisen

Beim Definieren eines Terms können Sie diesem externe Assets zuweisen.

Wenn Sie einen Term in IBM InfoSphere Business Glossary definieren, können Sie diesem externe Assets zuweisen. Darüber hinaus können Sie die Zuweisung in einer XML- oder CSV-Datei definieren, die Sie importieren.

Zugehörige Informationen

Externe Assets

IBM InfoSphere Business Glossary ermöglicht das Erstellen von Verweisen von Geschäftstermen auf Entitäten außerhalb des IBM InfoSphere Information Server-Metadatenrepositorys. Diese Entitäten werden als zugewiesene externe Assets bezeichnet.

Stewards zuweisen

Weisen Sie einen Benutzer in IBM InfoSphere Information Server als Steward zu, der für die Definition, den Zweck und die Verwendung eines Terms, einer Kategorie oder eines anderen Assets im Metadatenrepository verantwortlich ist.

Die Zuweisung von Stewards erfolgt normalerweise von IBM InfoSphere Business Glossary aus. Sie können Stewards auch mithilfe von IBM InfoSphere Metadata Workbench zuweisen. Die Verwendung von IBM InfoSphere Business Glossary ist am effizientesten, wenn eine große Zahl von Stewards zugewiesen werden muss.

Bevor ein Benutzer als Steward zugewiesen werden kann, muss er in IBM InfoSphere Information Server vorhanden sein. Wenn der Benutzer noch nicht vorhanden ist, wird der entsprechende Steward einem Asset nicht zugewiesen.

Erstellen Sie den Benutzer in InfoSphere Information Server oder verwenden Sie die MetaBroker für Benutzerinformationen-Brückenfunktion, um eine Liste von Benutzern mit ihren Kontaktinformationen zu importieren. Wenn Sie diese Brückenfunktion verwenden, ist keine besondere Administrator- oder Sicherheitsrolle in InfoSphere Information Server erforderlich.

Zugehörige Konzepte

Stewards

Stewards sind Benutzer oder Gruppen von Benutzern, die für die Definition, den Zweck und die Verwendung von Assets im Metadatenrepository verantwortlich sind.

 Stewards

 Aktionen für Informationsassets in InfoSphere Metadata Workbench

Zugehörige Informationen

 Benutzer in der Webkonsole erstellen

 Benutzer in der Webkonsole erstellen

Glossar für das Unternehmen verfügbar machen

Machen Sie das Glossar für das Unternehmen verfügbar, nachdem das Team entschieden hat, dass das Glossar zur Verwendung bereit ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Der letzte Schritt der Entwicklung des Glossars besteht darin, es zur Verwendung im Unternehmen verfügbar zu machen.

Vorgehensweise

1. Abhängig davon, ob das Workflow-Feature aktiviert oder inaktiviert ist, führen Sie in IBM InfoSphere Business Glossary die folgenden Schritte aus, um Ihr Glossar für Benutzer verfügbar zu machen:

Option	Bezeichnung
Vorgehensweise bei aktiviertem Workflow-Feature	Der Bereitsteller des Glossars veröffentlicht das gesamte Glossar.
Vorgehensweise bei nicht aktiviertem Workflow-Feature	Der Business Glossary-Administrator konfiguriert die Anzeigeeinstellungen derart, dass die standardmäßigen und akzeptierten Glossarterme und Kategorien angezeigt werden.

2. Vergewissern Sie sich, dass die neuen Kategorien und Terme im Glossar angezeigt werden, indem Sie den Browser von InfoSphere Business Glossary oder aber IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere verwenden.

Zugehörige Informationen

Glossarinhalte bei aktiviertem Workflow implementieren

Bei aktiviertem Workflow müssen die Glossarinhalte erst einen Genehmigungs- und Veröffentlichungsprozess durchlaufen, bevor sie gegenüber den Benutzern verfügbar gemacht werden.

Kapitel 5. Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden

IBM InfoSphere Business Glossary wird geöffnet, um das Business Glossary zum Verwalten, Authoring und Anzeigen mit einem Web-Browser zu öffnen.

Vorbereitende Schritte

- Ihnen muss eine folgenden Business Glossary-Benutzerrollen zugewiesen sein: 'Basisbenutzer', 'Benutzer', 'Administrator' oder 'Autor'.
- Sie müssen den Namen und den Port des Host-Servers für die jeweilige Installation von InfoSphere Business Glossary kennen. Darüber hinaus müssen Sie wissen, ob Ihre IBM InfoSphere Information Server-Installation HTTPS verwendet. Die entsprechenden Informationen erhalten Sie beim zuständigen InfoSphere Business Glossary-Administrator oder InfoSphere Information Server-Administrator.

Vorgehensweise

1. Öffnen Sie einen Web-Browser und geben Sie eine URL-Adresse in folgendem Format ein: *Protokoll://Host-Server:Port/bg*

Dabei gilt Folgendes:

Protokoll ist eine der folgenden Angaben:

Option	Bezeichnung
https	Verwenden Sie diese Option, wenn IBM WebSphere Application Server für die Verwendung von Hypertext Transfer Protocol Secure (HTTPS) konfiguriert ist.
http	Verwenden Sie diese Option, wenn WebSphere Application Server für die Verwendung von Hypertext Transfer Protocol (HTTP) konfiguriert ist.

Der Wert für *Host-Server:Port* ist abhängig davon, ob WebSphere Application Server-Clustering in der Konfiguration der jeweiligen Service-Ebene definiert ist.

Option	Bezeichnung
Clustering ist definiert	<p><i>Host-Server:Port</i> ist der Name oder die IP-Adresse und der Port des Front-End-Dispatchers (des Web-Servers oder der Funktion für den Lastausgleich).</p> <p>Verwenden Sie nicht den Hostnamen und Port eines bestimmten Cluster-Members.</p>
Clustering ist nicht definiert	<p><i>Host-Server:Port</i> ist der Hostname oder die IP-Adresse des Computers, auf dem WebSphere Application Server installiert ist, sowie der Port, der IBM InfoSphere Information Server-Webkonsole zugeordnet ist.</p>

Wenn HTTPS für den IBM InfoSphere Information Server-Port aktiviert ist, zu dem eine Verbindung hergestellt wird, wird beim ersten Zugriff auf den Glossarbrowser eine Nachricht bezüglich eines Sicherheitszertifikats angezeigt, falls das Zertifikat des Servers nicht als vertrauenswürdig akzeptiert wird. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen des Browsers, um das Zertifikat zu akzeptieren und die Anmeldeseite aufzurufen.

2. Melden Sie sich beim Business Glossary Browser mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Kennwort für InfoSphere Information Server an.

Beispiel

Bei den folgenden Beispielen werden die Standardportwerte von IBM InfoSphere Information Server verwendet.

Wenn weder HTTPS noch Clustering definiert ist, kann die URL-Adresse beispielsweise wie folgt lauten: `http://myhost:9080/bg`.

Wenn HTTPS definiert ist, Clustering jedoch nicht, kann die URL-Adresse beispielsweise wie folgt lauten: `https://myhost:9443/bg`.

Wenn Clustering definiert ist, HTTPS jedoch nicht, kann die URL-Adresse beispielsweise wie folgt lauten: `http://myhost:80/bg`.

Wenn HTTPS und Clustering definiert sind, kann die URL-Adresse beispielsweise wie folgt lauten: `https://myhost:443/bg`.

Anmerkung: Bei einer Clusterumgebung, in der HTTPS und der Standardportwert 80 verwendet werden, können Sie die Angabe für die Portnummer weglassen, da der Wert 80 in diesem Fall automatisch verwendet wird. Bei einer Umgebung ohne Clustering, in der HTTPS und der Standardportwert 443 verwendet werden, können Sie die Angabe für die Portnummer weglassen, da der Wert 443 in diesem Fall automatisch verwendet wird.

Kapitel 6. Glossar verwalten

Verwaltungstasks bestehen aus dem Konfigurieren des Glossars, sodass es den Bedürfnissen Ihres Unternehmens entspricht, und der Bereitstellung der Glossarinhalte, sodass diese für Benutzer verfügbar sind. Ein Großteil der Verwaltungstasks für IBM InfoSphere Business Glossary wird über die Registerkarte **Verwaltung** ausgeführt. Bei aktiviertem Workflow-Feature führen Sie die Tasks im Zusammenhang mit der Verfügbarmachung der Glossarinhalte über die Registerkarte **Entwicklungsglossar** aus.

Über die Registerkarte **Verwaltung** können Sie Tasks wie etwa das Konfigurieren des Glossars oder das Importieren bzw. Exportieren von Glossarinhalten ausführen.

Wenn Sie das Workflow-Feature verwenden, so erfolgt die Überwachung, Genehmigung und Veröffentlichung von Glossarinhalten über die Registerkarte **Entwicklungsglossar**.

Die Registerkarten sind sichtbar, nachdem Sie sich bei IBM InfoSphere Business Glossary angemeldet haben. Klicken Sie auf eine Registerkarte, damit eine Liste der Tasks angezeigt wird, auf die über diese Registerkarte zugegriffen werden kann.

Eventuell ist auch die Verwendung von IBM WebSphere Application Server erforderlich, um die Richtung der Textanzeige zu konfigurieren.

Glossar konfigurieren

Sie können die Konfiguration von IBM InfoSphere Business Glossary an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen.

Die Konfiguration der meisten Aspekte von InfoSphere Business Glossary erfolgt über die Registerkarte **Verwaltung**.

Durch Konfigurieren der folgenden Elemente können Sie die Bedeutung von Glossareinträgen und Kategorien weiter definieren und erweitern:

- Bezeichnungen
- Angepasste Attribute
- Externe Assettypen
- Die Integration in IBM Cognos 8 Go!

Durch Konfigurieren der folgenden Einstellungen können Sie beeinflussen, auf welche Art die Anzeige von Glossarinhalten gegenüber den Benutzern erfolgt:

- Willkommenstext und Grafik, der bzw. die den Benutzern bei der Anmeldung angezeigt wird
- E-Mail-Adresse für Feedback zum Glossar
- Anzeigereihenfolge der Bestandteile von Benutzernamen
- Status ('Standard', 'Akzeptiert', 'Kandidat' oder 'Veraltet'), den die Gruppe von Termen, die angezeigt werden sollen, aufweisen muss
- Ob nicht definierte Eigenschaften angezeigt werden sollen
- Ob ein Protokoll der Änderungen für jeden Term angezeigt werden soll

Durch Konfigurieren der folgenden Elemente können Sie die den Benutzern verfügbare Funktionalität beeinflussen:

- Sicherheitsrollen, mit denen die Gesamtzugriffsrechte auf das Glossar definiert werden
- Workflow-Rollen, die ausgewählten Benutzern bei aktiviertem Workflow-Feature die Fähigkeit zur Genehmigung und Veröffentlichung verleihen
- Inhaltsberechtigungen, mit denen der Zugriff spezieller Benutzer auf bestimmte Untergruppen von Glossarkategorien und Termen eingeschränkt werden kann

Sie können auch die Unterstützung für Sprachen mit einer Leserichtung von rechts nach links konfigurieren, indem Sie die entsprechenden Ländereinstellungen und sonstigen Einstellungen in IBM InfoSphere WebSphere Application Server definieren.

Zugehörige Tasks

Kapitel 5, „Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden“, auf Seite 51
IBM InfoSphere Business Glossary wird geöffnet, um das Business Glossary zum Verwalten, Authoring und Anzeigen mit einem Web-Browser zu öffnen.

Sprachunterstützung

IBM InfoSphere Business Glossary stellt Unterstützung für internationale Sprachen bereit.

Die Benutzerschnittstelle von InfoSphere Business Glossary wird gegenüber dem Benutzer jeweils in der Sprache angezeigt, die im Web-Browser des Benutzers definiert ist. Ist im Browser keine Sprache definiert oder wird die im Browser definierte Sprache nicht unterstützt, so erfolgt die Anzeige des Texts der Benutzerschnittstelle in der Sprache, die bei der Installation von IBM InfoSphere Information Server ausgewählt wird.

InfoSphere Business Glossary kann optional so konfiguriert werden, dass - unabhängig von den Browsereinstellungen und den während der Installation von InfoSphere Information Server angegebenen Einstellung - eine bestimmte unterstützte Sprache angezeigt wird. Diese Einstellung wird über die IBM WebSphere Application Server-Administrationskonsole konfiguriert.

InfoSphere Business Glossary bietet Unterstützung für Sprachen mit Schreib- und Leserichtung von rechts nach links. Sind die Sprachen Hebräisch oder Arabisch konfiguriert, so wird die Benutzerschnittstelle automatisch für den Betrieb von rechts nach links ausgerichtet. Glossarinhalte werden abhängig vom ersten richtungsgebundenen Buchstaben, der im Text des angezeigten Elements vorkommt, automatisch für die Anzeige von rechts nach links oder von links nach rechts ausgerichtet.

Bestimmte Ländereinstellung (Locale) konfigurieren

Sie ändern die Einstellung für die IBM InfoSphere Business Glossary-Ländereinstellung (Locale), indem Sie sie in der IBM WebSphere Application Server-Administrationskonsole konfigurieren.

Vorbereitende Schritte

Sie müssen ein WebSphere Application Server-Administrator sein.

Informationen zu diesem Vorgang

Die Ländereinstellung (Locale) kann speziell für Benutzer von InfoSphere Business Glossary festgelegt werden. Die Benutzer anderer IBM InfoSphere Information Server-Produkte sind hiervon nicht betroffen. Diese Einstellung hat Vorrang vor der Einstellung, die im Browser des Benutzers konfiguriert ist, und vor der Einstellung, die bei der Installation von InfoSphere Information Server konfiguriert wurde.

Vorgehensweise

1. Melden Sie sich bei der IBM WebSphere Application Server-Administrationskonsole an.
2. Erweitern Sie **Server**.
3. Klicken Sie auf **Anwendungsserver**.
4. Klicken Sie auf den Namen des Servers, der als Host für InfoSphere Business Glossary eingesetzt ist.
5. Erweitern Sie unter der Überschrift **Serverinfrastruktur** den Eintrag **Java- und Prozessverwaltung**.
6. Klicken Sie auf **Prozessdefinition > Java Virtual Machine > Angepasste Eigenschaften**.
7. Klicken Sie auf **Neu** und geben Sie die folgenden Informationen ein:
 - a. Geben Sie im Feld **Name** die Zeichenfolge `user.iis.bg.locale` ein.
 - b. Geben Sie im Feld **Wert** einen Wert ein, der die Sprache und das Land angibt. Bei diesem Wert muss es sich um einen der in der folgenden Tabelle enthaltenen Werte handeln:

Wert	Sprache
ar	Arabisch
en-US	Englisch (Vereinigte Staaten)
de-DE	Deutsch
es-ES	Spanisch
fr-FR	Französisch
he-IL	Hebräisch
it-IT	Italienisch
ja-JP	Japanisch
ko-KR	Koreanisch
pt-BR	Portugiesisch (Brasilien)
ru-RU	Russisch
zh-CN	Vereinfachtes Chinesisch
zh-TW	Traditionelles Chinesisch

8. Optional: Geben Sie eine Beschreibung ein.
9. Klicken Sie auf **Anwenden** oder **OK**, um die Änderungen in der lokalen Konfiguration zu speichern.
10. Klicken Sie auf **Speichern**, um diese Änderungen auf die Masterkonfiguration anzuwenden.
11. Führen Sie einen Neustart von WebSphere Application Server aus.

Anmerkung: Sie müssen WebSphere Application Server erneut starten, damit die Einstellung wirksam wird.

Ergebnisse

Wenn sich Benutzer bei InfoSphere Business Glossary anmelden, wird die Benutzerschnittstelle in der Sprache angezeigt, die durch die von Ihnen konfigurierte Ländereinstellung (Locale) definiert ist.

Glossarinhalte implementieren

Welche Methode Sie für die Implementierung von Glossarinhalten verwenden, hängt davon ab, ob das Workflow-Feature aktiviert oder inaktiviert ist.

Wenn das Workflow-Feature aktiviert ist, muss ein Benutzer, der als Bereitsteller des Glossars fungiert, den Inhalt des Entwicklungsglossars veröffentlichen, um ihn für das Unternehmen verfügbar zu machen. Bei inaktiviertem Workflow-Feature sind hingegen alle Änderungen, die am Glossar vorgenommen werden, unverzüglich für das Unternehmen verfügbar, sobald diese Änderungen gespeichert oder Inhalte importiert worden sind.

Glossarinhalte bei aktiviertem Workflow implementieren

Bei aktiviertem Workflow müssen die Glossarinhalte erst einen Genehmigungs- und Veröffentlichungsprozess durchlaufen, bevor sie gegenüber den Benutzern verfügbar gemacht werden.

Wenn das Workflow-Feature aktiviert ist, muss ein Benutzer, der als Bereitsteller fungiert, die Glossarinhalte genehmigen und explizit veröffentlichen, bevor diese gegenüber anderen Glossarbenutzern überhaupt sichtbar sind. Eine Ausnahme hiervon stellen Benutzer dar, denen für die betroffenen Kategorien Berechtigungen für das Entwicklungsglossar erteilt wurden und die daher die Änderungen ebenfalls anzeigen können.

Wird zum Beispiel der neue Term 'Berechnet' in die Kategorie 'Risiko' aufgenommen und zwecks Genehmigung und Veröffentlichung an den Bereitsteller übergeben, so können die Basisbenutzer des Business Glossarys sowie die Business Glossary-Benutzer den Term 'Berechnet' erst anzeigen, nachdem er vom Bereitsteller veröffentlicht worden ist. Außerdem kann ein Benutzer, der zwar ein Business Glossary-Autor ist, nicht aber über die Entwicklungsglossarberechtigung für die Kategorie 'Risiko' verfügt, den neuen Term ebenfalls erst nach seiner Veröffentlichung anzeigen. Ein Benutzer, der ein Business Glossary-Autor ist und dem zugleich auch die Entwicklungsglossarberechtigung auf die Kategorie 'Risiko' erteilt wurde, kann hingegen den neuen Term noch vor seiner Veröffentlichung anzeigen, jedoch nur im Entwicklungsglossar.

Der Workflowprozess besteht aus den folgenden Schritten:

1. Ein Bearbeiter des Business Glossarys nimmt Änderungen am Inhalt des Entwicklungsglossars vor. Bei diesen Änderungen kann es sich um die Erstellung eines Terms oder einer Kategorie, die Durchführung von Änderungen an einem bereits vorhandenen Term oder einer vorhandenen Kategorie oder die Markierung eines Terms oder einer Kategorie zum Löschen handeln. Nachdem die Änderungen gespeichert worden sind, befindet sich der neue oder geänderte Term bzw. die neue oder geänderte Kategorie im Entwurfsstatus.
2. Der Bearbeiter sendet den Entwurf zur Genehmigung an den Bereitsteller.
3. Der Bereitsteller genehmigt den Entwurf oder sendet ihn zur weiteren Überarbeitung an den Autor zurück.

4. Nachdem alle Inhalte mit dem Status 'Entwurf' bzw. 'Freigabe anstehend' genehmigt worden sind, werden sie vom Bereitsteller veröffentlicht. Die Änderungen werden nun im veröffentlichten Glossar angezeigt.

Zugehörige Informationen

Workflowrollen für Glossare definieren

Glossarbenutzern, die normalerweise Mitglieder des Glossargovernance-Teams sind, können Rollen für die Erstellung und Bearbeitung, die Genehmigung und die Veröffentlichung von Glossarinhalten zugewiesen werden.

Glossarinhalte genehmigen

Wenn der Workflow aktiviert ist, können Benutzer mit der Rolle 'Bereitsteller' Inhalte mit Entwurfsstatus im Entwicklungsglossar genehmigen.

Vorbereitende Schritte

Ein Bearbeiter muss Entwurfsinhalt zwecks Genehmigung an den Bereitsteller schicken.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn ein Benutzer mit der Rolle des Glossareditors Änderungen an einem Term oder einer Kategorie vornimmt und speichert, wird die Änderung im Entwicklungsglossar als Entwurfsversion des Terms oder der Kategorie angezeigt. Der Bearbeiter muss die Entwurfsversion zur Genehmigung an den Bereitsteller schicken. Der nächste Schritt im Workflowprozess für den Bereitsteller besteht in der Genehmigung der Version, für die die Genehmigung ansteht. Der Bereitsteller kann sich auch gegen die Genehmigung des Inhalts entscheiden und Terme bzw. Kategorien in den Entwurfsstatus zurücksetzen, sodass der Bearbeiter zusätzliche Änderungen vornehmen kann.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwicklungsglossar**, um zum Entwicklungsglossar zu navigieren.
2. Klicken Sie auf **Freigabe anstehend**, damit die Liste der Terme und Kategorien angezeigt wird, deren Freigabe aussteht.
3. Wählen Sie eine(n) oder mehrere Term(e) bzw. Kategorie(n) aus, der bzw. die freigegeben oder wieder in den Entwurfsstatus zurückgesetzt werden soll(en).
4. Klicken Sie auf **Freigegeben**, um die Terme oder Kategorien freizugeben. Klicken Sie auf **Auf Entwurf zurücksetzen**, wenn der Editor zusätzliche Änderungen vornehmen soll.

Ergebnisse

Nach ihrer Freigabe erhalten die ausgewählten Terme und Kategorien den Status 'Freigegeben'. Sie können die Liste der Terme und Kategorien mit dem Status 'Freigegeben' anzeigen, indem Sie im Navigationsteilfensters des Entwicklungsglossars auf **Freigegeben** klicken. Bei ihrer Rücksetzung in den Entwurfsstatus werden die ausgewählten Terme und Kategorien wieder in den Entwurfsstatus zurückgesetzt. Sie können die Liste der Terme und Kategorien mit Entwurfsstatus anzeigen, indem Sie im Navigationsteilfensters des Entwicklungsglossars auf **Entwürfe** klicken.

Glossarinhalte veröffentlichen

Bei aktiviertem Workflow muss der Bereitsteller des Glossars neue oder geänderte Glossarinhalte explizit veröffentlichen, bevor diese im veröffentlichten Glossar angezeigt werden können.

Vorbereitende Schritte

Sie müssen ein Glossarbereiter sein. Der Inhalt, der veröffentlicht werden soll, muss bereits genehmigt worden sein. Es darf sich hierbei nicht um Inhalte mit Entwurfsstatus handeln oder um Inhalt im Entwicklungsglossar, für den eine Genehmigung ansteht.

Informationen zu diesem Vorgang

Nachdem Sie neuen oder geänderten Inhalt veröffentlicht haben, kann dieser Inhalt von allen Glossarbenutzern angezeigt werden, die für die betroffenen Kategorien im veröffentlichten Glossar über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügen. Durch die Veröffentlichung geänderter Kategorien und Terme werden ihre vorhandenen Versionen im veröffentlichten Glossar überschrieben. Terme oder Kategorien, die zum Löschen markiert wurden, werden außerdem bei der Veröffentlichung aus dem Glossar gelöscht.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Entwicklungsglossar**, um zum Entwicklungsglossar zu navigieren.
2. Klicken Sie im Navigationsteilfensters des Entwicklungsglossars auf **Veröffentlichen**.
3. Klicken Sie auf **Veröffentlichen**.

Ergebnisse

Das veröffentlichte Glossar wird mit den Änderungen aktualisiert.

Glossarinhalte bei inaktiviertem Workflow implementieren

Wenn das Workflow-Feature inaktiviert ist, werden Änderungen am Glossar unverzüglich sichtbar.

Wenn das Workflow-Feature nicht verwendet wird, also nicht aktiviert ist, so werden Änderungen an Termen und Kategorien im Business Glossary angezeigt, sobald ein Business Glossary-Autor diese Änderungen ausführt und speichert. Wird eine Datei mit Änderungen am Inhalt importiert, so schlagen sich diese Änderungen nieder, sobald der Importprozess abgeschlossen worden ist.

Business Glossary-Administratoren können wahlweise festlegen, dass nur eine Untergruppe von Termen mit einem bestimmten Status angezeigt wird. Terme, die noch nicht ausreichend ausgearbeitet sind, lassen sich auf diese Weise von der Anzeige gegenüber den Glossarbenutzern ausschließen. Sie können das Glossar zum Beispiel so konfigurieren, dass nur Terme angezeigt werden, die den Status 'Standard' oder 'Akzeptiert' aufweisen. Terme mit dem Status 'Kandidat' und 'Veraltet' werden daher nicht angezeigt und sind ausschließlich für Business Glossary-Administratoren sichtbar. Wenn ein Term oder eine Kategorie mit dem Status 'Kandidat' für die allgemeine Verwendung bereit ist, kann der Business Glossary-Administrator den zugehörigen Status in 'Standard' oder 'Akzeptiert' ändern. Dann wird der Term bzw. die Kategorie für alle diejenigen Glossarbenutzer sichtbar, die über Zugriffsberechtigung auf Inhalte in der betreffenden Kategorie verfügen.

Zugehörige Konzepte

„Termstatus“ auf Seite 12

Der Business Glossary-Administrator kann eine Untergruppe von Termen angeben, die abhängig von ihrem Reifegrad im Glossar angezeigt werden.

Glossarinhalte importieren und exportieren

Glossaradministratoren können Glossarinhalte aus externen Dateien importieren und in externe Dateien exportieren. Mithilfe externer Dateien können Sie Glossarinhalte bearbeiten, Inhalte aus anderen Quellen in das Glossar einbringen sowie Inhalte zwischen Glossaren übertragen.

Jede Import- und Exportmethode und jedes Dateiformat bietet unterschiedliche Funktionen, die Sie bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen müssen.

Sie können die Import- und Exportfunktionen zu folgenden Zwecken verwenden:

- Sie können ein neues Glossar importieren.
- Sie können einen Teil eines Glossars importieren, mit dem das vorhandene Glossar ergänzt wird. Sie könnten zum Beispiel eine neue Unterkategorie mit einigen enthaltenen Termen hinzufügen.
- Sie können das Glossar mit laufenden Aktualisierungen aus einem System eines anderen Anbieters aktualisieren. Wenn das Glossar in bestimmten Abständen auf diese Weise aktualisiert wird und gleichzeitig manuell von einem Administrator regelmäßig aktualisiert wird, müssen Sie Prozeduren vorsehen, die sicherstellen, dass Änderungen der einen Quelle keine Änderungen der anderen Quelle unbeabsichtigt überschreiben.
- Sie können Aktualisierung und Pflege eines umfangreichen Glossars durchführen. Sie können einen Teil des Glossars exportieren, die resultierende Datei bearbeiten und anschließend diese geänderte Datei wieder importieren, um das Glossar zu aktualisieren.
- Sie können ein Archiv eines Glossars erstellen, das seinerseits auf einer anderen Instanz von IBM InfoSphere Information Server implementiert werden soll.

Wenn das Workflow-Feature aktiviert ist, wird der importierte Inhalt im Entwicklungsglossar zu Entwurfsinhalt.

Import- und Exportmethoden

Zu zügigen Entwicklung eines Glossars können Glossaradministratoren auf verschiedene Methoden zum Importieren und Exportieren von Glossarinhalten oder zur Übertragung eines Glossars zwischen verschiedenen Installationen von IBM InfoSphere Information Server zurückgreifen.

Zum Ausführen der Import- oder Exporttask können Sie den Browser von IBM InfoSphere Business Glossary oder eine Befehlszeile verwenden. Bei Nutzung der Befehlszeile müssen Sie die Befehlszeilenschnittstelle von IBM InfoSphere Information Server (istool) verwenden.

Da Glossarinhalte im Metadatenrepository von InfoSphere Information Server gespeichert werden, können Sie zur Interaktion mit Glossarinhalten auch die folgenden InfoSphere Information Server-Komponenten verwenden:

- IBM InfoSphere Information Analyzer
- IBM InfoSphere Metadata Workbench
- IBM InfoSphere FastTrack

- IBM InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse
- IBM InfoSphere Blueprint Director

Zugehörige Tasks

„Dateien exportieren“ auf Seite 81

Business Glossary-Administratoren können Glossarinhalte über den IBM InfoSphere Business Glossary-Browser exportieren.

„Dateien importieren“ auf Seite 81

Business Glossary-Administratoren können Glossarinhalte über den IBM InfoSphere Business Glossary-Browser importieren.

Zugehörige Informationen

Kategorien und Terme erstellen oder importieren

Nachdem das Team die Kategorien und Terme genehmigt hat, verwenden Sie das geeignete Tool, um sie entweder zu erstellen oder in das Glossar zu importieren.

 Über eine Befehlszeile importieren und exportieren

Versionskompatibilität bei Import- und Exportdateien

Der Import von Glossarinhalten, die mit der aktuellen Version von IBM InfoSphere Business Glossary exportiert wurden, wird nur in Verbindung mit bestimmten Versionen von IBM InfoSphere Business Glossary unterstützt. Welche Versionen unterstützt werden, hängt von dem jeweiligen Format der Datei ab.

Tabelle 6. Versionen von InfoSphere Business Glossary, in die der Import möglich ist, wenn die ursprüngliche Datei von der aktuellen Version exportiert wurde

Dateiformat	Aktuelle Version	Vorgängerversion
XML	Ja	Nein
XMI (Glossararchiv)	Ja	Nein
CSV	Ja	Ja

Wenn Sie zum Beispiel eine XML-Datei aus InfoSphere Business Glossary Version 8.7 exportieren, können Sie in Übereinstimmung mit dem InfoSphere Business Glossary-Schema Änderungen am Inhalt der Datei vornehmen und die resultierende Datei dann in dieselbe Instanz oder eine andere Instanz von InfoSphere Business Glossary Version 8.7 importieren. Es ist jedoch nicht möglich, die resultierende Datei in eine Instanz von InfoSphere Business Glossary Version 8.5.0 oder eine ältere Version von InfoSphere Business Glossary zu importieren.

Zugehörige Verweise

„Formate für Import- und Exportdateien“

Basierend auf den Gründen für den Ex- bzw. Import und dem Typ von Inhalt, der importiert werden soll, können Glossaradministratoren entscheiden, welches Dateiformat für den Import in und Export aus IBM InfoSphere Business Glossary verwendet wird.

Formate für Import- und Exportdateien

Basierend auf den Gründen für den Ex- bzw. Import und dem Typ von Inhalt, der importiert werden soll, können Glossaradministratoren entscheiden, welches Dateiformat für den Import in und Export aus IBM InfoSphere Business Glossary verwendet wird.

Kategorien und Terme können in einem beliebigen der folgenden Dateiformate ex- bzw. importiert werden: CSV, XML oder Glossararchiv (XMI).

Tabelle 7. Für den Import in bzw. Export aus InfoSphere Business Glossary verfügbare Dateiformate

Dateiformat	Verwendungsempfehlung	Definitionsbereich der Datei
CSV-Datei (Datei mit durch Kommas getrennten Werten)	Sie verwenden eine CSV-Datei, um aus einer CSV-Datei Glossarinhalte zu importieren, die mit anderen Softwareanwendungen, zum Beispiel Tabellenkalkulationsprogrammen, generiert wurden, und um Glossarinhalte in Form von Zeilen mit durch Kommas getrennten Werten zu exportieren, sodass der Inhalt mit einem Tabellenkalkulationsprogramm bearbeitet werden kann. Für das CSV-Dateiformat gelten einige Einschränkungen bezüglich des Typs von Glossarinhalts, der in ihm definiert werden kann.	Mit dieser Datei können Kategorien, Terme, Referenzen zu Stewards und die Werte von angepassten Attributen für Kategorien und Terme definiert werden. Definitionen angepasster Attribute oder bestimmte Beziehungen können mit dieser Datei nicht definiert werden. Sie können die Werte der meisten, nicht jedoch aller Term- und Kategorieeigenschaften ändern.
XML-Datei (Extensible Markup Language)	Sie verwenden eine XML-Datei, um ein Glossar vollständig oder teilweise zu importieren oder exportieren, sodass außerhalb einer aktiven Instanz von IBM InfoSphere Business Glossary Änderungen an seinem Inhalt vorgenommen werden können. Sie können eine XML-Datei für den Import auch mit anderen Software-Tools generieren, solange die Datei dem XML-Schema für InfoSphere Business Glossary entspricht. Das XML-Dateiformat ist von allen Export- und Importformaten für IBM InfoSphere Business Glossary das vielseitigste Format.	Mit dieser Datei können beliebige Arten von Glossarinhalt einschließlich neuen oder bereits vorhandenen Termen, Kategorien, ihren Eigenschaften, angepassten Attributen und Beziehungen definiert werden.
XMI-Datei (XML Metadata Interchange)	Sie verwenden eine XMI-Datei (Glossararchivdatei), um Glossarinhalte zu bzw. aus unterschiedlichen Instanzen von InfoSphere Business Glossary zu übertragen.	Die Datei enthält den gesamten Glossarinhalt, kann jedoch nicht zum Definieren neuer Terme oder Kategorien verwendet werden. Mit der XMI-Datei können die Eigenschaften bereits vorhandener Terme oder Kategorien mit einer zugehörigen Zuordnungsdatei geändert werden.

In den folgenden Tabellen sind die Kategorie- und Termeigenschaften aufgelistet, die von den jeweiligen Methoden importiert werden können.

Tabelle 8. Kategorieeigenschaften, die durch Importmethoden hinzugefügt oder geändert werden können

Kategorieeigenschaft	CSV-Datei	XML-Datei	XMI-Datei
Name	Ja, jedoch nur beim Hinzufügen für eine neue Kategorie. Namen vorhandener Kategorien können nicht geändert werden.	Ja	Ja
Ausführliche Beschreibungen	Ja	Ja	Ja
Kurze Beschreibungen	Ja	Ja	Ja
Unterkategorien	Ja	Ja	Ja
Übergeordnete Kategorie	Ja, jedoch nur beim Hinzufügen für eine neue Kategorie. Namen übergeordneter Kategorien vorhandener Terme oder Kategorien können nicht geändert werden.	Ja	Ja
Referenzierte Terme	Nein	Ja	Ja
Enthaltene Terme	Ja	Ja	Ja

Table 8. Kategorieigenschaften, die durch Importmethoden hinzugefügt oder geändert werden können (Forts.)

Kategorieeigenschaft	CSV-Datei	XML-Datei	XMI-Datei
Angepasstes Attribut	Kann einer Kategorie zugewiesen, nicht aber definiert werden.	Ja, kann einer Kategorie und zugewiesen werden.	Ja, kann einer Kategorie und zugewiesen werden.
Wert für angepasstes Attribut	Ja, wenn das angepasste Attribut im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn das angepasste Attribut nicht vorhanden ist, schlägt der Import fehl.	Ja	Ja
Referenz auf Steward	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Ist der Benutzer bzw. die Benutzergruppe nicht vorhanden, schlägt der Import fehl.	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn der Benutzer oder die Benutzergruppe nicht vorhanden ist, wird die Stewardbeziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn der Benutzer oder die Benutzergruppe nicht vorhanden ist, wird die Stewardbeziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.
Bezeichnungen	Ja, können einer Kategorie zugewiesen werden, wenn die Bezeichnung im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn die Bezeichnung nicht vorhanden ist, schlägt der Import fehl.	Ja, können sowohl definiert als auch einer Kategorie zugewiesen werden.	Ja, können sowohl definiert als auch einer Kategorie zugewiesen werden.

Table 9. Termeigenschaften, die durch Importmethoden hinzugefügt oder geändert werden können

Termeigenschaft	CSV-Datei	XML-Datei	XMI-Datei
Name	Ja, jedoch nur beim Hinzufügen für einen neuen Term. Namen vorhandener Terme können nicht geändert werden.	Ja	Ja
Ausführliche Beschreibungen	Ja	Ja	Ja
Kurze Beschreibungen	Ja	Ja	Ja
Abkürzungen	Ja	Ja	Ja
Verwendung	Ja	Ja	Ja
Beispiele	Ja	Ja	Ja
Status	Ja	Ja	Ja
Verwandte Terme	Nein	Ja	Ja
Attribut 'Ist Modifikator' (IsModifier)	Ja	Ja	Ja
Attributtyp	Ja	Ja	Ja
Synonyme	Nein	Ja	Ja

Tabelle 9. Termeigenschaften, die durch Importmethoden hinzugefügt oder geändert werden können (Forts.)

Termeigenschaft	CSV-Datei	XML-Datei	XMI-Datei
Enthaltende (übergeordnete) Kategorie	Ja, jedoch nur beim Hinzufügen für einen neuen Term. Namen übergeordneter Kategorien vorhandener Terme oder Kategorien können nicht geändert werden.	Ja	Ja
Angepasstes Attribut	Nein	Ja	Ja
Wert für angepasstes Attribut	Ja, wenn das angepasste Attribut im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn das angepasste Attribut nicht vorhanden ist, schlägt der Import fehl.	Ja	Ja
Referenz auf Steward	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Ist der Benutzer bzw. die Benutzergruppe nicht vorhanden, schlägt der Import fehl.	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn der Benutzer oder die Benutzergruppe nicht vorhanden ist, wird die Stewardbeziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.	Ja, wenn der Benutzer bzw. die Benutzergruppe im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn der Benutzer oder die Benutzergruppe nicht vorhanden ist, wird die Stewardbeziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.
Verweis auf zugewiesene Assets (z. B. Spalten, Jobs, Tabellen)	Nein	Ja, wenn das Asset im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn das Asset nicht vorhanden ist, wird die Beziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.	Ja, wenn das Asset im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn das Asset nicht vorhanden ist, wird die Beziehung nicht erstellt. Andere Inhalte werden jedoch erfolgreich importiert.
Verweise auf zugewiesene externe Assets (z. B. Geschäftsprozessmodelle oder Web-Services)	Nein	Ja	Ja
Bezeichnungen	Ja, können einem Term zugewiesen werden, wenn die Bezeichnung im Zielmetadatenrepository bereits vorhanden ist. Wenn die Bezeichnung nicht vorhanden ist, schlägt der Import fehl.	Ja, können sowohl definiert als auch einem Term zugewiesen werden.	Ja, können sowohl definiert als auch einem Term zugewiesen werden.

Zugehörige Verweise

„Versionskompatibilität bei Import- und Exportdateien“ auf Seite 60

Der Import von Glossarinhalten, die mit der aktuellen Version von IBM InfoSphere Business Glossary exportiert wurden, wird nur in Verbindung mit bestimmten Versionen von IBM InfoSphere Business Glossary unterstützt. Welche Versionen unterstützt werden, hängt von dem jeweiligen Format der Datei ab.

Import- und Exportszenarios

Die Import- und Exportfunktionen von IBM InfoSphere Business Glossary können in einer Vielzahl unterschiedlicher Situationen nützlich sein. Welches Dateiformat Sie auswählen, ist vom jeweiligen Szenario abhängig.

Beliebigen Typ von Glossarinhalt hinzufügen oder ändern

Sie können beliebige Terme oder Kategorieeigenschaften ändern und diese Änderungen mit jedem beliebigen Programm ausführen, das unter Verwendung des XML-Dateiformats Änderungen an Textdateien vornehmen kann. Anhand einer XML-Datei können Sie auch Informationen von einem anderen System auf InfoSphere Business Glossary übertragen. Beispiel:

Änderungen am Glossarinhalt mit einem Texteditor oder XML-Editor vornehmen Exportieren Sie das Business Glossary vollständig oder teilweise in eine XML-Datei, führen Sie dann mithilfe eines Texteditors oder XML-Editors Änderungen am Glossarinhalt vor und importieren Sie anschließend die Änderungen. Durch Ausschöpfen von 'Suchen und Ersetzen' sowie anderer erweiterter Funktionen können Sie zahlreiche Änderungen zügig ausführen.

Glossar anfangs mit Inhalt aus einem externen System füllen

Wenn Ihr Unternehmen über Inhalte in einer proprietären Datenbank verfügt, so kann ein Programmierer ein Programm schreiben, das Inhalte aus der proprietären Datenbank extrahiert und in eine XML-Datei schreibt, die dem InfoSphere Business Glossary-Schema entspricht.

Einige, aber nicht alle Typen von Glossarinhalt aus einem Tabellenkalkulationsblatt (Spreadsheet) hinzufügen oder ändern

Verwenden Sie das CSV-Dateiformat, wenn Sie ein Dateiformat benötigen, das einfach anzuzeigen und zu bearbeiten ist, und wenn Sie nicht an allen Typen von Eigenschaften Änderungen vorgenommen werden müssen. Die CSV-Datei kann mithilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms angezeigt werden. Beispiel:

Glossar anfangs füllen

Verwenden Sie die bereitgestellte CSV-Musterdatei als Schablone und geben Sie Terme und Kategorien in ein Tabellenkalkulationsblatt (Spreadsheet) ein. Importieren Sie die Datei in InfoSphere Business Glossary, um das Glossar mit Termen und Kategorien zu füllen. Nun können Sie über die grafische Benutzeroberfläche von InfoSphere Business Glossary weitere Eigenschaften zu den Termen und Kategorien hinzufügen.

Änderungen am Glossarinhalt vornehmen

Wenn vorhandene Glossarinhalte in eine CSV-Datei exportiert werden, können Sie die Datei in einem Tabellenkalkulationsprogramm öffnen und die Termen, Kategorien und zugehörigen Eigenschaften in den Zeilen und Spalten des Tabellenkalkulationsblatts (Spreadsheets) anzeigen. Diese Datei können Sie mit den gewünschten Änderungen bearbeiten und dann wieder in InfoSphere Business Glossary importieren.

Anmerkung: Manche Eigenschaften können nicht mit einer CSV-Datei geändert werden. Eine Liste der Eigenschaften, die unter Verwendung einer CSV-Datei geändert werden können, finden Sie in „Formate für Import- und Exportdateien“ auf Seite 60.

Glossar von einer InfoSphere Business Glossary-Umgebung in eine andere übertragen

Verwenden Sie das Glossararchivformat (XMI-Format), um das Glossar zu speichern und an diverse Computerumgebungen zu übertragen. Beispiel:

In einer Testumgebung Änderungen am Business Glossary durchführen, bevor die Freigabe für die Produktion erfolgt

Sie haben eine Instanz von IBM InfoSphere Information Server für die Produktion und eine zweite Instanz zum Testen. Sie wollen kritische Daten im Business Glossary ändern und testen diese Änderungen, bevor Sie sie in der Produktionsumgebung implementieren. Sie können Ihre Business Glossary-Metadaten aus dem Produktionsserver exportieren und in einen Testserver importieren. Wenn Sie alle Änderungen an den Metadaten auf dem Testserver ausgeführt haben, exportieren Sie die Änderungen in eine Glossararchivdatei und importieren diese Datei anschließend in das Produktionsglossar.

Systeme versetzen oder Upgrades für Systeme durchführen

Wenn Sie InfoSphere Information Server auf einen anderen physischen Server versetzen oder für das Betriebssystem auf dem vorhandenen Server ein Upgrade durchführen, können Sie den Export- und Importprozess für Glossararchive verwenden, um Ihre Business Glossary-Metadaten in die neue Instanz des Glossars zu versetzen. Der Import- und Exportprozess wird über verschiedene Betriebssysteme und verschiedene Datenbanktypen und -versionen hinweg unterstützt.

Das Glossararchivformat kann auch verwendet werden, um Glossarinhalte von einer Computerumgebung auf eine andere zu übertragen.

CSV-Dateien verwenden

Zum Ändern von Glossarinhalten außerhalb des Business Glossarys können Glossaradministratoren Daten aus einer CSV-Datei (Datei mit durch Kommas getrennten Werten) importieren und in eine CSV-Datei exportieren.

Sie können Glossarinhalte aus einer CSV-Datei importieren, die von einer anderen Softwareanwendung wie zum Beispiel einem Tabellenkalkulationsprogramm generiert wurde. Sie können den Import aber auch anhand einer CSV-Datei durchführen, die Sie ursprünglich aus InfoSphere Business Glossary exportiert und dann so bearbeitet haben, dass sie den Glossarinhalt umfasst, den Sie importieren wollen.

Inhalt der CSV-Datei

Bei Verwendung des CSV-Dateiformats können Sie Kategorien, Terme, Links zu Stewards und die Werte von angepassten Attributen für Kategorien und Terme importieren. Es ist nicht möglich, Definitionen angepasster Attribute oder Beziehungen zu definieren. Sie können die Werte der meisten, nicht jedoch aller Term- und Kategorieeigenschaften ändern. Eine Liste der Eigenschaften, die unter Verwendung einer CSV-Datei geändert werden können, finden Sie in „Formate für Import- und Exportdateien“ auf Seite 60.

Die CSV-Datei, die Sie importieren, muss genau so formatiert sein wie die CSV-Musterdatei. Diese Musterdatei kann über den Importassistenten heruntergeladen werden.

Ihnen sollten die folgenden Punkte bekannt sein, bevor Sie die Import- und Exportfunktion für CSV-Dateien verwenden:

- Wenn Sie Terme und Kategorien importieren, die bereits im Glossar vorhanden sind, ersetzen die importierten Terme und Kategorien die bereits vorhandenen.
- Wenn Sie Werte von angepassten Attributen importieren, müssen die Definitionen dieser angepassten Attribute bereits im Zielmetadatenrepository vorhanden sein.
- Sie können nur zwischen Kategorien, Unterkategorien und Termen Beziehungen zuweisen. Es ist zum Beispiel nicht möglich, Synonyme anzugeben oder Termen Assets zuzuweisen.
- Namen von Kategorien und Termen können jedes beliebige Zeichen enthalten, jedoch nicht mit einem führenden Leerzeichen anfangen oder enden. Namen können aus mehreren Worten bestehen, die jeweils durch Leerzeichen voneinander getrennt sind. Namen dürfen eine Länge von bis zu 255 Zeichen haben.
- Das Zeichencodierungsformat (UTF-8 oder eine bestimmte Ländereinstellung) der importierten Datei wird durch den Importvorgang nicht geändert.
- Wenn die Datei ursprünglich durch den Export von Glossarinhalten in eine CSV-Datei erstellt wurde, dann muss für den IBM InfoSphere Information Server, der als Host für das Business Glossary verwendet wird, in das die CSV-Datei importiert wird, dieselbe Ländereinstellung (Locale) festgelegt sein wie diejenige, die für die Instanz von InfoSphere Information Server in Kraft war, aus der die CSV-Datei ursprünglich erstellt wurde.

Aspekte beim Export in eine CSV-Datei

Ihnen sollten die folgenden Punkte bekannt sein, bevor Sie den Export in eine CSV-Datei vornehmen.

- Eine übergeordnete Kategorie, die Unterkategorien enthält, kann nur exportiert werden, wenn alle ihre Unterkategorien exportiert werden.
- Beachten Sie Folgendes, wenn Sie den Import über den Importassistenten von IBM InfoSphere Business Glossary vornehmen:
 - Sie können zwischen UTF-8 und der Codierung der Ländereinstellung (Locale) wählen. Standardmäßig wird UTF-8 verwendet. Sie sollten UTF-8 als Codierung verwenden, es sei denn, Sie beabsichtigen, die daraus resultierende CSV-Datei mit einer Anwendung zu öffnen, die keine Unterstützung von UTF-8 bietet, wie zum Beispiel Microsoft Excel. Falls Sie vorhaben, die Datei mit einer Anwendung zu öffnen, von der keine Unterstützung für UTF-8 bereitgestellt wird, wählen Sie als Exportformat die Option für die automatische Codierung gemäß Serverlocale aus. Stellen Sie bei Auswahl dieser Option sicher, dass für den Client-Computer, auf dem die Anwendung ausgeführt wird, die Sie zum Öffnen der exportierten CSV-Datei verwenden, dieselbe Ländereinstellung (Locale) definiert ist wie für den Computer, der als Host für InfoSphere Information Server dient. Stimmen die Ländereinstellungen nicht überein, wirkt die Datei beim Öffnen unter Umständen beschädigt.
 - Sie können das Kontrollkästchen **Glossar** auswählen, um das gesamte Glossar zu exportieren.

Zugehörige Verweise

„Import- und Exportszenarios“ auf Seite 64

Die Import- und Exportfunktionen von IBM InfoSphere Business Glossary können in einer Vielzahl unterschiedlicher Situationen nützlich sein. Welches Dateiformat Sie auswählen, ist vom jeweiligen Szenario abhängig.

XML-Datei verwenden

Für Änderungen, die außerhalb des aktiven InfoSphere Business Glossary vorgenommen werden, wird eine XML-Datei verwendet.

Wenn Sie außerhalb des aktiven InfoSphere Business Glossarys Änderungen an den Glossarinhalten vornehmen wollen, können Sie das Glossar in eine XML-Datei (XML: Extensible Markup Language) exportieren, es bearbeiten und dann die Datei wieder importieren. Die Änderungen an der Datei können mit einem beliebigen Text- oder XML-Editor vorgenommen werden.

Inhalt der XML-Datei

Alle Aspekte von Glossarinhalten - Terme, Kategorien und ihre Eigenschaften, angepasste Attribute und ihre Werte, Hinweise, Stewardship, Synonyme - und alle Typen von Beziehungen, die in InfoSphere Business Glossary verfügbar sind, können in der XML-Datei definiert werden. Beziehungen können auch jene zwischen Kategorien, Unterkategorien und Termen, die Zuweisung von Assets zu Termen, Zuweisungen mit angepassten Typen und Bezeichnungen umfassen.

Die erforderliche Struktur und die Syntax dieser Datei wird durch das XML-Schema von InfoSphere Business Glossary definiert. Sie können das XML-Schema und eine XML-Musterdatei über den Importassistenten herunterladen.

Es ist nicht möglich, zugewiesene Assets aus der XML-Datei zu importieren, aber wenn ein Asset bereits im Metadatenrepository vorhanden ist, können Sie in der XML-Datei die Termzuweisung zu diesem Asset einschließen. In „Formate für Import- und Exportdateien“ auf Seite 60 finden Sie eine Liste der Eigenschaften, die Sie anhand einer XML-Datei ändern können.

Wenn Sie die Kategorien auswählen, die Sie exportieren wollen, so werden die ausgewählten Kategorien, ihre Unterkategorien und die Terme, die in jeder der Kategorien bzw. Unterkategorien enthalten sind, in eine Datei exportiert.

Aspekte beim Import aus einer XML-Datei

Ihnen sollten die folgenden Punkte bekannt sein, bevor Sie den Import aus einer XML-Datei vornehmen:

- Beim Importieren aus einer XML-Datei müssen Sie eine Zusammenfassungsmethode auswählen, die bestimmt, wie bei Konflikten (Überschneidungen) zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Glossarassets verfahren wird.

Bei dem eigentlichen Importvorgang werden nicht nur die von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsoptionen eingehalten, sondern anhand der folgenden Regeln Beziehungen eingerichtet:

- Wenn ein zugewiesenes Asset im Metadatenrepository vorhanden ist, wird die Zuweisungsbeziehung zwischen dem Asset und dem Term oder der Kategorie hergestellt.
- Zugewiesene externe Assets sind im Repository per Definition nicht enthalten. Daher wird keine Beziehung hergestellt.

- Die Stewardbeziehung wird hergestellt, wenn ein Benutzer oder eine Benutzergruppe, die als Steward zugewiesen ist, im Metadatenrepository vorhanden ist.
- Wenn ein Benutzer, eine Benutzergruppe oder ein zugewiesenes Asset im Metadatenrepository nicht vorhanden ist, so wird die Beziehung zwischen einem Term oder Kategorie und dem Asset bzw. dem Steward nicht hergestellt.
- Synonymbeziehungen werden erst eingerichtet, nachdem Überschneidungen zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Kategorien und Termen entsprechend der von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsmethode aufgelöst wurden.
- Bei zugewiesene Assets oder Stewards, die im Zielmetadatenrepository nicht vorhanden sind, werden die importierten Referenzen, die auf sie verweisen, gelöscht. Beachten Sie daher Folgendes, bevor Sie eine Datei importieren, die Zuweisungen zu Assets oder Stewards enthält:
 - Stellen Sie sicher, dass die Assets im Metadatenrepository vorhanden sind. Importieren Sie sie in das Repository oder erstellen Sie sie auf eine andere Art.
 - Erstellen Sie Benutzer und Benutzergruppen, die nicht vorhanden sind, und definieren Sie sie als Stewards.

Zugehörige Verweise

„Import- und Exportszenarios“ auf Seite 64

Die Import- und Exportfunktionen von IBM InfoSphere Business Glossary können in einer Vielzahl unterschiedlicher Situationen nützlich sein. Welches Dateiformat Sie auswählen, ist vom jeweiligen Szenario abhängig.

Schemakonzepte:

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

Das XML-Schema für das Business Glossary definiert Kategorien und Terme auf eine von zwei Arten: mit einer Repository-ID bzw. *RID* oder mit einer Glossaridentität.

Eine Repository-ID (RID) ist eine vom Metadatenrepository generierte Zeichenfolge, die eine Kategorie oder einen Term eindeutig identifiziert. Wenn Sie Glossarinhalte in eine XML-Datei exportieren, enthält die Datei eine RID für jede Kategorie und jeden Term im Glossar.

Eine Glossaridentität besteht aus dem Namen und dem vollständigen Kontext (bzw. Pfad) von der Kategorie der höchsten Ebene eines Terms oder einer Kategorie aus. Der Kontext jeder einzelnen Kategorie und jedes einzelnen Terms wird in der XML-Datei definiert.

Wenn Sie eine XML-Datei in ein vorhandenes Business Glossary importieren, findet ein Datenabstimmungsprozess zwischen den in der Datei definierten Daten, die importiert werden, und dem im Business Glossary vorhandenen Inhalt statt.

Abstimmung

Abstimmung bezeichnet den Prozess, bei dem die Inhaltsunterschiede zwischen einer Datei, die importiert wird, und einem vorhandenen Business Glossary ermittelt werden. Bei dem Versuch, den neuen Inhalt mit dem vorhandenen Inhalt zu mischen, sucht das Importdienstprogramm zunächst nach einer RID im vorhandenen

Glossar, die der RID in der importierten Datei entspricht. Wenn keine entsprechende RID gefunden wird, sucht es nach einer übereinstimmenden Identität.

Die Abstimmung wird für Terme, Kategorien und Beziehungen ausgeführt. Betrachten Sie zum Beispiel den folgenden Ausschnitt aus einer XML-Datei:

```
<category name="Category1" rid="reww">
<referencedTerms>
<termRef identity="Category2::Term2" rid="asdf"/>
</referencedTerms>
</category>
```

In diesem Fall wird der Abstimmungsprozess für zwei Operationen verwendet: Suchen nach der Kategorie Category1 im vorhandenen Glossar und Suchen nach dem referenzierten Term Term2 mit der übergeordneten Kategorie Category2 im vorhandenen Glossar.

Zusammenfassen

Der Abstimmungsprozess ermittelt, ob Inhaltsunterschiede zwischen der Datei, die importiert wird, und dem vorhandenen Glossar bestehen. Nach der Abstimmung werden der Glossarinhalt in der Datei und der Glossarinhalt im vorhandenen Glossar kombiniert bzw. zusammengefasst. Zusammenfassen bezeichnet den Prozess, durch den die Assets und die Assetattribute (bzw. Eigenschaften) ausgewählt werden, die für das aktualisierte Glossar zu verwenden sind, wenn Unterschiede zwischen dem in der Datei definierten Inhalt und dem im vorhandenen Glossar definierten Inhalt bestehen, und das tatsächliche Kombinieren dieser Assets und Attribute. Wenn in dem oben gezeigten Beispiel der Abstimmungsprozess die Kategorie Category1 im vorhandenen Glossar nicht findet, wird die Kategorie Category1 während des Importprozesses dem vorhandenen Glossar hinzugefügt.

Zusammenfassungsoptionen

Beim Importieren einer Datei können Sie unter verschiedenen Zusammenfassungsoptionen auswählen. Die Zusammenfassungsoptionen bestimmen, wie Überschneidungen zwischen Informationen in der Importdatei und dem vorhandenen Glossar aufgelöst werden, wenn Terme und Kategorien zum Zeitpunkt des Imports an beiden Positionen vorhanden sind.

Beziehungen

Im Business Glossary können Sie bestimmte Beziehungen zwischen Termen und Kategorien definieren. Ein Term kann ein 'verwandter Term' zu einem anderen Term sein. Ein Term kann außerdem ein 'referenzierter Term' oder 'enthaltener Term' in Bezug auf eine Kategorie sein. Darüber hinaus definiert die Zuweisung eines Stewards zu einem Term oder einer Kategorie eine Beziehung. Und schließlich haben Terme, die Synonyme sind, ebenfalls eine Beziehung.

Wenn die Datei, die importiert wird, eine RID oder Kennung enthält, die im vorhandenen Glossar nicht gefunden wird, wird die Beziehung gelöscht. Das heißt, selbst wenn eine solche Beziehung im aktuellen Glossar vorhanden war, ist die Beziehung nach erfolgtem Import nicht mehr vorhanden.

Wenn in dem oben gezeigten Beispiel der Abstimmungsprozess den referenzierten Term Term2 mit einer übergeordneten Kategorie Category2 im vorhandenen Glossar nicht findet, wird die Beziehung als referenzierter Term zwischen Category1 und Term2 gelöscht.

Zugehörige Konzepte

„Zusammenfassungsoptionen“

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

„Synonymbeziehungen nach dem Import“ auf Seite 72

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Zugehörige Verweise

„XML-Schema- und -Musterdatei“ auf Seite 73

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

Zusammenfassungsoptionen:

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

Die Zusammenfassungsoption, die Sie auswählen, gibt an, welche Methode IBM InfoSphere Business Glossary zur Auflösung von Konflikten (Überschneidungen) zwischen den vorhandenen und den importierten Werten anwendet.

Die von Ihnen ausgewählte Zusammenfassungsoption wird auf den gesamten Importprozess angewendet. Im Allgemeinen wird ein Term oder eine Kategorie, die in der importierten Datei definiert, aber nicht im Repository vorhanden ist, während des Importprozesses unabhängig von der ausgewählten Zusammenfassungsoption zum vorhandenen Glossar hinzugefügt. Zu den Attributen gehören Term- und Kategorieeigenschaften, angepasste Attribute und Bezeichnungen.

Sie können eine der folgenden Zusammenfassungsoptionen auswählen:

Ignorieren des importierten Assets und Beibehalten des vorhandenen Assets

Beim Import werden die Werte der vorhandenen Assets nicht geändert.

Überschreiben des vorhandenen Assets durch das importierte Asset

Beim Import werden die Werte der importierten Assets verwendet.

Zusammenfassen der Assets und Ignorieren der importierten Attribute, die nicht zusammengefasst werden können

Bei Attributen, die nur einen einzigen Wert aufweisen können, gilt Folgendes, wenn der vorhandene Wert wie folgt ist:

- Null - Der importierte Wert überschreibt den vorhandenen Wert.
- Nicht Null - Beim Import wird der vorhandene Wert unverändert beibehalten.

Bei allen übrigen Attributen werden die vorhandenen und die importierten Werte kombiniert.

Zusammenfassen der Assets und Überschreiben der vorhandenen Attribute, die nicht zusammengefasst werden können

Bei Attributen, die nur einen einzigen Wert aufweisen können, gilt Folgendes, wenn der importierte Wert wie folgt ist:

- Null - Beim Import wird der vorhandene Wert unverändert beibehalten.
- Nicht Null - Der importierte Wert überschreibt den vorhandenen Wert.

Bei allen übrigen Attributen werden die vorhandenen und die importierten Werte kombiniert.

Beispiel

Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie Terme mit zwei Typen von Attributen unter Verwendung der verschiedenen Zusammenfassungsoptionen importiert werden. Das Attribut für die kurze Beschreibung hat nur einen einzigen Wert, während mehrere Werte für enthaltene Terme der Kategorie vorhanden sind.

In der folgenden Tabelle werden die Attribute in einem vorhandenen Business Glossary und die Attribute in der Importdatei aufgeführt.

Tabelle 10. Vorhandene Werte und importierte Werte eines Attributs

Attribut	Vorhandener Wert	Importierter Wert
Kurze Beschreibung Kann nur einen einzigen Wert aufweisen.	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“
Enthaltene Terme einer Kategorie Kann mehr als einen Wert aufweisen.	Term 1, Term 2, Term 3	Term 2, Term 3, Term 4.

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse bei Verwendung der verschiedenen Zusammenfassungsmethoden.

Tabelle 11. Ergebnisse bei den einzelnen Zusammenfassungsmethoden

Gewählte Zusammenfassungsmethode	Kurze Beschreibung	Enthaltene Terme
Ignorieren des importierten Assets und Beibehalten des vorhandenen Assets	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3
Überschreiben des vorhandenen Assets durch das importierte Asset	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“	Term 2, Term 3, Term 4
Zusammenfassen der Assets und Ignorieren der importierten Attribute, die nicht zusammengefasst werden können	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3, Term 4
Zusammenfassen der Assets und Überschreiben der vorhandenen Attribute, die nicht zusammengefasst werden können	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3, Term 4

Zugehörige Konzepte

„Schemakonzepte“ auf Seite 68

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

„Synonymbeziehungen nach dem Import“

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Zugehörige Verweise

„XML-Schema- und -Musterdatei“ auf Seite 73

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

Synonymbeziehungen nach dem Import:

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Synonymbeziehungen werden erst erstellt, wenn Überschneidungen zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Kategorien und Termen entsprechend der von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsmethode aufgelöst wurden. Die Regeln zur Erstellung von Synonymbeziehungen sind für alle Zusammenfassungsmethoden gleich.

In der folgenden Tabelle entspricht jeder Buchstabe einem Term. Terme, die synonym zueinander sind, sind in Klammern gesetzt.

Tabelle 12. Ergebnisse der Zusammenführung von Synonymen

Synonyme in der zu importierenden Datei	Vorhandene Synonyme	Synonyme nach dem Import
(A B) C	A B C	(A B) C
Keine Terme mit Synonymen	(A B) C	(A B) C
(A B)	(A B C)	(A B C)
(A B) C D	(A B C) (D E)	(A B C) (D E)
(A B)	(B C) D	(A B C) D
(B C) D E	(A B) (C D)	(A B C D) E
A (B C) E	(A B) (C D) (E F)	(A B C D) (E F)
(A B C D)	(A B) (C D)	(A B C D)

Zugehörige Konzepte

„Schemakonzepte“ auf Seite 68

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

„Zusammenfassungsoptionen“ auf Seite 70

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

Zugehörige Verweise

„XML-Schema- und -Musterdatei“

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

„Zuordnungsdateien“ auf Seite 75

Wenn Sie eine Glossararchivdatei importieren, können Sie unter Verwendung einer zugehörigen Zuordnungsdatei Änderungen am Glossarinhalt vornehmen.

XML-Schema- und -Musterdatei:

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

Einführung

Das IBM InfoSphere Business Glossary-XML-Schema definiert die Beziehungen zwischen verschiedenen Arten von Glossarinhalten. Jede XML-Datei, die in das Glossar importiert wird, muss dem Schema entsprechen. Wenn Sie einen Export in eine XML-Datei ausführen, entspricht die resultierende Datei dem Schema. Über das Teilfenster **'XML importieren'** können Sie die XML-Schemadatei und eine XML-Musterdatei herunterladen. Die Musterdatei entspricht dem Schema. Das Dateiformat unterstützt alle Aspekte des Glossars, zu denen beispielsweise Kategorien, Terme, Synonyme, Hinweise, angepasste Attribute, Stewards und zugewiesene Assets gehören.

Informationen zur Musterdatei

Laden Sie die XML-Musterdatei über den Link **XML-Musterdatei herunterladen** im Teilfenster **'XML importieren'** herunter. Sie können mit der XML-Musterdatei die folgenden Kategorien, Terme und angepassten Attribute in das Glossar importieren:

- Attribute
 - Owner (Eigner)
 - Legacy Name (bisheriger Name)
- Kategorien
 - Category1
 - Category2
- Terme
 - Term1
 - Term2

Attribute

Das Attribut 'Owner' (Eigner) bezieht sich auf Kategorien. Das Attribut 'Legacy Name' (bisheriger Name) bezieht sich auf Terme. Das Attribut 'Legacy Name' kann einen beliebigen Zeichenfolgewart haben. Das Attribut 'Owner' kann die folgenden Zeichenfolgewart haben: HR, FINANCE oder BUS DEVELOPMENT.

Kategorien

Im Muster enthält die Kategorie 'Category1' den Term 'Term1' und referenziert den Term 'Term2'. Die Kategorie 'Category1' hat den Wert FINANCE, der als Wert für das Attribut 'Owner' zugewiesen ist. Die Kategorie 'Category2' enthält den Term 'Term2' und referenziert den Term 'Term1'. Die Kategorie 'Category2' hat den Wert HR, der als Wert für das Attribut 'Owner' zugewiesen ist.

Terme

'Category1' ist die übergeordnete Kategorie von 'Term1'. Die übergeordnete Kategorie von 'Term2' ist 'Category2'. 'Term1' und 'Term2' sind Synonyme.

Zugehörige Konzepte

„Schemakonzepte“ auf Seite 68

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

„Zusammenfassungsoptionen“ auf Seite 70

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

„Synonymbeziehungen nach dem Import“ auf Seite 72

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Glossararchivdateien (XMI-Dateien) verwenden

Sie verwenden XML Metadata Interchange-Dateien (XMI-Dateien), um einen Teil des Business Glossarys oder das gesamte Business Glossary aus einer IBM InfoSphere Information Server-Umgebung in eine andere zu übertragen oder eine Backup-Kopie des Glossars zu speichern.

Sie können den Inhalt eines Glossars vollständig oder teilweise in eine Archivdatei mit XML Metadata Interchange-Format (XMI-Format) exportieren. Diese Archivdatei können Sie anschließend in ein Metadatenrepository einer anderen Instanz von InfoSphere Information Server importieren.

Inhalt der Glossararchivdatei

Alle Aspekte des Glossarinhalts - Terme, Kategorien und ihre Eigenschaften, angepasste Attribute und ihre Werte, Hinweise, Stewardship, Synonyme - und alle Typen von Beziehungen, die in InfoSphere Business Glossary verfügbar sind, können in der Glossararchivdatei definiert werden. Beziehungen können auch jene zwischen Kategorien, Unterkategorien und Termen, die Zuweisung von Assets zu Termen, Zuweisungen mit angepassten Typen und Bezeichnungen umfassen. Es ist nicht möglich, die Archivdatei selbst zu bearbeiten oder zu ändern, aber Sie können Term- oder Kategorieeigenschaften mit einer zugehörigen Zuordnungsdatei ändern. Sie können außerdem eine Zusammenfassungsmethode auswählen, mit der bestimmt wird, wie bei Konflikten (Überschneidungen) zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Glossarassets verfahren wird.

Bei einem Glossararchiv bleiben sämtliche Beziehungen erhalten. Wenn Sie die Kategorien auswählen, die Sie exportieren wollen, so werden die ausgewählten Kategorien, ihre Unterkategorien und die Terme, die in jeder der Kategorien bzw. Unterkategorien enthalten sind, in eine Datei exportiert. Die zugewiesenen Assets

selbst werden nicht exportiert bzw. importiert. Wenn ein Asset jedoch bereits im Metadatenrepository vorhanden ist, können Sie eine Zuordnungsdatei verwenden, um diesem Asset einen Term oder eine Kategorie zuzuweisen. Eine Liste der Eigenschaften, die unter Verwendung einer Glossararchivdatei in Verbindung mit einer Zuordnungsdatei geändert werden können, finden Sie in „Formate für Import- und Exportdateien“ auf Seite 60.

Aspekte beim Import aus einer Glossararchivdatei

Ihnen sollten die folgenden Punkte bekannt sein, bevor Sie den Import aus einer Glossararchivdatei vornehmen:

- Wenn Änderungen der Werte von Assets in der Archivdatei erforderlich sind, müssen Sie dazu eine Zuordnungsdatei verwenden.
- Beim Importieren aus einer XMI-Datei müssen Sie eine Zusammenfassungsmethode auswählen, die bestimmt, wie bei Konflikten (Überschneidungen) zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Glossarassets verfahren wird.

Bei dem eigentlichen Importvorgang werden nicht nur die von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsoptionen eingehalten, sondern anhand der folgenden Regeln Beziehungen eingerichtet:

- Wenn ein zugewiesenes Asset im Metadatenrepository vorhanden ist, wird die Zuweisungsbeziehung zwischen dem Asset und dem Term oder der Kategorie hergestellt.
- Zugewiesene externe Assets sind im Repository per Definition nicht enthalten. Daher wird keine Beziehung hergestellt.
- Die Stewardbeziehung wird hergestellt, wenn ein Benutzer oder eine Benutzergruppe, die als Steward zugewiesen ist, im Metadatenrepository vorhanden ist.
- Wenn ein Benutzer, eine Benutzergruppe oder ein zugewiesenes Asset im Metadatenrepository nicht vorhanden ist, so wird die Beziehung zwischen einem Term oder Kategorie und dem Asset bzw. dem Steward nicht hergestellt.
- Synonymbeziehungen werden erst eingerichtet, nachdem Überschneidungen zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Kategorien und Termen entsprechend der von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsmethode aufgelöst wurden.

Zugehörige Verweise

„Import- und Exportszenarios“ auf Seite 64

Die Import- und Exportfunktionen von IBM InfoSphere Business Glossary können in einer Vielzahl unterschiedlicher Situationen nützlich sein. Welches Dateiformat Sie auswählen, ist vom jeweiligen Szenario abhängig.

Zuordnungsdateien:

Wenn Sie eine Glossararchivdatei importieren, können Sie unter Verwendung einer zugehörigen Zuordnungsdatei Änderungen am Glossarinhalt vornehmen.

Zweck

Wenn Sie Assets aus einem Business Glossar in ein anderes versetzen, sind die exportierten Attribute möglicherweise für das Zielglossar nicht geeignet. Zum Beispiel könnte in der exportierten Archivdatei ein Asset, das einem Term zugewiesen ist, ein Datenbankname sein. Vor dem Import der Archivdatei muss dieses Asset einer Datenbank zugewiesen werden, die in der Zielumgebung vorhanden ist. Attri-

bute, die sich auf den exportierten Namen einer Datenbank beziehen, können dem Zieldatenbanknamen zugeordnet werden.

Informationen zu Zuordnungsdateien

Der Import der Zuordnungsdatei über den Importassistenten erfolgt zeitgleich mit dem Import der Glossararchivdatei. Beachten Sie die folgenden Punkte für die Zuordnungsdatei:

- Bei Änderungen in der Zuordnungsdatei muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden. Verwenden Sie bei der Eingabe der Änderungen in der Zuordnungsdatei dieselbe Groß-/Kleinschreibung wie im Zielglossar.
- Für zugewiesene Assets oder Stewards, die im Zielmetadatenrepository nicht vorhanden sind, werden die importierten Referenzen, die auf sie verweisen, gelöscht. Beachten Sie daher Folgendes, bevor Sie eine Zuordnungsdatei verwenden, die geänderte Zuweisungen zu Assets oder Stewards enthält:
 - Stellen Sie sicher, dass die Assets im Metadatenrepository vorhanden sind.
 - Erstellen Sie Benutzer und Benutzergruppen, die nicht vorhanden sind, und definieren Sie sie als Stewards.

Zuordnungsdatei (Muster)

Bei der Zuordnungsdatei handelt es sich um eine Datei im XML-Format (Extensible Markup Language). Der nachfolgende XML-Code bewirkt die folgenden Änderungen an einer exportierten Archivdatei:

Tabelle 13. Änderungen an einer exportierten Archivdatei

Eigenschaft	Ursprünglicher Wert in exportierter Archivdatei	Geänderter Wert in importiertem Business Glossary
Zugewiesenes Asset (Datenbankserver)	server_a	server_b
Verwandtes Asset, das einen Projektnamen darstellt (z. B. den Namen eines IBM InfoSphere DataStage-Projekts)	Year_End	Northwest_Year_End
Termstatus	CANDIDATE (Kandidat)	ACCEPTED (Akzeptiert)
Kurze Beschreibung eines Terms oder einer Kategorie	Indicates whether the customer participates in a frequent flyer program. (Gibt an, ob der Kunde an einem Vielfliegerprogramm teilnimmt.)	Indicates whether the customer is a member of an airline hospitality club. (Gibt an, ob der Kunde Mitglied des Hospitality Clubs einer Fluggesellschaft ist.)

```
<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!-- ===== -->
<!-- Business Glossary-Zuordnungsdatei -->
<!-- ===== -->

<Mapping xsi:schemaLocation="MappingFile.xsd"
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance">

<!-- ===== -->
<!-- STATUS EINES TERMS VON 'CANDIDATE' in 'ACCEPTED' ÄNDERN -->
<!-- ===== -->

<!-- <TermStatusMappings>
```

```

    <TermStatusMapping>
      <CurrentStatus literal="CANDIDATE" />
      <!-- ein '*' kann als Platzhalterzeichen verwendet werden -->
      <NewStatus literal="ACCEPTED" />
    </TermStatusMapping>
  </TermStatusMappings>

<!-- ===== -->
<!-- ASSET (DATENBANKSERVER) VON 'server_a' IN 'server_b' ÄNDERN -->
<!-- ===== -->

  <ObjectMappings>
    <ObjectMapping>
      <Attribute packageNsUri="http://3.0/ASCLModel.ecore" classname="HostSystem"
        attrname="name" />
      <!-- Nur STRING-Attribute -->
      <CurrentValue val="server_a" />
      <NewValue val="server_b" />
    </ObjectMapping >

<!-- ===== -->
<!-- ASSET (PROJEKT) VON 'Year_End' IN 'Northwest_Year_End' ÄNDERN -->
<!-- ===== -->

    <ObjectMapping>
      <Attribute packageNsUri="http://1.1/DataStageX.ecore" classname="DSProject"
        attrname="Name" />
      <!-- Nur STRING-Attribute -->
      <CurrentValue val="Year_End" />
      <NewValue val="Northwest_Year_End" />
    </ObjectMapping

<!-- ===== -->
<!-- KURZE BESCHREIBUNG ÄNDERN -->
<!-- ===== -->

    <ObjectMapping>
      <Attribute packageNsUri="http://3.0/ASCLModel.ecore" classname="BusinessTerm"
        attrname="shortDescription" />
      <!-- Nur STRING-Attribute -->
      <CurrentValue val="Indicates whether the customer participates in a frequent
        flyer program." />
      <NewValue val="Indicates whether the customer is a member of an airline
        hospitality club." />
    </ObjectMapping>
  </ObjectMappings>
</Mapping>

```

Zugehörige Konzepte

„Zusammenfassungsoptionen“ auf Seite 70

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

„Synonymbeziehungen nach dem Import“ auf Seite 72

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Zusammenfassungsoptionen:

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

Die Zusammenfassungsoption, die Sie auswählen, gibt an, welche Methode IBM InfoSphere Business Glossary zur Auflösung von Konflikten (Überschneidungen) zwischen den vorhandenen und den importierten Werten anwendet.

Die von Ihnen ausgewählte Zusammenfassungsoption wird auf den gesamten Importprozess angewendet. Im Allgemeinen wird ein Term oder eine Kategorie, die in der importierten Datei definiert, aber nicht im Repository vorhanden ist, während des Importprozesses unabhängig von der ausgewählten Zusammenfassungsoption zum vorhandenen Glossar hinzugefügt. Zu den Attributen gehören Term- und Kategorieeigenschaften, angepasste Attribute und Bezeichnungen.

Sie können eine der folgenden Zusammenfassungsoptionen auswählen:

Ignorieren des importierten Assets und Beibehalten des vorhandenen Assets

Beim Import werden die Werte der vorhandenen Assets nicht geändert.

Überschreiben des vorhandenen Assets durch das importierte Asset

Beim Import werden die Werte der importierten Assets verwendet.

Zusammenfassen der Assets und Ignorieren der importierten Attribute, die nicht zusammengefasst werden können

Bei Attributen, die nur einen einzigen Wert aufweisen können, gilt Folgendes, wenn der vorhandene Wert wie folgt ist:

- Null - Der importierte Wert überschreibt den vorhandenen Wert.
- Nicht Null - Beim Import wird der vorhandene Wert unverändert beibehalten.

Bei allen übrigen Attributen werden die vorhandenen und die importierten Werte kombiniert.

Zusammenfassen der Assets und Überschreiben der vorhandenen Attribute, die nicht zusammengefasst werden können

Bei Attributen, die nur einen einzigen Wert aufweisen können, gilt Folgendes, wenn der importierte Wert wie folgt ist:

- Null - Beim Import wird der vorhandene Wert unverändert beibehalten.
- Nicht Null - Der importierte Wert überschreibt den vorhandenen Wert.

Bei allen übrigen Attributen werden die vorhandenen und die importierten Werte kombiniert.

Beispiel

Das folgende Beispiel verdeutlicht, wie Terme mit zwei Typen von Attributen unter Verwendung der verschiedenen Zusammenfassungsoptionen importiert werden. Das Attribut für die kurze Beschreibung hat nur einen einzigen Wert, während mehrere Werte für enthaltene Terme der Kategorie vorhanden sind.

In der folgenden Tabelle werden die Attribute in einem vorhandenen Business Glossary und die Attribute in der Importdatei aufgeführt.

Tabelle 14. Vorhandene Werte und importierte Werte eines Attributs

Attribut	Vorhandener Wert	Importierter Wert
Kurze Beschreibung Kann nur einen einzigen Wert aufweisen.	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“
Enthaltene Terme einer Kategorie Kann mehr als einen Wert aufweisen.	Term 1, Term 2, Term 3	Term 2, Term 3, Term 4.

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse bei Verwendung der verschiedenen Zusammenfassungsmethoden.

Tabelle 15. Ergebnisse bei den einzelnen Zusammenfassungsmethoden

Gewählte Zusammenfassungsmethode	Kurze Beschreibung	Enthaltene Terme
Ignorieren des importierten Assets und Beibehalten des vorhandenen Assets	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3
Überschreiben des vorhandenen Assets durch das importierte Asset	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“	Term 2, Term 3, Term 4
Zusammenfassen der Assets und Ignorieren der importierten Attribute, die nicht zusammengefasst werden können	„Die eindeutige Kennung des für die Beziehung gültigen Schemas für den Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3, Term 4
Zusammenfassen der Assets und Überschreiben der vorhandenen Attribute, die nicht zusammengefasst werden können	„Die eindeutige Kennung für den Typ des Kundenlebenszyklusstatus“	Term 1, Term 2, Term 3, Term 4

Zugehörige Konzepte

„Schemakonzepte“ auf Seite 68

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

„Synonymbeziehungen nach dem Import“ auf Seite 72

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Zugehörige Verweise

„XML-Schema- und -Musterdatei“ auf Seite 73

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

Synonymbeziehungen nach dem Import:

Synonymbeziehungen werden auf eine bestimmte Weise abgeglichen, die davon abhängt, was sich in der importierten Datei befindet und was bereits im Business Glossary vorhanden ist.

Synonymbeziehungen werden erst erstellt, wenn Überschneidungen zwischen den bereits vorhandenen und den importierten Kategorien und Termen entsprechend der von Ihnen ausgewählten Zusammenfassungsmethode aufgelöst wurden. Die Regeln zur Erstellung von Synonymbeziehungen sind für alle Zusammenfassungsmethoden gleich.

In der folgenden Tabelle entspricht jeder Buchstabe einem Term. Terme, die synonym zueinander sind, sind in Klammern gesetzt.

Tabelle 16. Ergebnisse der Zusammenführung von Synonymen

Synonyme in der zu importierenden Datei	Vorhandene Synonyme	Synonyme nach dem Import
(A B) C	A B C	(A B) C
Keine Terme mit Synonymen	(A B) C	(A B) C
(A B)	(A B C)	(A B C)
(A B) C D	(A B C) (D E)	(A B C) (D E)
(A B)	(B C) D	(A B C) D
(B C) D E	(A B) (C D)	(A B C D) E
A (B C) E	(A B) (C D) (E F)	(A B C D) (E F)
(A B C D)	(A B) (C D)	(A B C D)

Zugehörige Konzepte

„Schemakonzepte“ auf Seite 68

Sie sollten damit vertraut sein, wie Glossarinhalte im XML-Schema definiert werden.

„Zusammenfassungsoptionen“ auf Seite 70

Über Zusammenfassungsoptionen erhalten Sie die Möglichkeit, die Vorgehensweise bei Überschneidungen zwischen importierten und bereits vorhandenen Business Glossary-Assets beim Importieren von Glossarinhalten aus einer XML-Datei oder einer Glossararchivdatei zu steuern.

Zugehörige Verweise

„XML-Schema- und -Musterdatei“ auf Seite 73

Sie können die XML-Schemadatei und die XML-Musterdatei herunterladen und untersuchen, um sich damit vertraut zu machen, wie Business Glossary-Inhalte in einer XML-Datei dargestellt werden.

„Zuordnungsdateien“ auf Seite 75

Wenn Sie eine Glossararchivdatei importieren, können Sie unter Verwendung einer zugehörigen Zuordnungsdatei Änderungen am Glossarinhalt vornehmen.

Dateien exportieren

Business Glossary-Administratoren können Glossarinhalte über den IBM InfoSphere Business Glossary-Browser exportieren.

Vorbereitende Schritte

Sie müssen über die Rolle 'Business Glossary-Administrator' verfügen.

Stellen Sie sicher, dass im Verlauf des Exports keine anderen Benutzer Änderungen an denjenigen Teilen des Business Glossarys vornehmen, die Sie exportieren, um zu vermeiden, dass Änderungen verloren gehen.

Wenn der Export- oder der Importvorgang fehlschlägt, werden keine Änderungen am Business Glossary-Inhalt vorgenommen.

Informationen zu diesem Vorgang

Anmerkung: Der Import bzw. Export von Glossarinhalten kann auch über die Befehlszeilenschnittstelle 'istool' ausgeführt werden.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zur Registerkarte 'Verwaltung'.
2. Klicken Sie auf **Exportieren**.
3. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, um den Exportvorgang auszuführen und abzuschließen.

Zugehörige Konzepte

„Import- und Exportmethoden“ auf Seite 59

Zu zügigen Entwicklung eines Glossars können Glossaradministratoren auf verschiedene Methoden zum Importieren und Exportieren von Glossarinhalten oder zur Übertragung eines Glossars zwischen verschiedenen Installationen von IBM InfoSphere Information Server zurückgreifen.

Dateien importieren

Business Glossary-Administratoren können Glossarinhalte über den IBM InfoSphere Business Glossary-Browser importieren.

Vorbereitende Schritte

Sie müssen über die Rolle 'Business Glossary-Administrator' verfügen.

Stellen Sie sicher, dass im Verlauf des Imports keine anderen Benutzer Änderungen an denjenigen Teilen des Business Glossarys vornehmen, die Sie importieren, um zu vermeiden, dass Änderungen verloren gehen.

Wenn der Export- oder der Importvorgang fehlschlägt, werden keine Änderungen am Business Glossary-Inhalt vorgenommen.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn das Workflow-Feature aktiviert ist, wird der importierte Inhalt im Entwicklungsglossar zu Entwurfsinhalt.

Anmerkung: Der Import von Glossarinhalten kann auch über die Befehlszeilenschnittstelle 'istool' ausgeführt werden.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zur Registerkarte 'Verwaltung'.
2. Klicken Sie auf **Importieren**.
3. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen, um den Importvorgang auszuführen und abzuschließen.

Zugehörige Konzepte

„Import- und Exportmethoden“ auf Seite 59

Zu zügigen Entwicklung eines Glossars können Glossaradministratoren auf verschiedene Methoden zum Importieren und Exportieren von Glossarinhalten oder zur Übertragung eines Glossars zwischen verschiedenen Installationen von IBM InfoSphere Information Server zurückgreifen.

Kapitel 7. Authoring von Glossarinhalten

Benutzer, die über die entsprechenden Sicherheitsrollen verfügen, können Glossar-terme und -kategorien erstellen und ändern.

Benutzer, die über die Sicherheitsrolle des Business Glossary-Administrators oder Business Glossary-Autors verfügen, können Terme und Kategorien erstellen und vorhandene Terme und Kategorien ändern. Bei Benutzern mit der Rolle eines Business Glossary-Autors müssen sich die Terme und Kategorien, die der Benutzer erstellt oder ändert, in einer Kategorie befinden, für die dem Benutzer die entsprechenden Kategorieberechtigungen erteilt worden sind.

Business Glossary-Administratoren haben Zugriff auf sämtliche Kategorien.

Das Authoring von Glossarinhalten erfolgt auf zwei unterschiedliche Arten. Welche Art greift, hängt davon ab, ob das Workflow-Feature aktiviert oder nicht aktiviert ist:

- Wenn das Workflow-Feature aktiviert ist, arbeiten Sie im Entwicklungsglossar.
- Wenn das Workflow-Feature nicht aktiviert ist, arbeiten Sie im Glossar.

Die Schritte zum Erstellen und Ändern von Termen und Kategorien sind innerhalb dieser beiden Glossare identisch.

Zugehörige Konzepte

„Kategorien“ auf Seite 13

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

„Terme“ auf Seite 11

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

Zugehörige Tasks

Kapitel 5, „Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden“, auf Seite 51

IBM InfoSphere Business Glossary wird geöffnet, um das Business Glossary zum Verwalten, Authoring und Anzeigen mit einem Web-Browser zu öffnen.

Neue Terme erstellen

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können neue Terme erstellen.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen über die Berechtigung eines Business Glossary-Administrators oder Business Glossary-Autors verfügen. Wenn Sie als Business Glossary-Autor fungieren, müssen Sie über Berechtigungen für die übergeordnete Kategorie des Terms verfügen.

Vorgehensweise

1. Wenn der Workflow aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte 'Entwicklungsglossar'. Wenn der Workflow nicht aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte 'Glossar'.

2. Klicken Sie auf **Neuen Term erstellen**.
3. Geben Sie Informationen in die erforderlichen Felder und in andere Felder ein, die ebenfalls eingebunden werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Speichern** und wählen Sie im Menü den nächsten Schritt aus.

Ergebnisse

Es wird ein Term mit den Basisinformationen erstellt. Bei aktiviertem Workflow befindet sich der Term nun im Entwurfsmodus im Entwicklungsglossar. Bei nicht aktiviertem Workflow befindet sich der Term im Glossar und ist für alle Benutzer verfügbar, die über die entsprechenden Kategorieberechtigungen verfügen.

Nächste Schritte

Bearbeiten Sie den Term, um weitere Informationen hinzuzufügen und seine Bedeutung zu erweitern.

Zugehörige Konzepte

„Terme“ auf Seite 11

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

Zugehörige Tasks

„Hypertext-Links einfügen“ auf Seite 86

Sie können Hypertext-Links in die Details zu einem Term oder einer Kategorie einfügen.

Neue Kategorien erstellen

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können neue Kategorien erstellen.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen über die Berechtigung eines Business Glossary-Administrators oder Business Glossary-Autors verfügen. Wenn Sie als Business Glossary-Autor fungieren, müssen Sie über Berechtigungen für die übergeordnete Kategorie der Kategorie verfügen, die Sie erstellen wollen.

Vorgehensweise

1. Wenn der Workflow aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte 'Entwicklungsglossar'. Wenn der Workflow nicht aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte 'Glossar'.
2. Klicken Sie auf **Neue Kategorie erstellen**.
3. Geben Sie Informationen in die erforderlichen Felder und in andere Felder ein, die ebenfalls eingebunden werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Speichern** und wählen Sie im Menü den nächsten Schritt aus.

Ergebnisse

Es wird eine Kategorie mit den Basisinformationen erstellt. Bei aktiviertem Workflow befindet sich die Kategorie nun im Entwurfsmodus im Entwicklungsglossar. Bei nicht aktiviertem Workflow befindet sich die Kategorie im Glossar und ist für alle Benutzer verfügbar, die über die entsprechenden Kategorieberechtigungen verfügen.

Nächste Schritte

Bearbeiten Sie die Kategorie, um weitere Informationen hinzuzufügen und ihre Bedeutung zu erweitern.

Zugehörige Konzepte

„Kategorien“ auf Seite 13

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

Zugehörige Tasks

„Hypertext-Links einfügen“ auf Seite 86

Sie können Hypertext-Links in die Details zu einem Term oder einer Kategorie einfügen.

Terme und Kategorien bearbeiten

Benutzer mit der entsprechenden Berechtigung können vorhandene Terme und Kategorien bearbeiten.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie müssen über die Berechtigung eines Business Glossary-Administrators oder Business Glossary-Autors verfügen. Wenn Sie als Business Glossary-Autor fungieren, müssen Sie über Berechtigungen für die übergeordnete Kategorie des Terms oder der Unterkategorie verfügen, der bzw. die erstellt werden soll.

Vorgehensweise

1. Wenn der Workflow aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte **Entwicklungsglossar**. Wenn der Workflow nicht aktiviert ist, klicken Sie auf die Registerkarte **Glossar**.
2. Navigieren Sie zu der Detailseite für den Term oder die Kategorie, den bzw. die Sie bearbeiten wollen. Mit 'Durchsuchen' bzw. der Suchfunktion können Sie den Term oder die Kategorie suchen. Für die Suche von Termen können Sie auch die **Schnelle Termsuchfunktion** verwenden.
3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**. Sie befinden sich nun im Bearbeitungsmodus und können jetzt beliebige Eigenschaften des Terms oder der Kategorie ändern.
4. Nehmen Sie Änderungen an den Eigenschaften vor und speichern Sie die Änderungen.

Ergebnisse

Bei aktiviertem Workflow befindet sich der Term bzw. die Kategorie nun im Entwurfsmodus im Entwicklungsglossar. Bei nicht aktiviertem Workflow befindet sich der Term im Glossar und kann von allen Benutzern angezeigt werden, die über die entsprechenden Kategorieberechtigungen verfügen.

Nächste Schritte

Wenn der Workflow aktiviert ist, können Sie den geänderten Term bzw. die geänderte Kategorie zur Genehmigung an den Bereitsteller senden.

Zugehörige Konzepte

„Kategorien“ auf Seite 13

Eine Kategorie ist mit einem Ordner oder Verzeichnis vergleichbar, mit dem der Glossarinhalt organisiert wird.

„Terme“ auf Seite 11

Ein Term ist ein Wort oder eine Wortfolge, das bzw. die ein Merkmal des Unternehmens beschreibt. Terme sind die fundamentalen Bausteine des Business Glossary.

„Eigenschaften für Terme und Kategorien“ auf Seite 13

Sie geben für jeden Term und jede Kategorie im Business Glossary Eigenschaften an, um die Glossareinträge mit Bedeutung und Kontext zu versehen.

Zugehörige Tasks

„Hypertext-Links einfügen“

Sie können Hypertext-Links in die Details zu einem Term oder einer Kategorie einfügen.

Hypertext-Links einfügen

Sie können Hypertext-Links in die Details zu einem Term oder einer Kategorie einfügen.

Vorbereitende Schritte

Sie müssen die Benutzerberechtigung eines Business Glossary-Administrators oder -Autors haben.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können Hypertext-Links beliebigen Texteingabefeldern hinzufügen, die einen Term oder eine Kategorie definieren. Sie können zum Beispiel einer Beschreibung, einem angepassten Attributwert oder Hinweisen zu einem Term oder einer Kategorie Links hinzufügen.

Als Linktext kann das Linkziel oder ein anderer Text angegeben werden. Sie können auch einen Link zu einer Datei- oder Verzeichnisposition oder zu einer E-Mail-Adresse erstellen.

Anmerkung: Als Sicherheitsvorkehrung wird in manchen Web-Browsern der direkte Zugriff auf Dateien aus dem Internet eingeschränkt. Da über einen Web-Browser auf IBM InfoSphere Business Glossary zugegriffen wird, kann es sein, dass diese Einschränkung besteht und dadurch der Zugriff auf Dateien verhindert wird.

Vorgehensweise

1. Wenn der Linktext mit dem Zieltext übereinstimmen soll, geben Sie die URL ein. Sie könnten zum Beispiel folgende Adresse eingeben: `http://www.example.com`. Der Link wird als `http://www.example.com` im InfoSphere Business Glossary-Browser oder in IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere angezeigt.
2. Wenn Sie einen Hypertext-Link hinzufügen wollen, dessen angezeigter Linktext vom Zieltext abweicht und der ein Link zu einem Dateinamen, einer E-Mail-Adresse oder einer URL sein kann, verwenden Sie die folgende Syntax:
`[ziel | linktext]`

Dabei gilt Folgendes:

ziel Das Ziel, zu dem der Link führen soll: entweder eine Webadresse, eine Datei- oder Verzeichnisposition oder eine E-Mail-Adresse.

linktext

Der Text, der für Glossarbenutzer angezeigt werden soll, die auf das durch *ziel* angegebene Ziel zugreifen.

Nur der Text *linktext* wird im InfoSphere Business Glossary-Browser oder in InfoSphere Business Glossary Anywhere angezeigt.

Anmerkung: Der Hypertext-Link funktioniert nicht als aktiver Link in der abgeschnittenen Version einer ausführlichen oder kurzen Beschreibung. Benutzer müssen die Beschreibung erweitern, um einen funktionierenden Link zu erhalten.

Beispiel

Wenn im Browser der Text "Homepage des Unternehmens" als Link zur Adresse `http://www.example.com` angezeigt werden soll, geben Sie den folgenden Text ein:

[`http://www.example.com` | Homepage des Unternehmens]

Wenn im Browser der Text "Joe Smith" als Hyperlink angezeigt werden soll, der bei Auswahl ein E-Mail-Programm mit der E-Mail-Adresse "joe@example.com" im Empfängerfeld öffnet, geben Sie den folgenden Text ein:

[`joe@example.com` | Joe Smith]

Wenn im Browser das Wort "Datei 1" als Link zu einer Datei angezeigt werden soll, die sich auf einem Server mit dem Namen "server1" befindet, geben Sie den folgenden Text ein:

[`file://server1/datei1.txt` | Datei 1]

Kapitel 8. Glossarinhalte anzeigen

Die Informationen im Business Glossary können auf vielfältige Art angezeigt werden.

Nachdem Sie sich bei InfoSphere Business Glossary angemeldet haben, können Sie mehrere Techniken anwenden, um Informationen zu Termen und Kategorien zu finden.

Das schnellste Verfahren zum Anzeigen von Informationen zu einem Term, dessen Namen Sie kennen, besteht darin, die schnelle Termsuchfunktion zu verwenden. Diese wird oben rechts in der Anzeige des InfoSphere Business Glossary angezeigt. Um einen Term zu suchen, geben Sie ihn in das Dateneingabefeld der schnellen Termsuchfunktion ein.

Sie können auch die folgenden Verfahren verwenden:

Zugehörige Tasks

Kapitel 5, „Bei IBM InfoSphere Business Glossary anmelden“, auf Seite 51
IBM InfoSphere Business Glossary wird geöffnet, um das Business Glossary zum Verwalten, Authoring und Anzeigen mit einem Web-Browser zu öffnen.

Nach Glossarinhalten suchen

Auf der Homepage des Glossars können Sie eine Suche nach Glossarinhalten ausführen. Grenzen Sie den Umfang der Suchergebnisse durch die Verwendung von Suchoptionen ein.

Informationen zu diesem Vorgang

Anhand des Felds **In Business Glossary suchen** auf der Homepage des Glossars können Sie eine Suche nach Glossarinhalten ausführen. Durch die Verwendung von Suchoptionen kann die Suche eingegrenzt werden. Wenn der Workflow aktiviert ist und Sie über eine Workflow-Rolle verfügen, können Sie entweder im veröffentlichten Glossar oder im Entwicklungsglossar suchen.

Vorgehensweise

1. Geben Sie null oder mehrere Zeichen in das Suchfeld ein. Wenn Sie keine Eingabe für das Feld vornehmen, so besteht das Suchergebnis aus sämtlichen im Glossar enthaltenen Termen. Bei Eingabe einer Zeichenfolge von einem oder mehr Zeichen werden als Suchergebnis alle Terme angezeigt, die die von Ihnen eingegebene Zeichenfolge enthalten.
2. Klicken Sie auf **Suche**.
3. Optional: Wenn Sie die Suche eingrenzen wollen, klicken Sie auf **Optionen**. Sie können angeben, welche Typen von Assets Ihre Suche einbeziehen soll und welche Eigenschaften Sie einschließen wollen. Sie können die Suche auch auf Assets mit bestimmten Bezeichnungen beschränken, sofern in Ihrem Glossar Bezeichnungen definiert worden sind, oder auf Assets mit bestimmten Stewards oder auf Assets, an denen innerhalb eines bestimmten Zeitraums Änderungen vorgenommen wurden.
 - a. Wählen Sie die Assets aus, nach denen gesucht werden soll, und wählen Sie die Eigenschaften aus, in denen die Suche erfolgen soll. Wählen Sie hierzu

die Assets bzw. Eigenschaften in den entsprechenden Pull-down-Menüs aus. Wenn Sie ein Asset bzw. eine Eigenschaft auswählen, so wird dieses bzw. diese in der Liste über dem entsprechenden Pull-down-Menü angezeigt. Sie entfernen ein Element aus der Liste, indem Sie in der Liste auf das entsprechende Element klicken.

- b. Optional: Grenzen Sie die Suchergebnisse weiter durch die Auswahl von Bezeichnungen, Stewards und Änderungszeiträume aus.
- c. Optional: Klicken Sie auf **Speichern**, um die Suchoptionen für eine Sitzung zu einem späteren Zeitpunkt zu speichern. Falls Sie in einer vorherigen IBM InfoSphere Business Glossary-Sitzung Suchoptionen gespeichert haben, können Sie durch Klicken auf **Wiederherstellen** zu den gespeicherten Suchoptionen zurückkehren. Sie kehren zu den Standardsuchoptionen zurück, indem Sie auf **Zurücksetzen** klicken.

Glossar durchsuchen

Durch das Durchsuchen können Sie nach Termen, Kategorien und anderen Assets suchen.

Informationen zu diesem Vorgang

Beim Durchsuchen zeigen Sie eine Liste oder eine hierarchische Baumstruktur von Glossarinhalten oder von Inhalten des Metadatenrepositorys an. Sie können einschränken, welche Art von Inhalt zu einem bestimmten Zeitpunkt angezeigt wird, indem Sie nur einen bestimmten Typ von Asset durchsuchen. Außerdem können Sie die Suche auch nach Bezeichnungen und nach Stewards ausführen.

Vorgehensweise

Klicken Sie auf der Homepage des Glossars in der Liste der unter der Überschrift **Durchsuchen** angezeigten Elemente auf den Typ von Liste, der angezeigt werden soll. Wenn Sie die Option **Alle Assets** auswählen, können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, indem Sie bestimmte Assets auswählen.

Beispiel

Wenn Sie eine Auflistung aller Terme im Glossar wünschen, klicken Sie auf **Terme**. Um Informationen zu einem bestimmten Term in der daraufhin angezeigten Liste zu erhalten, klicken Sie auf den Namen des betreffenden Terms. Durch Klicken auf den Term wird die Detailseite angezeigt. Auf der Detailseite können Sie auf den Namen eines beliebigen Assets mit Bezug zu dem Term klicken, damit die Detailseite für dieses verwandte Asset angezeigt wird. So können Sie zum Beispiel auf die dem Term übergeordnete Kategorie klicken, um mehr über die übergeordnete Kategorie zu erfahren.


Liste filtern

Verwenden Sie die Filterung, um die Ergebnisse in einer Liste von Glossarassets, die Sie im Rahmen des Durchsuchens angezeigt haben, einzuschränken.

Informationen zu diesem Vorgang

Durch die Verwendung von Filtern können Sie die Ergebnisse einer Liste von Assets, die Sie durch das Durchsuchen des Glossars erhalten haben, weiter eingrenzen.

Vorgehensweise

1. Zeigen Sie eine Liste an, indem Sie das Glossar nach Termen, Kategorien oder anderen Assets durchsuchen.
2. Klicken Sie auf das Filtersymbol (). Es wird eine Liste von Basisfiltern angezeigt.
3. Optional: Wählen Sie die Option **Alle Filter anzeigen** aus, damit alle in Frage kommenden Filter angezeigt werden.
4. Wählen Sie die Filter aus, die angewendet werden sollen. Wählen Sie hierzu in den Dropdown-Menüs die gewünschten Auswahlelemente aus oder füllen Sie die Felder entsprechend aus.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**.

Ergebnisse

Es wird eine Liste von Assets angezeigt, deren Inhalt durch die auf die ursprüngliche Liste angewendeten Filter weiter eingegrenzt ist.

Hierarchische Baumstrukturen durchsuchen

Es ist möglich, in den hierarchischen Baumstrukturansichten von Glossarinhalten zu blättern und diese zu durchsuchen. Die Baumstrukturansicht zeigt die strukturellen Beziehungen zwischen den Elementen in der Baumstruktur an.

Informationen zu diesem Vorgang

Sie können die Baumstrukturansichten von Kategorien, logischen Datenmodellassets, physischen Datenmodellassets und implementierten Datenressourcen durchsuchen.

Vorgehensweise

1. Navigieren Sie zu dem veröffentlichten Glossar.
2. Klicken Sie unter der Überschrift **Durchsuchen** abhängig davon, von welchem Typ von Asset eine Strukturansicht angezeigt werden soll, auf eines der folgenden Elemente:
 - Klicken Sie für Kategorien auf **Kategoriebaum**.
 - Klicken Sie für logische Datenmodellassets, physische Datenmodellassets und implementierte Datenressourcen auf **Alle Assets**. Klicken Sie danach abhängig davon, welche Typen von Assets angezeigt werden sollen, in der Zeile für logische Datenmodelle, für physische Datenmodelle oder für implementierte Datenressourcen auf das Symbol **Baumstrukturansicht**.

Geschäftsabstammung anzeigen

Sie können Geschäftsabstammungsberichte anzeigen, die den Informationsfluss zwischen Assets darstellen.

Vorbereitende Schritte

Damit die Geschäftsabstammung eines Assets in einer Schnittstelle von IBM InfoSphere Business Glossary (z. B. Business Glossary Browser) angezeigt werden kann, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- IBM InfoSphere Metadata Workbench muss als Teil derselben Instanz von IBM InfoSphere Information Server installiert sein, in der sich auch InfoSphere Business Glossary befindet.
- Adobe Flash Player muss auf dem lokalen System installiert sein. Es ist mindestens Adobe Flash Player Version 10.0.22 erforderlich.
- Das Asset muss so in InfoSphere Metadata Workbench konfiguriert werden, dass es in der Anzeige einer Geschäftsabstammung verfügbar ist.

Informationen zu diesem Vorgang

Ein Geschäftsabstammungsbericht ist ein schreibgeschützter Bericht, der den Informationsfluss zwischen Assets darstellt. So kann ein Geschäftsabstammungsbericht für einen BI-Bericht zum Beispiel den Datenfluss von einer Datenbanktabelle zu einer anderen darstellen. Von der zweiten Datenbanktabelle werden die Daten in eine Objektgruppentabelle für BI-Berichte und dann in einen BI-Bericht weitergeleitet. Die Anzeige enthält den Kontext der Datenbanktabellen und der Objektgruppentabelle für BI-Berichte.

Vorgehensweise

1. Suchen Sie (über 'Durchsuchen' oder anhand der Suchfunktion) nach einem beliebigen der folgenden Assettypen: erweiterte Datenquellen (Anwendung, Datei, Definition einer gespeicherten Prozedur), BI-Berichte und -berichtsmodelle, Datendateien und Schemata.
2. Klicken Sie auf der Detailseite für das Asset auf **Geschäftsabstammung**.

Ergebnisse

Ein neues Fenster wird geöffnet, das die Geschäftsabstammung für das Asset enthält.

Zugehörige Informationen

 Geschäftsabstammungsberichte in InfoSphere Metadata Workbench ausführen

Ergebnisse in einer Datei speichern

Eine Liste, die Sie durch das Ausführen einer Suche mit der Suchfunktion bzw. über 'Durchsuchen' bezogen haben, kann in einer Datei gespeichert werden.

Informationen zu diesem Vorgang

Wenn IBM InfoSphere Business Glossary eine Liste von Elementen anzeigt, können Sie die Liste in einer Datei mit durch Kommas getrennten Werten (CSV-Datei) speichern. Bei solchen Typen von Listen kann es sich beispielsweise um Listen von Termen, von Kategorien, Bezeichnungen, Stewards oder von beliebigen Typen von Assets handeln.

Vorgehensweise

1. Zeigen Sie eine Liste an, indem Sie mit der Suchfunktion oder mit 'Durchsuchen' im Glossar suchen.
2. Wählen Sie **Optionen auflisten** aus.
3. Wählen Sie unter **Liste in Datei speichern** das Format **CSV** aus.
4. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen des Browsers, um die Datei zu speichern oder zu öffnen.

Kapitel 9. In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen

IBM InfoSphere Business Glossary enthält eine Eclipse-Plug-in-Komponente für den Zugriff auf Glossarinhalte direkt von der Eclipse-basierten Anwendung aus.

Mithilfe der zentralen Funktionen (Core) von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie Glossarinhalte direkt aus jeder beliebigen Eclipse-Anwendung anzeigen. Die Anzeige 'Glossarexplorer' enthält eine Navigationsstruktur mit den Termen und Kategorien im Glossar. Sie können mit der Funktion für Textsuche Terme sowie Kategorien suchen und in der Anzeige 'Eigenschaften' detailliertere Informationen zu ihnen anzeigen.

Mit der Komponente 'UML-Profil' von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie feststellen, welche Terme zwar auf vorhandene Modelle angewendet wurden, aber keine Funktionen zur Bearbeitung umfassen. Wenn Sie zusätzlich zu der optionalen Komponente 'UML-Profil' auch 'UML-Integration' von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse installieren, können Sie Glossarterme in Modellelemente integrieren. Sie können die Terme vorhandenen Modellelementen zuordnen, neue Modellelemente mit zugeordneten Termen erstellen oder einen Termnamen als Namen für ein Modellelement verwenden.

Durch Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse in Verbindung mit IBM InfoSphere Data Architect erhalten Sie die Möglichkeit, physischen Datenmodellelementen und logischen Datenmodellelementen Terme zuweisen zu können. Diese Zuweisungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository exportiert werden.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Warehouse können Sie im Tool 'SQL Warehousing' (SQW) Termen zu Datenflusselementen zuordnen. Diese Zuordnungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository importiert werden.

Mithilfe eines unterstützten IBM Rational Software Architect-Produkts und InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie Glossarinhalte anzeigen, während Sie Softwaremodelle für Geschäftsprozesse entwickeln. Die jederzeitige Verfügbarkeit von Glossartermen ermöglicht Ihnen die Auswahl eines geeigneten Terms, der Elementen in Ihrem Modell zugewiesen werden soll.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Blueprint Director können Sie Zuweisungen von Termen zu Elementen in Entwürfen definieren.

In Eclipse-Anwendungen auf Business Glossary-Inhalte zugreifen

IBM InfoSphere Business Glossary enthält eine Eclipse-Plug-in-Komponente für den Zugriff auf Glossarinhalte direkt von der Eclipse-basierten Anwendung aus.

Mithilfe der zentralen Funktionen (Core) von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie Glossarinhalte direkt aus jeder beliebigen Eclipse-Anwendung anzeigen. Die Anzeige 'Glossarexplorer' enthält eine Navigationsstruktur mit den Termen und Kategorien im Glossar. Sie können mit der Funktion für Textsuche Terme sowie Kategorien suchen und in der Anzeige 'Eigenschaften' detailliertere Informationen zu ihnen anzeigen.

Mit der Komponente 'UML-Profil' von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie feststellen, welche Terme zwar auf vorhandene Modelle angewendet wurden, aber keine Funktionen zur Bearbeitung umfassen. Wenn Sie zusätzlich zu der optionalen Komponente 'UML-Profil' auch 'UML-Integration' von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse installieren, können Sie Glossarterme in Modellelemente integrieren. Sie können die Terme vorhandenen Modellelementen zuordnen, neue Modellelemente mit zugeordneten Termen erstellen oder einen Termnamen als Namen für ein Modellelement verwenden.

Durch Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse in Verbindung mit IBM InfoSphere Data Architect erhalten Sie die Möglichkeit, physischen Datenmodellelementen und logischen Datenmodellelementen Terme zuweisen zu können. Diese Zuweisungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository exportiert werden.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Warehouse können Sie im Tool 'SQL Warehousing' (SQW) Termen zu Datenflusselementen zuordnen. Diese Zuordnungen können zur weiteren Verwendung durch andere Produkte in der InfoSphere Information Server-Suite in das Metadatenrepository importiert werden.

Mithilfe eines unterstützten IBM Rational Software Architect-Produkts und InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse können Sie Glossarinhalte anzeigen, während Sie Softwaremodelle für Geschäftsprozesse entwickeln. Die jederzeitige Verfügbarkeit von Glossartermen ermöglicht Ihnen die Auswahl eines geeigneten Terms, der Elementen in Ihrem Modell zugewiesen werden soll.

Bei Verwendung von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse mit IBM InfoSphere Blueprint Director können Sie Zuweisungen von Termen zu Elementen in Entwürfen definieren.

Kapitel 10. Anwendungen entwickeln und erweitern

Sie können angepasste Anwendungen erstellen oder vorhandene Anwendungen erweitern, um die Vorteile von IBM InfoSphere Business Glossary zu nutzen.

Sie können Softwareanwendungen erstellen, die die Funktionen von InfoSphere Business Glossary mit der InfoSphere Business Glossary-REST-API (REST - Representational State Transfer; API - Application Programming Interface) verwenden. Mit der REST-API können Sie auch die Funktionalität vorhandener Anwendungen erweitern.

Sie können Eclipse-basierte Anwendungen für die Integration von InfoSphere Business Glossary erweitern, indem Sie die InfoSphere Business Glossary-Java-API verwenden.

Integration in Eclipse-basierte Anwendungen

Sie können Funktionen von IBM InfoSphere Business Glossary zu vorhandenen Eclipse-basierten Anwendungen hinzufügen, indem Sie die IBM InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse-Java-API verwenden.

Mit der Java-API-Dokumentation werden Eclipse-basierte Anwendungen um viele der Funktionen erweitert, die InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse bereitstellt. Die Java-API-Dokumentation unterstützt die folgenden Funktionen bzw. Komponenten von InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse:

IBM InfoSphere Business Glossary - zentrale Funktionen

Diese Funktion kann zu jeder Eclipse-Anwendung hinzugefügt werden.

Die API für die zentralen Funktionen (Core-API) ermöglicht Ihnen, im lokalen Glossar zu suchen und seinen Inhalt zu durchsuchen.

IBM InfoSphere Business Glossary-UML-Profil

Diese Funktion kann zu jeder Eclipse-Anwendung hinzugefügt werden, die UML-Unterstützung (UML: Unified Modeling Language) bietet.

Die UML-Profil-API ermöglicht Ihnen, das Business Glossary-Profil und seinen verwandten Stereotyp auf Ihr Modell anzuwenden. Sie können auch Termzuweisungen Ihrer Modellelemente hinzufügen, entfernen und lesen.

IBM InfoSphere Business Glossary - Datenmodellintegration

Diese Funktion kann zu IBM InfoSphere Data Architect hinzugefügt werden.

Die Datenmodell-API ermöglicht Ihnen, Termzuweisungen Ihrer Datenmodellelemente hinzuzufügen, zu entfernen und zu lesen.

IBM InfoSphere Business Glossary - Integration physischer Modelle

Diese Funktion kann zu jeder Eclipse-Anwendung hinzugefügt werden, die Unterstützung der Infrastruktur für physische Datenmodelle bietet.

Die API für physische Modelle ermöglicht Ihnen, Termzuweisungen Ihrer physischen Datenmodellelemente hinzuzufügen, zu entfernen und zu lesen.

Die Java-API und ihre zugehörige Dokumentation werden mit IBM InfoSphere Business Glossary Client für Eclipse zur Verfügung gestellt.

Auf Produktdokumentation zugreifen

Die Produktdokumentation steht in einer Reihe unterschiedlicher Formate zur Verfügung und kann über verschiedene Zugriffsmöglichkeiten abgerufen werden, zum Beispiel in Hilfetexten, die direkt über die Clientschnittstelle des Produkts geöffnet werden, in einem die gesamte Suite umfassenden Information Center und in PDF-Büchern.

Das Information Center wird als allgemeiner Service mit IBM InfoSphere Information Server installiert. Es enthält Hilfetexte für den Großteil der Produktschnittstellen sowie eine umfassende Dokumentation für alle Produktmodule in der Suite. Sie können das Information Center über das installierte Produkt oder über einen Web-Browser öffnen.

Zugriff auf das Information Center

Zum Öffnen des installierten Information Center stehen Ihnen die nachfolgend beschriebenen Methoden zur Verfügung.

- Klicken Sie auf den Link **Hilfe** rechts oben in der Clientschnittstelle.

Anmerkung: Über IBM InfoSphere FastTrack und IBM InfoSphere Information Server Manager wird im Haupthilfeelement eine lokale Hilfefunktion geöffnet. Wählen Sie **Hilfe > Information Center öffnen** aus, um das Information Center mit vollem Funktionsumfang zu öffnen.

- Drücken Sie die Taste F1. Mit der Taste F1 wird normalerweise das Thema geöffnet, das den momentan in der Clientschnittstelle angezeigten Kontext beschreibt.

Anmerkung: Die Taste F1 kann in Web-Clients nicht verwendet werden.

- Verwenden Sie einen Web-Browser, um auf das installierte Information Center zuzugreifen, ohne beim Produkt angemeldet zu sein. Geben Sie dazu im Web-Browser die folgende Adresse ein: `http://host_name:port_number/infocenter/topic/com.ibm.swg.im.iis.productization.iisinfsv.home.doc/ic-homepage.html`. Hierbei steht 'host_name' für den Namen des Computers der Service-Ebene, in der das Information Center installiert ist, und 'port_number' für die Portnummer von InfoSphere Information Server. Die Standardportnummer lautet 9080. Auf einem Microsoft® Windows® Server-Computer mit dem Namen 'iisdocs2' weist die Webadresse zum Beispiel das folgende Format auf: `http://iisdocs2:9080/infocenter/topic/com.ibm.swg.im.iis.productization.iisinfsv.nav.doc/dohome/iisinfsv_home.html`.

Ein Teil des Information Center ist auch auf der IBM Website verfügbar und wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert:

`http://publib.boulder.ibm.com/infocenter/iisinfsv/v8r7/index.jsp`

PDF- und Hardcopydokumentation abrufen

- Ein Teil der PDF-Bücher wird über das Softwareinstallationsprogramm von InfoSphere Information Server sowie über die Verteilerdatenträger bereitgestellt. Die übrigen PDF-Bücher sind online verfügbar und können über das folgende Support-Dokument aufgerufen werden: `https://www.ibm.com/support/docview.wss?uid=swg27008803&wv=1`.

- Sie können IBM Veröffentlichungen auch in Hardcopyformat online oder über den zuständigen IBM Ansprechpartner bestellen. Wenn Sie Veröffentlichungen online bestellen möchten, rufen Sie das IBM Publications Center unter <http://www.ibm.com/e-business/linkweb/publications/servlet/pbi.wss> auf.

Feedback zur Dokumentation senden

Kommentare zur Dokumentation können Sie uns wie folgt zukommen lassen:

- Über das Onlineformular: www.ibm.com/software/data/rcf/.
- Per E-Mail: comments@us.ibm.com.

Kontaktaufnahme mit IBM

Sie können sich an IBM wenden, um Unterstützung, Informationen zu Software-Services, Produktinformationen sowie allgemeine Informationen zu erhalten. Darüber hinaus können Sie Feedback zu Produkten und zur Dokumentation an IBM abgeben.

In der folgenden Tabelle sind die Quellen aufgeführt, unter denen Sie Unterstützung, Informationen zu Software-Services, Produktinformationen sowie Informationen zu Lösungen erhalten können.

Tabelle 17. IBM Quellen

Quelle	Beschreibung und Position
IBM Support Portal	Sie können Unterstützungsinformationen anpassen, indem Sie die Produkte und Themen, die für Sie von Interesse sind, unter www.ibm.com/support/entry/portal/Software/Information_Management/InfoSphere_Information_Server auswählen.
Software-Services	Informationen zu Software-, IT- und Unternehmensberatungsservices erhalten Sie auf der Site 'Lösungen' unter www.ibm.com/businesssolutions/de .
Meine IBM	Auf der Site 'Meine IBM' unter www.ibm.com/account/de/de/ können Sie ein Konto einrichten und so Links auf IBM Websites und Informationen Ihren speziellen Anforderungen an die technische Unterstützung entsprechend verwalten.
Schulung und Zertifizierung	Unter http://www.ibm.com/software/sw-training/ können Sie Informationen zu technischen Schulungen und Weiterbildungsservices für Einzelpersonen, Unternehmen und öffentliche Organisationen erhalten, mit denen IT-Kenntnisse erzielt, beibehalten und optimiert werden können.
IBM Ansprechpartner	Sie können unter www.ibm.com/connect/ibm/us/en/ Kontakt zum IBM Ansprechpartner aufnehmen, um Informationen zu Lösungen zu erhalten.

Feedback abgeben

Die folgende Tabelle beschreibt, wie Feedback zu Produkten und zur Produktdokumentation an IBM abgegeben werden kann.

Tabelle 18. Feedback an IBM abgeben

Art des Feedbacks	Aktion
Feedback zum Produkt	Sie können die Umfrage zur Verbraucherfreundlichkeit von Software nutzen, um allgemeines Feedback zu Produkten zu geben (Consumability Survey unter www.ibm.com/software/data/info/consumability-survey , landessprachliche Version unter https://www-950.ibm.com/survey/oid/wsb.dll/studies/consumabilitywebform.htm?renderlang=de).
Feedback zur Dokumentation	Sie können einen Kommentar zum Information Center senden, indem Sie auf den Link 'Feedback' klicken, der sich rechts oben in jedem Information Center-Thema befindet. Darüber hinaus können Sie Kommentare zu den PDF-Büchern, dem Information Center und sonstiger Dokumentation wie folgt senden: <ul style="list-style-type: none">• Über das Onlineformular: www.ibm.com/software/data/rcf/.• Per E-Mail: comments@us.ibm.com.

Unterstützung für behindertengerechte Bedienung in den Produkten

Sie können Informationen zum Status von IBM Produkten hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung abrufen.

Die Produktmodule und Benutzerschnittstellen von IBM InfoSphere Information Server sind nicht uneingeschränkt für behindertengerechte Bedienung geeignet. Das Installationsprogramm installiert die folgenden Produktmodule und -komponenten:

- IBM InfoSphere Business Glossary
- IBM InfoSphere Business Glossary Anywhere
- IBM InfoSphere DataStage
- IBM InfoSphere FastTrack
- IBM InfoSphere Information Analyzer
- IBM InfoSphere Information Services Director
- IBM InfoSphere Metadata Workbench
- IBM InfoSphere QualityStage

Informationen zum Status von IBM Produkten hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung finden Sie auf der entsprechenden Website unter der folgenden Adresse:

http://www.ibm.com/able/product_accessibility/index.html.

Dokumentation im behindertengerechten Format

Dokumentation im behindertengerechten Format für die InfoSphere Information Server-Produkte steht in einem Information Center zur Verfügung. In diesem Information Center wird zur Darstellung der Dokumentation das Format XHTML 1.0 verwendet, das mit den meisten Web-Browsern geöffnet werden kann. XHTML ermöglicht es Ihnen, die gewünschten Anzeigeeinstellungen in Ihrem Browser festzulegen. Darüber hinaus ist der Einsatz von Sprachausgabeprogrammen und anderen Unterstützungseinrichtungen für den Zugriff auf die Dokumentation möglich.

IBM und Unterstützung für behindertengerechte Bedienung

Im IBM Human Ability and Accessibility Center finden Sie weitere Informationen zum Engagement von IBM hinsichtlich der Unterstützung für behindertengerechte Bedienung.

Bemerkungen und Marken

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Bemerkungen

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für in dieser Dokumentation beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
J46A/G4
555 Bailey Avenue
San Jose, CA 95141-1003 U.S.A.

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des im Dokument aufgeführten Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung dient nur zu Planungszwecken. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen können geändert werden, bevor die beschriebenen Produkte verfügbar sind.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufes. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren; sie können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Musteranwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Musterprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Musterprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Die Musterprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Musterprogramme entstehen.

Kopien oder Teile der Musterprogramme bzw. daraus abgeleiteter Code müssen folgenden Copyrightvermerk beinhalten:

© (Name Ihrer Firma) (Jahr). Teile des vorliegenden Codes wurden aus Musterprogrammen der IBM Corporation abgeleitet. © Copyright IBM Corp. _Jahr/Jahre angeben_. Alle Rechte vorbehalten.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken der IBM Corp. in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken von IBM oder anderer Hersteller sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie im Web unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Die folgenden Namen sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

Adobe ist eine eingetragene Marke von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

IT Infrastructure Library ist eine eingetragene Marke der Central Computer and Telecommunications Agency. Die Central Computer and Telecommunications Agency ist nunmehr in das Office of Government Commerce eingegliedert worden.

Intel, das Intel-Logo, Intel Inside, das Intel Inside-Logo, Intel Centrino, das Intel Centrino-Logo, Celeron, Intel Xeon, Intel SpeedStep, Itanium und Pentium sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation oder deren Tochtergesellschaften in den USA oder anderen Ländern.

Linux ist eine eingetragene Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

ITIL ist eine eingetragene Marke und eine eingetragene Gemeinschaftsmarke des Office of Government Commerce, welche beim US Patent and Trademark Office registriert sind.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Cell Broadband Engine wird unter Lizenz verwendet und ist eine Marke von Sony Computer Entertainment, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

United States Postal Service ist Inhaber der folgenden Marken: CASS, CASS Certified, DPV, LACS^{Link}, ZIP, ZIP + 4, ZIP Code, Post Office, Postal Service, USPS und United States Postal Service. Die IBM Corporation ist ein nicht ausschließlicher Lizenznehmer für DPV und LACS^{Link}.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Index

A

- Abstammung von Assets 91
- Administratoren
 - Rolle 23
 - Tasks 23
- Andere InfoSphere-Produkte und Glossar 8
- Ändern, Business Glossary 53
- Änderung einer Kategorie 85
- Änderung eines Terms 85
- Angepasste Anwendungen 10
- Angepasste Attribute 42
 - Definition 16
 - Erstellung 42
 - Werte 16
- Angepasste Eigenschaften 16, 42
- Angepasstes Attribut 16
- Anwendungen, angepasste 10
- Anwendungen entwickeln 95
- Anwendungen entwickeln und erweitern 95
- Anzeigeberechtigungen 27
- API, Java, für IBM InfoSphere Business Glossary 95
- Arabisch 54
- Asset suchen 90
- Assets
 - Termen zuweisen 47
- Assets, Metadatenrepository 20
- Assets, Zuordnung zu Termen 47
- Assets filtern 90
- Assets und Business Glossary 20
- Assets zuweisen 47
- Attribute, angepasste
 - Definition 16
 - Werte 16
- Authoring, Glossarinhalte 83
- Autoren
 - Rolle 23
 - Tasks 23

B

- Baumstrukturansicht 91
- Bearbeitung einer Kategorie 85
- Bearbeitung eines Terms 85
- Benutzer
 - Rolle 23
 - Tasks 23
- Berechtigung für Kategorien 27
- Bevorzugte Terme
 - Definition 11
- Bezeichnung 16
- Bezeichnungen 42
- BI-Berichte
 - Quellen 38
- BI-Modelle 36
- Bidirektionale Sprachen, Unterstützung 54
- Branche 8

- Branchenmodelle 8
- Business Glossary, Integration 7
- Business Glossary, Konzepte 11
- Business Glossary, Workflowrollen 26
- Business Glossary Client für Eclipse
 - Integration in InfoSphere Blueprint Director 9
 - Integration in InfoSphere Data Architect 9
 - Integration in InfoSphere Warehouse 9
 - Integration in Komponente 'UML-Integration' 93, 94
 - Integration in Komponente 'UML-Profil' 93, 94
 - Integration in Rational Data Architect 9, 93, 94
- Business Glossary-Java-API 95
- Business Glossary konfigurieren 53
- Business Glossary-Rollen, Workflow 26
- Business Glossary und andere Produkte 8
- Business Glossary und Assets 20

C

- Client, für Eclipse 9, 93, 94
- Cognos 8 7
- Cognos 8 Go! 7
- CSV
 - Liste importierter Assets 60
- CSV importieren und exportieren 65

D

- Datei, Business Glossary 92
- Datei, speichern 92
- Dateien exportieren 81
- Dateiformat 60
- Datenarchitekt 32
- Durchsuchen, Glossar 89
- Durchsuchen der Hierarchie 91
- Durchsuchen nach Termen, Kategorien und Assets 90

E

- Eclipse-basierter Client 9, 93, 94
- Eigenschaften, angepasst 16, 42
- Eigenschaften für Terme und Kategorien 13
- Entwicklungsglossar 56
- Entwicklungsglossar, Berechtigungen 27 ersetzen
 - Zusammenfassungsmethoden 70, 78
- Erstellung von Termen 83
- Erweiterung von Anwendungen 95
- Export, Version von InfoSphere Business Glossary 60
- Export in XMI 74

- exportieren, XML 67
- Exportieren in CSV 65
- Exportieren von Dateien, Vorgehensweise 81
- Externe Assets
 - Definition 48
 - Termen zuweisen 48

F

- Fachmann 32
- Filtern, Glossarinhalt 90
- Format, exportierte Dateien 60
- Format, importierte Dateien 60

G

- Genehmigungsprozess
 - Definition 33
- Geschäftsabstimmung 91
- Glossar
 - anmelden 51
 - Anmeldung 51
 - Browser 51
 - Entwurf 35
 - Genehmigungsverfahren 33
 - HTTPS 51
 - Import- und Exportmethoden 60
 - Importmethoden
 - Vergleich 59
 - öffnen 51
 - Organisation 35
 - Schritte bei Planung 31
 - Struktur 35
 - Struktur planen 31
 - Umgebung 44
 - verfügbar machen 49
 - Zugriff 51
 - Zuordnungsregeln 75
- Glossar, Datei 92
- Glossar, Konzept 11
- Glossar anzeigen 89
- Glossar durchsuchen 89
- Glossar implementieren 56
- Glossar implementieren, Workflow inaktiv 58
- Glossar konfigurieren 53
- Glossar veröffentlichen 56
- Glossar veröffentlichen, Workflow inaktiv 58
- Glossar verwalten 53
- Glossarberechtigungen 27
- Glossarinformationen 89
- Glossarinhalt filtern 90
- Glossarinhalte, Definition im Schema 68
- Glossarintegration 7
- Glossarmodelle
 - Data-Warehouse 36
- Glossarteam
 - Mitglieder 32

Glossarteam (*Forts.*)
Rollen 32
Glossary Pack 8
Governance
Definition 32

H

Hebräisch 54
Hierarchie durchsuchen 91

I

IBM Cognos 10 7
IBM Cognos 8 7
IBM Cognos Business Intelligence 7
IBM Cognos Go! 7
IBM Industry Models 8
ignorieren
Zusammenfassungsmethoden 70, 78
Import
CSV-Format 36
Kategorien 45
Terme 45
XML-Format 36
Zuordnungsregeln 75
Import- und Exportszenarios
Szenarios 64
Import, Version von InfoSphere Business
Glossary 60
Import in XMI 74
Import und Export, Synonyme 72, 80
importieren
Zusammenfassungsmethoden 70, 78
importieren, XML 67
Importieren aus CSV 65
Importmethoden
jeweils importierte Assets 60
Vergleich 59
Informationsasset 20
InfoSphere Blueprint Director
Integration in Eclipse-basierter Soft-
ware 9
InfoSphere Business Glossary-REST-
API 10
InfoSphere Data Architect
Integration in Eclipse-basierter Soft-
ware 9
InfoSphere-Suite und Business Glossa-
ry 8
InfoSphere Warehouse
Integration in Eclipse-basierter Soft-
ware 9
Integration, Business Glossary 7
Integration in Eclipse-basierte Soft-
ware 9, 93, 94

J

Java-API 10
Javadoc, Tool 95
Jobs
Quellen 38

K

Kategorie, neu 84
Kategorie ändern 83, 85
Kategorie anzeigen 89
Kategorie bearbeiten 85
Kategorie erstellen 83, 84
Kategorie modifizieren 83
Kategorie suchen 90
Kategorieberechtigung 27
Kategorieeigenschaften 13
Kategorien
Definition 13
Erstellung 44, 45
Import 44, 45
Quellen 36
Kennung 68
Kompatible Versionen, Import und Ex-
port 60
Konfigurieren, Glossar 53
Konformitätsverantwortlicher 32
Konzepte, Glossar 11
Konzepte, InfoSphere Business Glossa-
ry 11
Kundenunterstützung
Kontakt 98

L

Ländereinstellung 54
Ländereinstellung (Locale) konfigurie-
ren 54
Lebenszyklus eines Terms 12
Logische Modelle 36

M

Marken
Liste 103
MetaBroker für Kategorien und Terme
Liste importierter Assets 60
Metadatenrepository, Assets 20
Modelle
Data-Warehouse-Modelle 36
Glossarmodelle 36
logische Modelle 36
Physische Modelle 36
Quellen 38
Modifizieren einer Kategorie 85
Modifizieren eines Terms 85

N

neue Kategorie 84
Neuer Term 83

P

Physische Modelle 36
Physische Schemata
Quellen 38
Plug-in, Eclipse 9, 93, 94
Produktdokumentation
Zugriff 97
Produkteingabehilfen
Eingabehilfen 101

Programmierung 95

R

Rational Data Architect
Integration in Eclipse-basierter Soft-
ware 9, 93, 94
Rechtliche Bemerkungen 103
Referenzierte Terme
Definition 11
RID, Repository-ID 68
Rollen
Administratoren 23
Autoren 23
Benutzer 23
Definition 23
Rollen, Workflow 26

S

Software-Services
Kontakt 98
Sprache konfigurieren 54
Sprachunterstützung 54
Sprachunterstützung, bidirektional 54
Status, Term 12
Steward
Auswahl von Stewards 43
zuweisen 48
Steward zuweisen 83
Stewards
Definition 27
Struktur
Planen, Glossar 31
Schritte bei Planung 31
Suchen im Glossar 89
Synonyme
Definition 11
Synonyme, Import und Export 72, 80

T

Tags 42
Tasks
Administratoren 23
Autoren 23
Basisbenutzer 23
Benutzer 23
Term, Lebenszyklus 12
Term, neu 83
Term ändern 83, 85
Term anzeigen 89
Term bearbeiten 85
Term erstellen 83
Term modifizieren 83
Term suchen 90
Terme
anderen Termen zugewiesen 41
Benennungsstandards 39
Beziehungen 11
Definition 11, 39
Eigenschaften 11
Erstellung 44, 45
Import 44, 45
Quellen 36
Synonyme 41

Terme (*Forts.*)
 verwandte Terme 41
Terme erstellen 83
Termeigenschaften 13
Termstatus 12

U

Unternehmensanalyst 32
Unterstützung
 Kundenunterstützung 98

V

Veröffentlichtes Glossar 56, 58
Veröffentlichtes Glossar, Berechtigungen 27
Veröffentlichung 58
Veröffentlichungsprozess 33
Versionskompatibilität, Import und Export 60
Vertikal, Branche 8
Verwaltung, Business Glossary 53
Verwandte Assets
 Definition 11
Verwandte Terme
 Definition 11

W

Workflow 56, 58
Workflow inaktiv, Glossar implementieren 58
Workflow inaktiviert, Glossar implementieren 58
Workflowprozess 33
Workflowrollen 26

X

XMI
 Liste importierter Assets 60
XML-Dateien 74
XML
 Liste importierter Assets 60
XML-Dateien 67
XML-Musterdatei 73
XML-Schema 73
XML-Schema, Konzepte 68

Z

Zuordnung von Assets zu Termen 47
Zuordnungsregeln
 Beispiele 75
 Import 75
Zusammenfassungsmethoden
 ersetzen 70, 78
 ignorieren 70, 78
 zusammenfassen und Quelle verwenden 70, 78
 zusammenfassen und Ziel verwenden 70, 78
Zusammenfassungsoption 68
Zuweisen von Assets 47



SC12-4576-00

